

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

452 (28.9.1907) Mittagausgabe



Expedition:
Stifel und Lammstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

8seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Zeitzeile 25 Pfg.,
die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, 3 Nummern „Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplan-Buch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenden und lokalen Teil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Teil
A. Hinderpacher,
sämmtlich in Karlsruhe.

Auflage:
34000 Copl.
gedruckt auf 2 Zwillings-
Notationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 452.

Karlsruhe, Samstag den 28. September 1907.

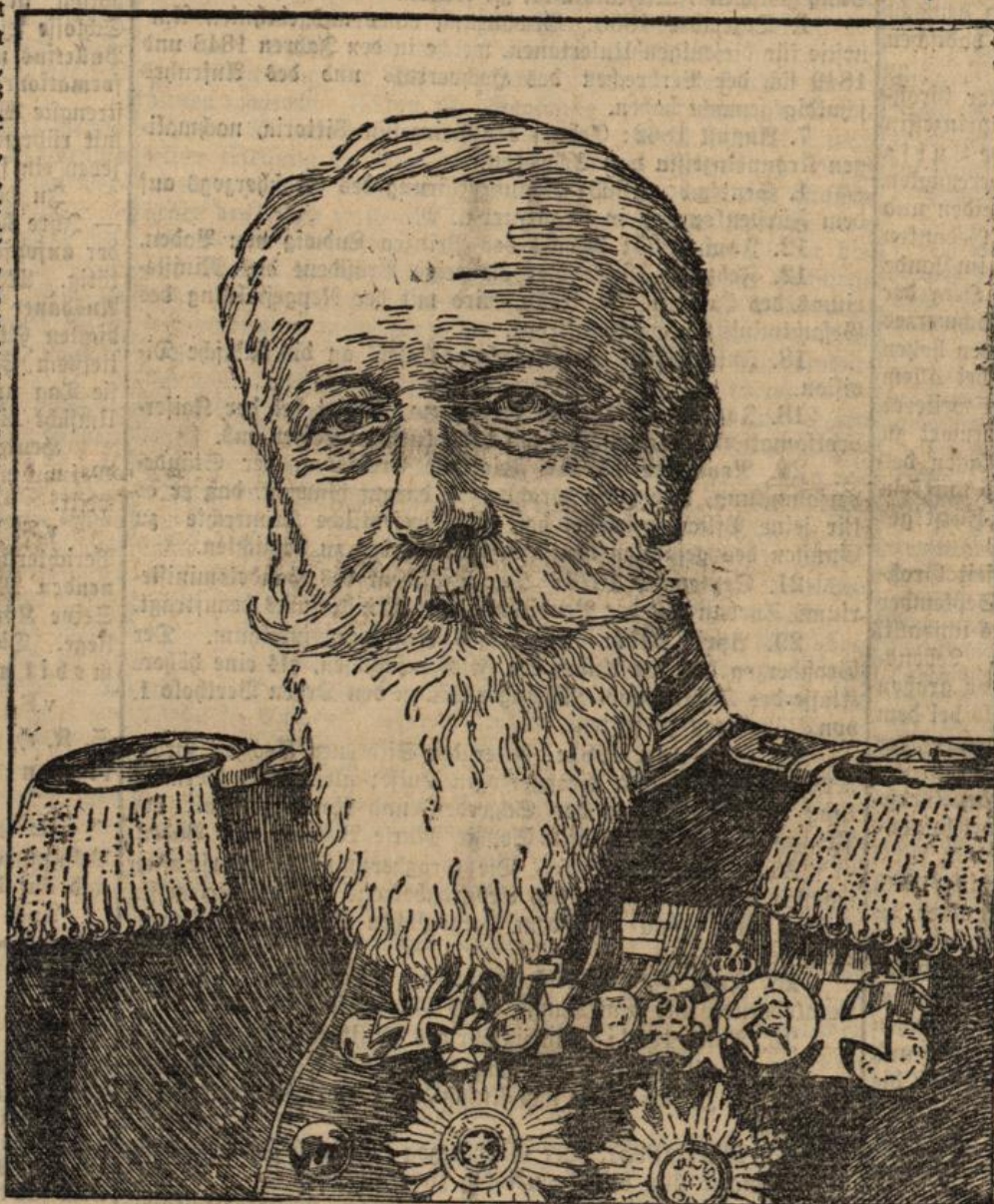
Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Großherzog Friedrich †.

v. S. Mainau, 28. September. (Von unserem
Berichterstatter.) S. A. S. der Großherzog ist
heute Früh 8.58 Uhr friedlich entschlummert.

\* Karlsruhe, 28. September. Und nun
hat es doch so kommen müssen, trotz aller neuen
Hoffnungen und Wünsche: In sonnenschöner,
milder Herbstzeit ist des Volkes teuerstes
Leben dahingegangen, das selbst seit lange, lange
uns wie ein von milder Sonne durchstrahlter,
wunderbarer fruchtbarer Herbsttag erschien.



Großherzog Friedrich von Baden †.

Nun sehen wir sie nicht mehr die lieben,
blauen Augen, deren herzwarmer Glanz
seit zwei Menschenaltern jeden in seinen Bann
zog, auf den ihr Blick fiel. Nun schwand
es für immer dahin, jenes gültige Lächeln des
milden, weißbart-umrahmten Antlitzes, das
Unzählige erfreut, getröstet, begeistert hat.

Zu schildern, was Großherzog Friedrich seinem Volke
war, ist das vor dem badischen Lande noch notwendig?
Diese Stunde, die das Gemüt mit solcher Schwere um-
fängt, ist sie wirklich geeignet, eine genaue Uebersicht zu
geben über den reichen Inhalt seines einzigartigen Lebens?

Als Großherzog Friedrich zu Beginn seiner Regierung
am 2. Mai 1852 nach dem Tode seines fürstlichen Bruders
den Huldigungsseid abnahm, da betonte er: „Es ist an der
Zeit, die Empfindungen des Herzens möglichst zu bewältigen,
dadurch, daß wir die Pflichten des Lebens ins Auge
fassen.“ Und es ist, als ob dieser Ausspruch der Leitstern
all seiner Tage geworden, von denen keiner ist, den er nicht
in Pflichten lebte, in freudiger und selbstloser Erfüllung
aller seiner Pflichten gegen sein Haus, gegen sein Volk,
gegen das deutsche Vaterland.

„Nehmen Sie die Ueberzeugung mit,“ so redete er
einige Jahre darauf den Landtag an, „daß ich nur ein
Ziel meines Strebens kenne: das Glück meines Volkes.“
Dieses Wort hat Großherzog Friedrich wahr gemacht
und sein Volk, das ihm jenes Wort geglaubt hat vom
ersten Tage an, hat darum nicht aufgehört, in Verehrung,
in Treue und in unwandelbarer Liebe es ihm zu danken.
Und mit seinem Volke hat sich Großherzog Friedrich
eins gefühlt, wie selten ein Fürst. Seines hohen
Ahnen Karl Friedrich Wort, daß es ein unumstößlicher Grund-
satz bei den späteren Nachkommen bleiben müsse, daß das

Glück des Regenten von der Wohlfahrt des Landes unzertrenn-
lich sei, hat der Enkel, Großherzog Friedrich, in leuchtende
Tat umgesetzt, seit er den Thron seines Landes ziert.
„Ebens haben Fürst und Volk im badischen Lande Freude
und Leid mit inniger Gegenseitigkeit geteilt“, so lautet ein
Wort des jungen Großherzogs aus den fünfziger Jahren
und als der greise Herrscher ein Halbjahrhundert später seine
goldene Hochzeit vom ganzen Lande begeistert mitgefeiert
sah, da klang die Dankagung an die Gemeinden des
Landes in die innige Betonung der köstlichen Tatsache aus:
„Daß der 20. September sich zu einem wahren
Familienfeste gestaltet hat durch die so feste Verbindung
mit unserem teuren Volke, ist ein Vorzug seltenster
Art, dessen Bedeutung wir in seinem vollen Umfang dank-
bar empfinden.“ Ist das nicht wie ein Echo jener Worte
aus jungen Tagen, ein Echo und eine herrliche Erfüllung
zugleich?

Wir wissen alle, wie Großherzog Friedrich bei seinem
Regierungsantritt sein Land antraf, niedergedrückt und
leidend unter den Nachwehen einer trüben Zeit und mit
welch starker Hand er es heraufführte, zu immer reicherer
Entwicklung und Gesundheit, zu immer schönerer Ent-
faltung aller in diesem treuen Volke schlummernden Kräfte.
Wie er ein Führer ihm war und ein Beispiel unendlicher
Liebe zum Vaterland. Wie er aber über diese engere
Heimat hinweg schon in seinen jüngeren Tagen voll weiser
Vorausicht den Blick sich nicht durch die Grenzpfähle

hemmen ließ, sondern ihn in fester Zuversicht
richtete auf die Geschichte des ganzen deutschen
Reiches. In ohnmächtiger Herrissenheit, im
innern Hab der Fürsten und Stämme lag
dieses Deutschland da, herabgeunken aus
herrlichster Höhe zum geographischen Begriff.

Aber die Vaterlandsliebe des jungen
Fürsten, genährt an den Quellen der großen
Geschichte des deutschen Volkes, verzagte
nicht. Vor Tausenden und Hertaufenden,
die mutlos und tatlos zur Seite standen,
bewährte sie sich in kühner Entschlossenheit,
gebaut auf den Fels einer mutigen Ueber-
zeugung. Sie ließ ihn reden zu den Fürsten
und Völkern Deutschlands, voll heiliger Mut,
von den hohen Zielen, die der deutschen
Nation gewiesen seien. Er war der Deutschen
Zielweiser und der edelsten Vorkämpfer einer
unter den Propheten ihrer Einheit, unter den
Kündern ihrer notwendigen künftigen Größe.

Und immer war er sich darüber klar,
daß des Landes und des Reiches Wohl in eins
verschmolzen sein müsse. Schon 1860 wies
er in seiner Schlussrede an den Badischen
Landtag auf diese Notwendigkeit hin, indem
er erklärte:

„Die Interessen meines Landes, als
Teil eines großen Ganzen, glaube ich besser
nicht vertreten zu können, als durch Ver-
folgung aller Wege, welche Deutschlands
Kraft und Einigung befördern und die
Rechte der Nation mit den Rechten der
einzelnen Stämme zur Geltung bringen.
Mit Freuden sehe ich deshalb auf die Tage,
welche einen langerehnten Zusammenhalt
und damit die erhebende Hoffnung ver-
heißen, daß zunehmende Macht und wachsen-
des Ansehen unseres deutschen Vaterlandes
gegen außen Hand in Hand gehen wird
mit fortschreitender Befriedigung seiner
wahren Bedürfnisse im Innern.“

Und so schritt er mannhaft, stark den
Weg seines Lebens, seiner Pflicht. Steil war
dieser Weg und oft schwierig zu wandeln,
war wetterumbraust und von mancher Unbill
umgeben und manchem Mißtrauen. Aber er führte den
Fürsten, dessen stolze Ueberzeugung den Sieg in sich barg,
bis in den Spiegelaal zu Versailles, wo er — unversehrt,
so lange ein deutsches Herz noch schlägt! — als Erzie-
her der Deutschen ihren Kaiser verkündete und in der Ein-
heit der Stämme und Fürsten zugleich die Wiegeburt
der alten Größe des Reiches manifestierte.

Seitdem ist dem ganzen deutschen Volke Großherzog
Friedrichs Gestalt und Wirken unloslich verbunden mit
jenen hohen Helben, die an Kaiser Wilhelms Seite als
seine Paladine des Reiches Mitbegründer wurden. Und
so empfindet auch Alldeutschland den Heimgang des
Großherzogs als einen unersehlichen Verlust des gesamten
Reiches, dessen jungem Kaiser er stets ein treubeforgter
Ratgeber und väterlicher Freund war, als einen wahrhaft
nationalen Schmerz, der alle Gauen durchgittert. Denn er
war der erklärte Liebling des deutschen Volkes, in einer
alle Herzen umspannenden Freude, wie vor ihm unter den
Fürsten es vielleicht nur Kaiser Friedrich beschieden war.

Aber er galt mit Recht in deutschen Landen nicht
nur als ein Paladin aus alten Tagen, sondern auch als
ein treuer Eckart und Zukunftsmahner in den Tagen der
Gegenwart. Unablässig war Großherzog Friedrich seit
jener Stunde von Versailles bis in seine letzte Zeit hinein
bemüht, darauf hinzuwirken, in erfahrungsschweren Worten,
daß alles getan werde, das in harten Kämpfen Errungene
zu wahren und zu stets reicherer Größe auszugestalten.



Kein nationaler Gedanke, der ihn nicht erfüllte, kein nationales Ziel, dem er nicht zustrebte, auf das er die Deutschen nicht hinwies. Wir aber in badischen Landen, die wir seines Wirkens Segen in tausend Erscheinungen des Tages auf allen Gebieten des politischen und des wirtschaftlichen Lebens empfinden, in der gesamten Gesetzgebung, der sozialen Fürsorge, der Förderung von Landwirtschaft, Handel und Industrie, von Kunst und Wissenschaft, in der ganzen, von einem freien, lebendigen Hauche getragenen fortschreitenden Entwicklung Badens, die es oftmals zum nachahmenswerten Muster und Beispiel für andere machte, wir wissen noch anders uns von den starken Gefühlen der Dankbarkeit umfassen, wenn wir Großherzog Friedrichs Bild uns vergegenwärtigen. Wir, die wir unter dem Zauber seiner Persönlichkeit standen. Denn eine Persönlichkeit zu sein, wie es der Dichter als höchsten Ruhm aller Erdenkinder preist, das war diesem Fürsten beschieden, dem edelsten „Vater des Vaterlandes“.

Wer je in seinem Leben das Glück hatte, sich Großherzog Friedrich näher zu dürfen, Meinung um Meinung mit ihm auszutauschen im ersten Gespräch, der wurde sich dieser Persönlichkeitsnatur des Fürsten bald bewußt. Aus den unergründlich reichen Schatzkammern seiner Erfahrung gab er das Gold seiner Gedanken und Empfindungen mit fürstlicher Freigebigkeit und immer wieder staunten die, welche den Vorzug solcher Gespräche genossen, über die ungetrübte Klarheit und Sicherheit, mit welcher der nun 81jährige Herrscher alle, darunter die fernliegenden Themata der Unterhaltung beherrschte. Auch hierin ein Beispiel der Selbsterziehung und seines bis ins höchste Alter sich gleichbleibenden Bestrebens, seine Kenntnisse auf jeglichem Gebiete zu erweitern und zu vertiefen. Denn je umfassender seine Kenntnisse und Erfahrungen, um so mehr konnte er sie ja nutzen zum Wohl des Volkes, das so vertrauensvoll zu ihm aufjah.

Pflichttreue, wozu wir bei Großherzog Friedrich bliden. Pflichterfüllung, die er geübt unermüdet, seit dem Tage, da er, ein 25jähriger junger Mann, zuerst als Prinzregent für den kranken Bruder, am 24. April 1852 das Steuer des Landes ergriß, bis zum 28. September 1907, da er dieses würdig und ruhmvoll geleitete Steuer aus den ermatteten Händen gleiten ließ, um es dem Sohne zu reichen, den er längst zum Erben gemacht hatte an der Liebe und Treue und dem Vertrauen des badischen Volkes.

Großherzog Friedrich, nun unseres Landes neuer Großherzog, steht heute mit seiner Gemahlin und der Kronprinzessin von Schweden tröstend der Großherzogin Luise bei, die mehr denn ein halb Jahrhundert an des nun bereuigten Fürsten Seite schritt, mit ihm zusammen des Lebens Leiden und des Lebens Freuden trug und teilnahm an allen seinen Gedanken und Sorgen. In der tiefen Mittrauer, die jetzt jedes Herz im Lande ergriff, in dieser Gemeinsamkeit des Leids, muß das Herz der Großherzogin Luise eine Linderung des eigenen Schmerzes spüren, müssen auch die fürstlichen Kinder und die anderen hohen Anverwandten einen Trost finden. Wir aber wollen bei allem Gefühl der Trauer doch auch nicht abtun von uns ein weiteres Gefühl. „Denn er war unser!“ tönt ein Dichtermot zu uns herüber und das will, daß wir auch in diesen Tagen des Leids mit stolzer Gemütsruhe dankbar sind, daß uns und unserem Lande in Großherzog Friedrich ein solch auserwählter Fürst geschenkt war.

Ein Jahr gerade ist in diesen Tagen vergangen, seit Großherzog Friedrich seinen 80. Geburtstag und am 20. September 1906 sein goldenes Ehejubiläum, vom Jubel des Landes umhüllt, feierte. Der Tod hat ihm nach der Erfüllung jenes Lebenswunsches nicht gar lange Zeit mehr gelassen, sich all der großen und starken Erfolge seines Wirkens zu erfreuen. Damals bei dem Fest, welches die Stadt Karlsruhe dem Großherzogpaare zur goldenen Hochzeit bereite, war es der unbegreifene Oberbürgermeister Schlegler, der, selbst schon den Tod im Herzen, den Großherzog feierte und dieses Wirkens des Herrschers u. a. mit folgenden Worten gedachte:

„Ich kann diese Wirksamkeit, von welcher die Geschichte noch ferneren Generationen viel rühmliches zu erzählen haben wird, in dem mir gezogenen engen Rahmen heute selbstverständlich auch nicht einmal in den flüchtigsten Umrissen skizzieren. Ich habe es aber auch gar nicht notwendig, denn sie ist nicht latent geblieben, ihre Spuren sind in jeder Entwicklungsetappe unseres öffentlichen Lebens, in jeder Stadt und in jedem Dorfe deutlich sichtbar und jedermann im Lande kennt sie nicht nur, sondern zollt ihr auch die gebührende Würdigung und Bewunderung.“

Aber danken wollen wir heute unserem Großherzog für alles, was er in den langen Jahren seiner Regierung an unserem deutschen Vaterlande und an unserer engeren Heimat Großes vollbracht hat, danken wollen wir ihm für seinen uneigennütigen Patriotismus, der bei mehr als einer ernstlichen Gelegenheit allerhöchster Feuerproben glänzend bestanden hat, danken wollen wir ihm, daß er allezeit ein reges Element des Fortschritts auf allen Gebieten der Staatsverwaltung gewesen ist, und danken wollen wir ihm für seine Gerechtigkeit und Güte. Vom Wirbel bis zur Sohle jeder Zoll ein Fürst, vom Wirbel bis zur Sohle jeder Zoll ein edler, liebenswerter Mensch!

Diese Worte klingen auch heute in uns nach und lassen auf neue alles, was Badens Volk ohne Ansehen der Partei und des Standes in diesem Augenblick an der Bahre Großherzog Friedrichs empfindet, zusammenklingen in einen einzigen großen Dank. Der aber wird bleiben über den Tod des Herrschers hinaus, ja er wird noch weiter wachsen und immer stärker noch werden, immer tiefer. Und wenn die Tage der Trauer wieder weichen den „Pflichten des Lebens“, dann wird auch Großherzog Friedrichs Bild aus dem Dunkel des Todes wieder heraustraten und lichtumflößten weiterleben in unserm Herzen, und mitten unter uns sein in unsern Städten und Dörfern, im Rat der Gemeinde, in der Arbeit des Tages, wie eine vaterländische Mahnung. Die Männer aber und die Frauen und auch die Jugend, sie alle werden von ihm erzählen, dem gütigen und ruhmreichen Fürsten, und die ewige Kunde weitergeben an kommende Geschlechter. Und in ihnen allen wird ein Stolz sein und eine Freude, daß auch sie einstmal erleben durften Großherzog Friedrichs gegenwärtige Zeit.

**Wichtige Daten aus Leben und Regierungszeit des Großherzogs.**

9. September 1826: Prinz Friedrich von Baden wird zu Karlsruhe geboren als das dritte unter sieben Kindern, der zweite unter den vier Söhnen Großherzog Leopolds und seiner Gemahlin, Großherzogin Sophie.

24. April 1841: Konfirmation; Eintritt ins Heer.  
21. Februar 1852: Großherzog Leopold beauftragt den Prinzen Friedrich mit seiner Stellvertretung in den Regierungsgeschäften.

29. April 1852: Uebernahme der Regentenschaft bei dem Tode Großherzog Leopolds und der Erkrankung des Thronfolgers, des Prinzen Ludwig.

12. Januar 1854: Der Prinzregent eröffnet zum ersten Male die Ständeversammlung.

30. September 1855: Verlobung des Prinzregenten mit Prinzessin Louise von Preußen.

5. September 1856: Der Prinzregent nimmt die Würde des Großherzogs an. Die schwere Krankheit, welche Großherzog Leopold ältesten Sohn, den Großherzog Ludwig, umfassen hielt, ließ jede Hoffnung auf Wiedergenehung des unglücklichen Fürsten als ausgeschlossen erscheinen.

20. September 1856: Vermählung Großherzogs Friedrich mit Prinzessin Louise Marie Elisabeth von Preußen.

9. Juli 1857: Geburt des Großherzogs.

25. September 1857: Großherzog Friedrich empfängt den Kaiser der Franzosen in Baden-Baden und geleitet ihn bis Karlsruhe, von wo Napoleon zur Drei-Kaiser-Zusammenkunft nach Stuttgart fuhr.

7. April 1860: Oesterproklamation an das badische Volk, in welcher der Landesherr seinem entschiedenen Willen darüber Ausdruck gibt, daß, unter Wahrung der staatlichen Rechte, der Grundgedanke der Selbstständigkeit der katholischen Kirche in Ordnung ihrer Angelegenheit durch ein Gesetz zur vollen Geltung gebracht werde.

30. August 1860: Feierlicher Schluß des Landtages durch Seine königliche Hoheit. Die bei dieser Versammlung gehaltenen Ansprache enthält die denkwürdigen Worte: „Ich konnte nicht finden, daß ein feindlicher Gegensatz sei zwischen Fürstenrecht und Volksrecht, ich wollte nicht trennen, was zusammengehört und sich wechselseitig ergänzt, Fürst und Volk, unaussäglich vereint unter dem gemeinsam schützenden Banner einer in Wort und Tat beglückten Verfassung. Ich spreche gerne die Zuerstung aus, daß es keinen Verstand gelingen werde, dieses beglückende Band zwischen Fürst und Volk zu lockern.“

1. Dezember 1860: Gewährung einer ausgedehnten Amnestie für diejenigen Untertanen, welche in den Jahren 1848 und 1849 sich der Verbrechen des Hochverrats und des Aufruhrs schuldig gemacht haben.

7. August 1862: Geburt der Prinzessin Viktoria, nachmaligen Kronprinzessin von Schweden.

1. September 1863: Schlußerklärung des Großherzogs auf dem Fürstentag in Frankfurt a. M.

12. Juni 1865: Geburt des Prinzen Ludwig von Baden.

12. Februar 1868: Der bisherige Präsident des Ministeriums des Innern, Dr. Jolly, wird mit der Neugestaltung des Gesamtministeriums beauftragt.

18. Juli 1870: Mobilmachungsbefehl an die badische Division.

18. Januar 1871: Der Großherzog bringt bei der Kaiserproklamation das erste Hoch auf den deutschen Kaiser aus.

21. November 1871: Feierliche Eröffnung der Ständeversammlung, wobei der Großherzog darauf hinweist, daß er es für seine Pflicht gehalten hat, auf wesentliche Kronrechte zu Gunsten des gesamten deutschen Vaterlandes zu verzichten.

21. September 1876: Der Präsident des Handelsministeriums Turban mit der Neubildung des Ministeriums beauftragt.

29. April 1877: 25jähriges Regierungsjubiläum. Der Großherzog hat aus Anlaß der Feier beschlossen, als eine höhere Klasse des Ordens vom Jähringer Löwen den Orden Berthold I. von Jähringen zu stiften.

20. September 1881: Feier der Silbernen Hochzeit Großherzog Friedrich und Großherzogin Luise; gleichzeitig Vermählung des Kronprinzen von Schweden und Norwegen mit der Prinzessin und Markgräfin Sophie Marie Viktoria von Baden.

20. September 1885: Die Großherzoglichen Herrschaften wohnen der Vermählung des Großherzogs mit der Prinzessin Sidla von Nassau auf dem Herzoglichen Schlosse zu Hohenburg bei.

25. Juni 1888: Beförderung des Großherzogs zum Generalobersten mit dem Range eines Generalfeldmarschalls.

26. April 1891: Fünfzigjähriges Militärdienstjubiläum.

29. April 1892: Empfang der großen Landesdeputation im Schlosse zu Karlsruhe aus Anlaß des 40jährigen Regierungsjubiläums.

25. März 1895: Der Großherzog reist nach Friedrichsruh, um Bismarck zum 80. Geburtstag zu gratulieren.

26. April 1901: Feier des 60jährigen Militärdienstjubiläums des Großherzogs.

29. April 1902: 50jähriges Regierungsjubiläum.

9. September 1906: 80jährige Geburtsstagsfeier des Großherzogs.

20. September 1906: Goldenes Ehejubiläum.

**Die letzten Meldungen vom Befinden des Großherzogs.**

— Karlsruhe, 28. Sept. 8 Uhr. Es ist ein schweres Ringen mit dem Tode, das dem greisen Großherzog Friedrich in dem schönen Schlosse am Meer beschieden ist. Und voll herzlicher Teilnahme, voll trauernder Liebe und treuen Mitgeföhls hängt ganz Badens, ganz Deutschlands bangender Blick an diesem Kampf, den der alte fürstliche Paladin aus den Heldentagen des Reiches durchkämpft mit dem letzten Allseiger Tod. Immer wieder machte bisher Großherzog Friedrichs widerstandsfähige Natur auch die vorwärtsdringenden ärztlichen Voraussetzungen zu Schanden, aber immer mehr müssen wir uns dennoch an den ersten, schmerzlichen Gedanken gewöhnen, daß das Ende näher und näher rückt.

Der leiseste Hoffnungsschimmer scheint verfliegen. Man ist im ganzen Lande auf das Schlimmste gefaßt. Und schon sind sämtliche auf nächsten Sonntag in Aussicht genommene politische und sonstigen Veranstaltungen verschoben, welcher Art sie auch seien. Die Stimmung des Volkes ist allzu gedrückt, als daß noch für anderes Sinn und Anteilnahme vorhanden sei, als für jenes stille Ausklingen eines vielteureren Fürstenlebens.

Zur Stunde liegen uns die folgenden neueren Nachrichten von der Mainau vor:

— Mainau, 27. Sept. 5 Uhr nachmittags. (Amtlicher Bericht.) Mit kurzer Unterbrechung hat der Schlummerzustand bei E. K. S. dem Großherzog den Tag über angehalten. (gez.) Dr. Kleiner. Dr. Dreßler.

v. S. Mainau, 27. Sept. 8 Uhr abends. (Von unserem Berichterstatter.) Der Großherzog schlief den ganzen Tag. Der Schlummer war nur durch Herzbellemmungen, die einige Male auftraten, unterbrochen. Es ist ein leichtes Hinüber-Schlummern. Die Minister und die anderen hohen Persönlichkeiten sind nicht nach Konstanz zurückgekehrt, sondern im Schlosse auf der Mainau geblieben.

v. S. Mainau, 28. Sept. 8 Uhr vormittags. (Von unserem Berichterstatter.) Immer noch dauert der Schlummerzustand an, der den Großherzog nunmehr fast 28 Stunden umfassen hält. Die heutige Nacht hat, soweit bis jetzt zu erfahren, hierin keinerlei Aenderung gebracht.

Bei diesem langsamen Hinüber-Schlummern kann sich die Katastrophe vielleicht noch einige Stunden hinziehen, vielleicht auch schon beim Schreiben dieser Zeilen eingetreten sein. Der hohe Patient leidet keinen Schmerz, und ist auch in den wenigen Momenten anscheinenden Wachseins sich seines Zustandes nicht bewußt. Einige wie im Traum gesprochene Worte —, dann tritt wieder für lange Zeit tiefer Schlummer ein.

Zu größeren Zeitabständen machten sich wieder schwere Herzaffektionen und Atemnot bemerkbar, die die Auflösung nahe erscheinen lassen. So sind gestern der größte Teil des Hofstaates und der offiziellen Persönlichkeiten, die — im Gegensatz zu den vorhergehenden hoffnungsvollen Tagen — das Schlosse gar nicht oder nur für wenige Augenblicke verlassen haben, wiederholt in die Nähe des Krankenimmers zusammengedrängt worden, da man das Ende nahe glaubte.

Die vollständig versammelten Familienmitglieder verlassen das Schlosse überhaupt nicht. Auch Prinz und Prinzessin Wilhelm, die sonst gegen Abend nach Salem zurückkehrten, blieben jetzt die heutige Nacht im Schlosse. Staatsminister Fehr. v. Dusch, Ministerialpräsident v. Marschall und der preussische Gesandte v. Gisederger führen gestern Abend mit dem Dampfer 5.40 Uhr nach Konstanz. Es war jedoch Vorfrage getroffen, daß die Herren beim Eintreten eines Zwischenfalles in kürzester Zeit wieder auf der Mainau sein könnten.

Das Schlosse ist für jeden, der nicht direkt zum Hofe gehört, oder befohlen ist, strengstens abgesperrt. Auch den zahlreichen Vertretern der Presse, die gestern außerordentlich schmerzlichen Dienst hatten, ist der bisherige freundliche gewährte Zutritt zum Schlosse seit gestern verweigert. Man muß sich deshalb auf die Balkons und die von offiziellen Persönlichkeiten erhaltenen Informationen beschränken. Die Dienerschaft, die zweifellost strengste Weisung erhalten hat, ist äußerst schweigsam. Sie hängt mit rührender Liebe und Treue an dem hohen Herrn, der für jeden ein freundliches Wort hatte.

In der Schlosstafel fand gestern kein Gottesdienst statt. — Ihre königliche Hoheit der Großherzogin ist nach wie vor in der aufopferndsten Weise in der Pflege um den hohen Patienten tätig. Man bewundert die Energie, die erzwungene Kraft der Ausdauer der hohen Frau, die sich nicht einmal die allernotwendigsten Stunden des Schlafes und der Erholung gönnt. Von tiefstem Schmerze bewegt, aber doch mit starker Fassung weist sie Tag und Nacht am Krankenlager und trifft mit Ruhe und Umsicht die erforderlichen Anordnungen.

Heute vormittag trifft der Kronprinz von Schweden auf der Mainau ein, dessen Gemahlin bekanntlich schon seit Sonntag hier weilt.

v. S. Mainau, 28. Sept. 8 1/2 Uhr vorm. (Von unserem Berichterstatter.) Den in Konstanz im Hotel „Halm“ wohnenden Minister wird schon offiziell mitgeteilt, daß Seine königliche Hoheit der Großherzog im Sterben liege. Die Minister reisten darauf hin sofort im Automobil nach der Mainau ab.

v. S. Mainau, 28. Sept. (Von unserem Berichterstatter.) E. K. S. der Großherzog ist heute früh 8.58 Uhr friedlich entschlumert.

— Karlsruhe, 28. Sept. Auf Halbmaße wurde kurz nach Bekanntwerden der Trauernachricht die Flagge auf dem Schlosse und auf dem Reichspostgebäude gehißt. Auch die Stadt hat Halbmaße geflaggt.

**Tages-Rundschau.**

**Deutsches Reich.**  
hd Berlin, 27. Sept. (Tel.) Der Kaiser wird auf seiner Reise nach England vom Fürsten Bülow begleitet sein. Für den dortigen Aufenthalt ist im Gegensatz zu anders lautenden Meldungen die Zeit vom 11. bis 18. November in Aussicht genommen.

— Wittingen, 27. Sept. (Tel.) In der heutigen Landtagswahl für den Wahlkreis Gildesheim 6 wurden der Administrator Karl Heine-Beckenhausen (nationalliberal) mit 210 Stimmen gegen den Kaufmann Hierloh-Wünnen (Wirtschaftliche Vereinigung), der 74 Stimmen erhielt, gewählt.

**Kongresse.**  
— Berlin, 27. Sept. (Tel.) In der heutigen Vormittags-Sitzung der Section 4 des Internationalen Kongresses für Hygiene und Demographie wurde mitgeteilt, daß für das Jahr 1909 ein internationaler Kongress für Volkshygiene in Berlin in Aussicht genommen sei.

— Frankfurt a. M., 27. Sept. (Tel.) Auf der Generalversammlung des deutschen Verbandes für Frauen-Stimmrecht, die seit einigen Tagen hier tagt und heute geschlossen wurde, gelangte folgender Antrag zur Annahme: „Alle Mitglieder und angeschlossenen Vereine aufzufordern, mit allem Nachdruck diejenigen Parteien zu unterstützen, die jetzt in den Kampf zur Erreichung des allgemeinen gleichen, geheimen und direkten Wahlrechts in Preußen eintreten. Sie haben dabei zu betonen, daß sie unter allgemeinem Wahlrecht das Wahlrecht beider Geschlechter verstehen.“

— Frankfurt a. M., 28. Sept. Im evangelischen Vereinshaus Weßend begann gestern der 12. internationale Kongress für Sonntagruhe. Er wurde von Pfarre Gambini-Genf eröffnet, der in seiner Ansprache auf die bisherigen Erfolge der Gesellschaft für Sonntagfeier hinwies. Professor v. Kirchheim-Heidelberg übernahm dann den Vorsitz. Aus der Debatte ist hervorzuheben, eine Erklärung des Oberregierungsrat von Meheren, dem Vertreter des preussischen Gesundheitsministers, der eine Revision der Bestimmungen über die Sonntagruhe in absehbarer Zeit in Aussicht stellte. Eine Resolution wurde angenommen: Der internationale Kongress erklärt es erneut für eine der dringendsten Aufgaben der Regierung, die vollständige Sonntagruhe im Handelsbetriebe durchzuführen.

**Oesterreich-Ungarn.**

— Wien, 27. Sept. Der König von Rumänien hatte gestern eine 1 1/2tägige Unterredung mit dem Minister des Auswärtigen Freiherrn von Aehrenthal. Heute früh reiste der König zusammen mit Königin Elisabeth, die kurz vorher hier eingetroffen war, nach Bukarest ab.

— Wien, 27. Sept. Die abessinische Mission ist heute früh zur Befichtigung industrieller Unternehmungen nach Brud an der Mur abgereist. Von dort geht sie die Reise nach Italien fort.



Amtliche Nachrichten.

Durch Entschliessung des Grossh. Ministeriums des Innern wurde Bezirksgeometer Gustav Eichrod in Bretten auf Ansuchen wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand versetzt.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 27. Sept. Die Station Buchholz, die bisher nur für den Personen-, Gepäck- u. s. w. Verkehr gedient hat, wird am 1. Oktober d. J. für den Gesamtgüterverkehr eröffnet.

Heidelberg, 27. Sept. Die Redar-Dampfschiffahrt hat wegen des niedrigen Wasserstandes ihre Fahrten eingestellt.

Oberseffeln, 27. Sept. Das Lagerhaus besteht nunmehr seit 7 Jahren. Letzten Sonntag nachmittag hielt die Gewerkschaftsversammlung ihre ordentliche Generalversammlung ab.

Worms, 27. Sept. Mit Bezug auf unsere kürzlich gebrachte Notiz aus Glumendingen über die Verhaftung des früheren Bürgermeisters Fies und der beiden Söhne desselben werden wir ersucht, berichtend mitzuteilen, daß der eine Sohn, welcher beim Militär in Trier stand, tatsächlich Urlaub nach Wildbad hatte und daß dieser Sohn nicht verhaftet ist.

Baden-Baden, 27. Sept. Die Vertreter der Städteordnungsgemeinschaft treten morgen, Samstag, zu einer Konferenz hier zusammen. In derselben gelangt wiederholt die Aufhebung der Verbrauchssteuer, welche bekanntlich im Jahre 1910 in Kraft tritt, zur Beratung.

Kehl, 27. Sept. Die vorgestern auf dem Rathaus in Dorf Kehl tagende Diözesansynode der Diözese Rheinbischöfsheim beschäftigte sich nach Erledigung verschiedener geschäftlicher Angelegenheiten mit dem vom evangelischen Oberkirchenrat ausgearbeiteten Entwurf des neuen Katechismus. Die Synode hat dem Entwurf mit einigen Abänderungen zugestimmt.

Offenburg, 27. Sept. Der hiesige jungliberale Verein sprach sich unter den gleichen Voraussetzungen wie der Karlsruher Verein für den Anschluß der badischen jungliberalen Vereine an den Reichsverband der nationalliberalen Jugend aus.

Offenburg, 27. Sept. Gestern mittag wurde etwa 500 bis 1000 Meter unterhalb Appenweier, gegen den 1. Uhr 27 Min. in Offenburg fälligen Gitzug mit Steinen geworfen. Ein im Speisewagen am Tische sitzender Herr aus Freiburg wurde durch einen Steinwurf an dem einen Auge schwer verletzt. Der Täter dieses Verbrechenes ist noch nicht ermittelt.

Hausach, 27. Sept. Vorgestern abend erkrankte im hiesigen Gemeindefest das vier Jahre alte Söhnchen des Herrn Robert Hartner hier.

Freiburg, 27. Sept. Vergangene Nacht kam es in Unterfinden zu einer blutigen Rauferei. Zwei Arbeiter fielen einige dort stehende Männer ohne Veranlassung an, packten sie, schlugen mit Fäusten auf sie ein und warfen sie zu Boden. Im weiteren Verlauf der Rauferei erhielt Schlossermeister Joseph Anton Müller gefährliche Messerwunden am Kopf und Rücken und wurde mit solcher Wucht auf das Straßengiebel geworfen, daß er bewußtlos liegen blieb. Zwei andere Bürgerleute wurden durch Faustschläge auf den Kopf leicht verletzt. Die beiden Täter, ein Malergeselle von Mannheim und ein Schuhmacher von Kaiserslautern, wurden aber bald verhaftet.

Heute morgen stieß auf dem hiesigen Hauptbahnhof beim Rangieren eine Lokomotive mit einigen leeren Personenzugwagen dritter Klasse zusammen, wodurch zwei Wagen aus dem Gleise gehoben wurden; einer davon ist stark beschädigt. Der Materialschaden dürfte nicht bedeutend sein.

Titisee, 27. Sept. Vom 1. Oktober ab wird der Automobilverkehr auf der Strecke Titisee-St. Blasien eingeschränkt, auf derjenigen St. Blasien-Waldshut völlig eingestellt.

Blumberg (N. Donaueschingen), 25. Sept. Der 23jährige Zimmermann Jakob Anderhuber verunglückte an Großherzogsgeburtsst. dadurch, daß ihm beim Bällerschießen eine Ladung in den Oberkörper fuhr. In den erlittenen Brandwunden ist der Verletzte gestorben.

Schnaun, 25. Sept. Zur Einweihung der neuen katholischen Kirche wird Erzbischof Dr. Körber am Samstag abend hier eintreffen.

Bermischtes.

Berlin, 27. Sept. Ueber den Tod des Prinzen von Thurn und Taxis wird der „Zit. Ztg.“ noch gemeldet: Gestern abend fand im Resimentskloster des Garde-Regiments in Potsdam ein Essen statt, nach dessen Schluß sich mehrere jüngere Offiziere in das Hintergebäude des Klosters begaben und sich dort mit allerlei Garmisigkeiten vergnügten. Dabei verletzten sie auch das Treppengeländer herabzurollen. Einer der Offiziere, Prinz Karl Gustav v. Thurn und Taxis, verlor dabei das Gleichgewicht und stürzte in den Schacht hinab; im Kellergeßel blieb er mit schweren Verletzungen liegen. Man brachte den Unglücklichen, der zu den jüngsten Offizieren des Regiments zählte, in das Garnisonlazarett, wo er heute Nacht verstorben ist.

Breslau, 27. Sept. Donnerstag nachmittag 2 Uhr geriet bei Station Arenalshof, mutmaßlich durch Lokomotivfunken, die Harmonikaverbindung zweier Waggon des Schnellzuges Dresden-Breslau in Flammen. Die Fahrgäste ergriff eine Panik. Trotzdem gab es keinen Unfall. Der Zug hatte auf freiem Felde, bis der Brand gelöscht war, nach der „Bresl. Ztg.“ 10 Minuten Aufenthalt.

Stahwee, 28. Sept. (Tel.) Ein Schulknabe wollte in Gegenwart seiner Geschwister und Schulkameraden auf einem Karroffelfelder Feuer anzünden, um Kartoffeln zu braten. Bei einem Windstoß fingen die Kleider des Knaben Feuer. Der Knabe ist unter großen Schmerzen gestorben.

Göttingen, 27. Sept. Hier fand heute die erste Vereinsfahrt des Niedersächsischen Vereins für Luftschiffahrt im Ballon „Ziegler“ statt. Ballonführer Dr. Gerdien und drei Mitglieder nahmen daran teil.

Hamburg, 28. Sept. (Tel.) Der niedrige Wasserstand der Elbe bedroht Altona mit einer Trinkwasserkrise. Der Magistrat wies die Einwohner an, sich genügend mit Wasser zu versehen, weil möglichstweise am 28. ds. Trinkwassernot herrschen werde.

Friedrichshagen, 27. Sept. (Tel.) Bei einer Gasexplosion im Geschäftsal der Firma Wertheim wurde der Besitzer schwer, seine Frau leicht verletzt.

Wiesbaden, 28. Sept. (Tel.) Hier ist ein italienischer Arbeiter verhaftet worden, der gestern abend nach einem Wortwechsel einen Arbeitstollegen erschossen hatte.

hd Rom, 28. Sept. (Tel.) Gestern ist eine Pulvermühle der Römisch-Österreichischen Pulverfabrik in Hausgrund bei Fındlar, Kreis Viterbo, in die Luft geflogen. Ein Arbeiter wurde getötet. (Weil. N. N.)

hd Rom, 27. Sept. (Tel.) Der Prinz von Battenberg wurde auf dem Bahnhof Perugia angehalten, weil man in ihm einen Tarnschlüssel vermutete, der aus Florenz gestohlen war. Der Prinz konnte sich sofort legitimieren und wurde nun unter vielen Entschuldigungen freigelassen. (N. N.)

Brüssel, 28. Sept. (Tel.) Wegen Unterschlagung von 75 000 Francs wurde der dortige Kassierer der Banque des Reports verhaftet. Er hatte einem entlassenen Beamten der Bank, mit dem er zusammen unglücklich gespielt hatte, die 75 000 Francs am Schalter ausgehändigt und jodann behauptet, das Geld wäre ihm aus der Kasse geraubt worden. Sein Kamplje ist mit dem Gelde flüchtig gegangen.

Newyork, 28. Sept. (Tel.) Bei einem Eisenbahnunglück auf der Pennsylvaniabahn, das 16 Kilometer westlich von Harrisburg (County Dauphin) stattfand, wurden 15 Personen getötet.

Automobil-Unfälle. Berlin, 28. Sept. (Tel.) In der Nähe des Tegeler Schlossrestaurants rannte infolge Versagens der Steuerung das Automobil des Tegeler Arztes Thebinga gegen einen Baum und wurde zertrümmert. Thebinga sowie der Tegeler Arzt Moser stürzten in hohem Zogen auf die Straße. Während Thebinga mit leichten Hautabwühlungen davonkam, erlitt Moser einen Beinbruch sowie eine Gehirnerschütterung.

Schwabern, 26. Sept. Ein in rasendem Tempo daherausendes Automobil durchbrach die Schranken am Bahnübergang und passierte das Gleise. Fast im selben Augenblick saufte der Zug vorüber. Eine halbe Sekunde später und ein großes Unglück wäre unvermeidlich gewesen, denn der Lokomotivführer hätte wegen des Strahlenmittels das Automobil nicht rechtzeitig erblickt und den Zug zum Stehen bringen können.

Bad. Rheinfelden, 28. Sept. Letzten Mittwoch hat sich hier der Witwer Johann Friedrich Linfin erhängt. Der Grund dürfte Lebensüberdruß sein.

Eingen, 27. Sept. Von drei Leuten, die infolge Genußes von giftigen Pilzen schwer erkrankt sind, ist der 26jährige Schreibergehilfe Ewald Galle aus Mültlin gestern im Spital gestorben. Die beiden andern werden mit dem Leben davonkommen. Der Verstorbenen soll zugleich mit den Pilzen ein erhebliches Quantum Bier getrunken haben. Diesem Umstand ist es lt. „Sing. Nachr.“ zuzuschreiben, daß die Erkrankung einen tödlichen Verlauf nahm; denn ein anderer Arbeiter, der ebenfalls am Pilzessen teilnahm, aber kein Bier trank, konnte am folgenden Tag zur gewohnten Arbeit antreten.

Herbberichte.

Bödingen, 26. Sept. In heutiger Versammlung der Weinbergbesitzer wurde der Beginn des Herbstes auf Dienstag den 1. Oktober d. Js. festgesetzt. Die Qualität verspricht eine recht vorzügliche zu werden; hingegen dürfte die Quantität hinter einem Mittelherbste zurückbleiben, da der Sauerwurm in verschiedenen Lagen sehr verberend gewirkt hat.

Vom Zeppelinischen Luftschiff.

Vom Bodensee, 27. Sept. Ueber die gestrige Auffahrt des Zeppelinischen Luftschiffes, wie auch über die Konstitution des Ballons wird noch unsere Mitteilung ergänzend, geschrieben: Die mechanische Ausrüstung des Ballons hat Graf Zeppelin sorgfältig erprobt. Zur Fortbewegung des Luftschiffes verwendet er Luftschrauben, zu deren Betrieb er Mercedes-Motoren benützt. Sein gegenwärtig benutztes Luftschiff besitzt in jeder Gondel einen 85-pferdigen Mercedes-Benzinmotor, wovon jeder zwei Schrauben, rechts und links, seitwärts vom Ballonkörper, an dessen festem Gerüst angebracht, antreibt. Das Luftschiff wird derart mit Ballast in Form von Wasserfäden belastet, daß es sich weder von selbst in der Luft erheben, noch auch merklich ins Wasser eindringen kann. Werden nun die Motoren in Betrieb gesetzt, so bewegt es sich über die Wasseroberfläche hin, und soll es sich in die Luft erheben, wird kein Ballast abgegeben, sondern das Höhensteuerchiefs gestellt, das an der Unterseite des Luftschiffes angebracht ist. Das Luftschiff braucht zwei Steuerungen; die eine besteht aus mehreren nebeneinander stehenden senkrechten, mit Stoff bespannten Flächen, und dienen wie ein Schiffssteuer in Wasser zur Einstellung der Seitenrichtung. In entsprechender Weise dienen waagrechte Flächen zur Steuerung in senkrechter Richtung. Letzteres Steuer um seine waagrechte Achse gedreht, bewirkt je nach seiner Stellung ein Auf- und Absteigen des Luftschiffes. Noch niemals vor dem Grafen Zeppelin waren so gewaltige Massen gegen den Wind zu steuern unter Anwendung einer Kraftleistung von 170 Pferdekraften. Wenn auch bei der Mehrzahl der bis jetzt ungenutzten Versuche es dem Grafen gelungen ist, zur Luftschiffes zurückzufahren, so tritt dieser Erfolg in seiner Bedeutung im wesentlichen zurück gegenüber der wichtigen Tatsache, daß Graf Zeppelin entsprechend seiner Vorausberechnung eine Geschwindigkeit von 15 Meter in der Sekunde erreicht hat, was einem stündlichen Wege von 54 Kilometer entspricht. Bei (d. h. mit) einem Wind aber von 10 Meter Geschwindigkeit erreicht sein Luftschiff sogar im ganzen 90 Kilometer in der Stunde, d. i. etwa die höchstzulässige Schnellzugsgeschwindigkeit, so daß z. B. die Strecke von Stuttgart nach Berlin in 5-6 Stunden durchfahren werden könnte. Noch wenig erprobt ist die Landung auf dem festen Lande. Doch auch beim Zeppelinischen Ballon wird sich das Erreichen lassen, wenn dazu die nötigen Vorkehrungen getroffen werden.

Friedrichshafen, 27. Sept. Wie der „Schw. M.“ hört, wird die geplante Weisfahrt des Grafen Zeppelin in das Land erst nach Vollendung der Vorversuche, die mindestens noch eine Woche in Anspruch nehmen werden, von statten gehen. Heute wurde kein Aufstieg unternommen.

Friedrichshafen, 27. Sept. Der Akt der Uebernahme der Ballonhalle durch das Reich wurde vom Geh. Oberregierungsrat Renald heute nachmittag in feierlicher Weise vollzogen. Zugleich wurde die Halle mit ihren gesamten Einrichtungen Zeppelin für unbeschränkte Zeit zur Verfügung überlassen und über die Plattform die Reichsdienstflagge gehißt. Ober-Reg.-Rat Renald beglückwünschte sodann in warmen Worten den kühnen Entwerfer zu seinem endlichen Siege über die bisher widerstrebenden Elemente und versicherte ihm im Namen seines Chefs, des Staatssekretärs des Innern, der dauernden Unterstützung des Reichs für seine weiteren Versuche. In hübscher Weise stellte er ihn schließlich in Parallele mit dem sagenhaften „Meister über den Bodensee“ und stellte ihm in Aussicht, daß er in späteren Jahrhunderten noch als legendärer Flieger über den Bodensee im Riede fortleben würde. Das Zeppelinische Unternehmen ist damit auf eine gesicherte materielle Basis gestellt, auf der es weiter ausgebaut werden kann. (Zitf. Ztg.)

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 28. September.

Weitere Vorlagen an den Bürgerausschuß. Der Stadtrat beantragt, der Bürgerausschuß möge seine Zustimmung dazu geben, daß mit einem aus Anlehensmitteln zu befreienden Aufwand von 80 000 Mark am städtischen Rheinhafen ein weiterer Halbsporthafen angelegt werde. — In einer weiteren Vorlage wird der Antrag gestellt, daß mit der „Neuen Karlsruher Schiffsahrts-Aktiengesellschaft Karlsruhe“ ein Vertrag abgeschlossen, und daß das dieser Gesellschaft nach § 3 des Vertrags zu gewährenden weitere Darlehen von höchstens noch 506 000 M. aus Anlehensmitteln befreit werde. — Eine dritte Vorlage beschäftigt sich mit der Erweiterung des Leitungsnetzes des städtischen Elektrizitätswerkes. In ihr wird der Antrag gestellt, daß das Leitungsnetz des städtischen Elektrizitätswerkes auf Stadtgebiete, die mit elektrischer Leitung derzeit noch nicht versehen sind, jeweils dann ausgedehnt wird, wenn nach Lage der Verhältnisse eine jährliche Einnahme für Stromabgabe in Höhe von wenigstens 8,5 Prozent der Herstellungskosten der Neuanlage zu erwarten ist, und daß für die erforderlich werdende Ausdehnung des Leitungsnetzes sowie für Neuanfertigung von Elektrizitätszählern Anlehensmittel bis zum Betrage von 350 000 Mark ausgeben werden.

Einbruchdiebstähle. In Rintheim stahl am 26. ds. ein Unbekannter mittels Einsteigens 20 M. — Zu derselben Zeit wurde die Wohnung eines Milchhändlers in der Wilhelmstraße mittels Nachschlüssel geöffnet, eine Kommode erbrochen und daraus 174 M. gestohlen und aus der Küche Schmalzpfannen, Butter, gebrannter Kaffee und Würfelzucker entwendet.

Verhaftet wurden ein 22 Jahre alter obdachloser Tagelöhner von hier, der von der hiesigen Großh. Staatsanwaltschaft wegen Diebstahls verhaftet wird und eine 25 Jahre alte Dienstmagd aus Kollnau, die sich unter falschem Namen einstellen ließ und später ihrer Dienstherrschaft 25 M. und eine silberne Damenuhr mit Kette stahl.

Aus den Nachbarländern.

Aus Württemberg, 27. Sept. In Altdorf (b. Welzheim) brannten drei aneinandergebaute Häuser nieder. — In Neulien (N. Lützen) sind sechs Häuser abgebrannt.

Ludwigshafen, 27. Sept. Auf dem hiesigen Friedhof wurde gestern nachmittag unter dem großen Kreuz an der Friedhofsumzäunung eine ca. 60 Jahre alte unbekannte Frau erhängt aufgefunden. Sie stammt anscheinend vom Lande. In einer Schürze hatte sie frische Wäsche, weiße Strümpfe und einen Rosenkranz für die Beerdigung eingebunden.

Basel, 26. Sept. Ein zwei Jahre altes Kind, das seiner Mutter unbemerkt auf den Söller gefolgt war und von der Dachlücke aus dem Spiel der Kinder zusehen wollte, bekam das Uebergewicht und stürzte kopfüber auf die Straße herab, wo es tot liegen blieb.

Gerichtszeitung.

hd Berlin, 27. Sept. Vor dem hiesigen Schwurgericht des Landgerichts II wurde gestern gegen die beiden Räuber verhandelt, die unter Anwendung von Chloroform in der Nacht zum 2. Mai die Buffetkassendiebstahl aus dem Grand Buffet in einer Drochste beküßt und beraubt haben. Der Kaufmann Samuel Buder wurde zu 7 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht, sein Genosse, der Kellerer Max Maulbecker zu 5 1/2 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

Nachen, 27. Sept. Das Schwurgericht verurteilte den Domschweizer Rierbeck wegen Notzucht zu zwei Jahren zwei Monaten Gefängnis.

Frankfurt, 27. Sept. Langfinger, die auf der Mannheimer Ausstellung ihr Unwesen trieben, standen kürzlich vor der Frankfurter Strafkammer. Es war dies eine recht gefährliche Taschendiebstahlfamilie, nämlich der Kaufmann Benjamin Goldstein und seine beiden Söhne Max und Moriz, die auf ihrer internationalen Tournee auch von Warschau nach Mannheim kamen und hier die Ausstellung mit ihren Taschendiebereien heimlich suchten. Max und Moriz waren die eigentlichen Akteure, der Papa hielt sich immer in Hintergrund. Auf der Mannheimer Ausstellung führten sie am 5. Mai allein 12 Taschendiebstähle und mehrere Uhrendiebstähle aus. Am Frankfurter Bahnhof wurden sie festgenommen. Die Strafkammer verurteilte Goldstein, wegen eines einfachen Diebstahls und Hehlerei zu sechs Jahren und vier Monaten Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und Polizeiaufsicht, Moriz und Max Goldstein wegen Bandendiebstahls zu drei und letzteren zu 1 1/2 Jahren Gefängnis.

Mühlhausen, 27. Sept. Ein Schweizer entwendete auf dem evangelischen Friedhof hier eine Urne, in der die Aschenereste einer Frau aufbewahrt waren. Er zerstückte das Gefäß und verkaufte die Metallstücke an einen Altfeijenhändler. Wegen Diebstahls und Grabschändung wurde er zu sechs Monaten und zwei Wochen Gefängnis verurteilt.

Paris, 27. Sept. Ein ziemlich rätselhafter Fall beschäftigte dieser Tage die Pariser Gerichte. Der 51jährige Grüntrahmhändler Deillon, dem beide Arme abgenommen waren, wurde in seinem von innen verschlossenen Zimmer tot aufgefunden, mit einem Revolver neben sich, aus dem zwei Schüsse abgefeuert waren. Neugierig trieg er gar keine Wunde, aber die Zähne waren so fest aneinander gerammt, daß man ihm den Mund nicht öffnen konnte. Der eben aus dem Gefängnis heimkehrende Sohn Deillons, der den Vater so entdeckt hatte, wurde zuerst in Haft behalten, weil man ihn als den Mörder ansah, aber

Unwetter.

Montpellier, 27. Sept. (Tel.) Der Präfekt begab sich heute vormittag nach dem Ueberschwemmungsgebiet über Agde, um dort die Rettungsarbeiten zu leiten. Der Bahnverkehr ist unterbrochen und wird erst nach mehreren Tagen vollständig wieder aufgenommen werden. Der Fluß fällt trotz des Regens, der, wenn auch wenig heftig, noch fortgesetzt andauert. Die Hälfte der Ernte wird als vernichtet angesehen. Seit dem Jahre 1858 ist eine derartige umfangreiche Ueberschwemmung nicht vorgekommen.

hd Madrid, 28. Sept. (Tel.) Der Gouverneur von Malaga dräufete, daß sicherhaft an der Räumung und Reinigung der Straßen gearbeitet wird. Im Stadtbierfeld Berchel und Trinidad dauern die Einfürze fort. Die Genbarmerie-Kaserne verlor sämtliche Möbel, die Tabakfabrik ist überschwemmt. 14 Dörfer sind größtenteils zerstört, die Bade-Anstalt ist eingestürzt und die gesamten Infassen sind ungenutzbar. Ein Güterzug wurde unter dem Schlamm vergraben.

Malaga, 27. Sept. (Tel.) Infolge der Ueberschwemmung sind 2000 in Erdgeschossen gelegene Wohnungen nicht bewohnbar, wodurch 12 000 Personen obdachlos sind. Im allgemeinen hat sich jedoch die Lage gebessert.

Barcelona, 28. Sept. (Tel.) Ein Teil der unteren Stadt steht unter Wasser.

Brand in Wuchow (Südchina).

Hongkong, 27. Sept. (Tel.) Heute sind in Wuchow durch Feuer mehrere hundert Häuser, Bote und Fontons zerstört worden. Man vermutet Brandstiftung, die auf die Errichtung einer neuen Zifina-Station in Kaisow zurückgeführt wird. Das Feuer dürfte viele Opfen geordert haben. Der Handel ist lahmgelegt.

Hongkong, 28. Sept. (Tel.) Bei dem Brande in Wuchow, der gestern gelöscht werden konnte, ist ein Delapott explodiert. Man glaubt, daß dabei hunderte Menschen in mangelkommen sind. In der Stadt wird geplündert. Das englische Konsulat wird durch Mannschaften des Kanonenbootes „Robin“ bewacht. Die Ausländer befinden sich in Sicherheit.



sein Mißi und seine sonstigen Aussagen erwiesen sich als richtig, und so wurde er wieder auf freien Fuß gesetzt. Die Obduktion der Leiche hat nun ergeben, daß die beiden Schiffe durch den Mund abgegeben und die Augen ins Gehirn gedrungen sind, und man nimmt an, daß Deillon, der sich z. B. seiner Zähne bediente, um den Schlüssel ins Schlüsselloch zu stecken und umzudrehen, den Revolverlauf in den Mund genommen und den Hahn gegen ein Möbel gepreßt hat, und so seinem Leben selbst ein Ende machte.

Aus dem gewerblichen Leben.

— Berlin, 27. Sept. (Tel.) Die Vertreter der Fachzeitschriften Deutschlands haben heute in einer Versammlung, die im Gebäude der Handelskammer stattfand, sich zu einem „Verband der Fachpresse Deutschlands“ zusammengeschlossen, dem die Vertretung der gemeinsamen Interessen der Fachzeitschriften obliegen soll. Zum Vorsitzenden wurde der Direktor der „Allgemeinen Fleischzeitung“, Aktiengesellschaft M. Jäger, gewählt.

— Köln a. Rh., 27. Sept. (Tel.) Gestern fand hier eine zahlreich besuchte Versammlung der bekanntesten Gasmotorenfabrikanten zur Wahrung der gemeinschaftlichen Interessen der Kleinmotorenindustrie statt. Es wurde einstimmig beschlossen, eine Vereinigung der Kleinmotorenfabrikanten zu bilden. Mit den erforderlichen Arbeiten wurde ein Arbeitsausschuß von sieben Firmen betraut. Zu der in Kürze einzuberufenden beschließenden Versammlung sollen sämtliche Kleinmotorenfabrikanten eingeladen werden.

— München, 28. Sept. (Tel.) Das Hofbräuhaus hat gemäß einer früheren Erklärung seinen Bierpreis nicht erhöht.

— London, 28. Sept. (Tel.) Die Kohlenarbeiter in North Wales wollen heute kündigen, daß sie am 18. Oktober die Arbeit niederlegen würden, wenn bis dahin noch kein neuer Lohnvertrag vereinbart worden sei.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Heidelberg, 27. Sept. Am 15. Oktober feiert der Ordinarius der Mathematik an unserer Universität, Herr Geh. Rat Dr. Leo Königsberger, seinen 70. Geburtstag. — Der hiesige Bachverein veranstaltet im kommenden Winter im großen Saal der Stadthalle 10 Abonnementskonzerte unter Leitung von Generalmusikdirektor Dr. Wolfram. Von den Konzerten sind hervorgehoben eine Grieg-Feier am 28. Oktober, Bach-Weihnachtskonzert am 15. Dezember und Beethoven-Missa solennis am 23. Februar. Zur Mitwirkung ist eine Reihe hervorragender Solisten aus Heidelberg, wie aus Frankfurt, Berlin, Wien, St. Petersburg usw. genommen. Das Orchester wird durch das städtische Orchester Heidelberg gebildet, verstärkt und ergänzt durch sonstige Heidelberger Instrumentalisten und Mitglieder der Mannheimer Hoftheaterkapelle. Chor ist der Bachverein und der Akademische Gesangverein.

— Donauinseln, 27. Sept. Eine Ehrung Kalliwobas wird man an dem Denkmal des im Jahre 1866 in Karlsruhe verstorbenen Komponisten im hiesigen Fürstlichen Park am Sonntag den 27. Oktober anlässlich der in unserer Stadt abzuhaltenden Hauptversammlung des Schwarzwaldgau-Sängerbundes veranstalten. Nach Niederlegung eines Kranzes werden die vereinigten Sänger unter Leitung des Dirigenten, Oberlehrer Kuhn, Kalliwobas herrlichen Männerchor „Das deutsche Lied“ (Wenn sich der Geist auf Andachtschwingen) vortragen. Kalliwoba war jahrelang Musikdirektor der früheren fürstlichen Kapelle in Donaueschingen und ist im Jahre 1866 in Karlsruhe als Kapellmeister am Hoftheater gestorben. Seine Kompositionen, namentlich vaterländische Lieder sind, soweit die deutsche Sprache klingt, gesungen worden und finden auch jetzt noch vielfache Beachtung.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 27. Sept. In der Privatklage des Grafen Anna Molke gegen Maximilian Harden ist, wie die „B. Z. am Mittag“ erfährt, das Hauptverfahren eröffnet worden. Der Termin ist auf den 23. Oktober anberaumt.

— Berlin, 27. Sept. (Tel.) Zu der organisatorischen Veränderung im preussischen Kultusministerium wird weiter berichtet, daß außer dem neu ernannten Ministerialdirektor Dr. Raumann Geheimen Oberregierungsrat Dr. Elster in der Universitäts-Abteilung tätig sein wird. Ihm fällt als Personalien-Referent die wichtige Aufgabe in dieser Abteilung zu. (L. A.)

— Dresden, 28. Sept. Der König von Spanien wird dem König von Sachsen Anfang Oktober in Dresden einen Besuch abstatten.

— Hamburg, 28. Sept. Das italienische Schulschiff „Etna“ ist gestern Abend hier eingetroffen.

— München, 27. Sept. Der unter Verleihung des Titels und Ranges eines Staatsrates im auswärtigen Dienst zum Ministerpräsidenten in Bern berufene Ritter v. Böhm ist von den Funktionen des Reichserzherzogs und des Vorstandes des geheimen Hausarchivs enthoben und es ist ihm die allerhöchste Anerkennung ausgesprochen worden. Die Funktion des Vorstandes des geheimen Hausarchivs und des geheimen Staatsarchivs ist dem Ministerialrat Frhn. von Hirschberg und die Funktion des Reichserzherzogs dem Legationsrat Dr. Ludwig Dösch übertragen worden.

— Wien, 28. Sept. Der „N. Fr. Pr.“ zufolge werden die Ausgleichsverhandlungen wahrscheinlich in der nächsten Woche aufgenommen werden.

— Bern, 27. Sept. Minister Tittoni hat heute Bern verlassen. Der Bundespräsident geleitete ihn bis zum Bahnhof.

— Luzern, 27. Sept. Der König von Siam traf heute aus Paris hier ein.

— Madrid, 28. Sept. König Alfons von Spanien wird bei seiner Reise nach Wien von dem Minister des Auswärtigen, Alenda Salazar, begleitet werden. (L. A.)

— Petersburg, 28. Sept. Zum russisch-englischen Vertrag wird im Ministerium des Äußeren ein Nachtrag ausgearbeitet. Eine Klausel darin betrifft speziell den persischen Golf und Rußland erkennt dort die englischen Vorrechte an und beansprucht für sich nur die Mitbenutzung dieser Wasserstraße zu Handelszwecken. (L. A.)

Montignoso-Toselli.

— Dresden, 27. Sept. Heute vormittag vereinigten sich die Staatsminister, der Minister des königlichen Hauses und der Kammerer des Königs unter dem Vorsitz des Königs zu einer Sitzung, in der die Angelegenheit der früheren Gräfin Montignoso, jetzigen Frau Toselli, erörtert wurde. Da jedoch die amtliche Befristung über die erfolgte Eheschließung bis jetzt beim Hofe nicht eingegangen ist, konnte noch kein definitiver Beschluß gefaßt werden.

Von anderer Seite wird uns dagegen gemeldet: Nachdem die deutsche Botschaft in London die handesamtliche Trauung der Gräfin dem sächsischen Hofe bekannt gegeben hatte, wurde diese Angelegenheit verhandelt. Der König betonte, daß er der jetzigen Frau Toselli das bisher gezahlte Geld nicht entziehen wolle, obwohl er rechtlich nicht verpflichtet sei, die Spanage weiter zu zahlen.

Bezüglich der Prinzessin Pia Monica wurde bestimmt, sie unverzüglich Herrn und Frau Toselli abzunehmen und nach Sachsen zu bringen. Die kleine Prinzessin soll aus naheliegenden Gründen nicht sofort in die Familie des Königs verbracht, sondern handesgemäß in einer Familie untergebracht werden, über die der König noch bestimmen wird. Die Prinzessin soll, falls Frau Toselli sie nicht freiwillig heranzubringen, mit Hilfe der italienischen Polizei verlangt werden. Von Dresden aus wird niemand nach Florenz geschickt.

Alles weitere soll verhandelt werden, bis man ersehen kann, was Herr und Frau Toselli unternehmen und namentlich, wie sich letztere

verhält. Im allgemeinen bezieht am Hofe die Meinung, Frau Toselli als Privatperson zu behandeln, für die sich zu interessieren man seitens des Hofes keine Veranlassung habe.

Der König hält immer noch an dem Wunsche fest, seiner früheren Gemahlin trotz ihres unqualifizierbaren Betragens schonend zu begegnen. Er war heute sehr aufgeregt und erschüttert. Man fühlte in der Umgebung, daß er litt und über die schwere Verirrung der Frau außer sich ist, die sich seiner und der Kinder so unwürdig erwiesen habe.

— London, 27. Sept. Der hier eingetroffene sächsische Beamte suchte den Trauzeugen, Schriftsteller Lequeux, zu bestimmen, als einziger Mitwisser des Geheimnisses des Aufenthalts der kleinen Prinzessin Pia Monica zu enthüllen. Er lehnte dieses Ansuchen aber ab und telegraphierte an Frau Toselli nach Frankreich, worauf er die Antwort erhielt: „Erklären Sie, daß mein Mann und ich fest entschlossen sind, unsern Liebbling Monica nicht dem König auszuliefern, welche Pressionen er auch ausüben und welche Verlockungen er auch anwenden mag.“

— Florenz, 28. Sept. Hier verlautet gerücheltweise, daß die Prinzessin Pia Monica sich bereits auf der Reise nach Amerika befindet.

— Wien, 28. Sept. Gegenüber Gerüchten, als hätte der Bruder der früheren Kronprinzessin Luise, jetzigen Frau Toselli, Leopold Wölfling, der ehemalige österreichische Erzherzog, die Heirat der Gräfin Montignoso mit Toselli begünstigt, telegraphiert Wölfling aus Jülich an seinen Rechtsanwalt Frißhauer: „Ich habe leider zufällig in Nizza Toselli flüchtig kennen gelernt. Ich verbat mir aber gründlich alle weiteren Inbringslichkeiten dieses Jungen bei meiner Schwester. Ich warnte sie im Januar umsonst. Toselli prahlte mit meiner flüchtigen Bekanntschaft sowie mit der meiner Schwester. Ich sehe nichts gutes aus diesem Verzweigungsschritt.“

Zur Haager Friedenskonferenz.

— Haag, 27. Sept. In der heutigen Plenarsitzung der Friedenskonferenz ergriff zunächst der zweite Präsident der Konferenz, der erste holländische Delegierte De Beaufort, das Wort zu der Erklärung, daß die holländische Regierung der 3. Konferenz die von der Königin bisher gewährte Gastfreundschaft wieder anbiete. Sodann wurden die Reglements betreffend die Umwandlung von Handelschiffen in Kriegsschiffe, die Duldungsfreit (Delai de faveur), den Schutz der Post auf hoher See, die Behandlung der von den Kriegführenden gefangenen Mannschaften von Handelschiffen, den Schutz der Küstenschifferei, sowie der wissenschaftlichen, religiösen, philanthropischen Zwecken und dem Lokalverkehr dienenden Schiffe einstimmig angenommen und der Bericht über die Frage der Kriegskontributionen, der Madade usw. genehmigt.

Schließlich wurde eine Resolution angenommen, daß das Programm der 3. Konferenz, ein besonderes Reglement bezüglich der Gefolge und Gebrauche im Seekrieg enthalten und daß inzwischen die Mächte tunlichst die Grundzüge der Konvention von 1899 betr. den Landkrieg auf den Seekrieg anzuwenden mögen.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Paris, 27. Sept. Nach amtlichen Depeschen steht die Unterwerfung des einflussreichen Stammes der Schaujas, der Masab, in Aussicht. Siassa-Ben-Dmar, den der rechte Sultan Mulay Hafid zu seinem Minister des Auswärtigen ernannt, hat an den französischen Konsul in Casablanca geschrieben, daß er eine Mahalla in die dortige Gegend schicke, um die Ruhe wiederherzustellen.

Die Stämme, die sich noch nicht unterworfen haben, sind: die Med-Bjajids, die Med-Ben-Rixys und ein kleiner Teil der Medimus und der Med-Benans.

Mehr als 400 Personen sind nach Casablanca zurückgeführt. Es herrscht in der Gegend Sanftmütigkeit.

— Tanger, 27. Sept. In Casablanca ist eine Kommission eingesetzt worden, die unter Beteiligung deutscher Kaufleute und unter Vorsitz deutscher Konsula die Entschädigungsummen festlegen soll die aus den bereitgestellten Reichsmitteln den geschädigten Deutschen zu bewilligen sind. (Kin. Btg.)

— Tanger, 27. Sept. Nachdem der Sultan gestern ohne Zwischenfall mit einem Heer von 7000 Mann in Rabat eingezogen ist, sind die Truppen hier in Sab in mehreren Lagern untergebracht worden. Des gestrige Empfang entbehrte der Herzlichkeit und des üblichen Gepranges.

— Tanger, 27. Sept. (Kabeltelegramm.) Die Herrschaft des neuen Sultans Mulay Hafid befestigt sich immer mehr. Auch in Mogador steht seine Ausrufung zum Sultan bevor, nach welcher er gegen Norden aufbrechen wird, um die Ruhe im Gebiet der Schauja-Stämme wiederherzustellen. Der Vortritt seiner Mahalla ist angeblich bereits unterwegs.

— Tanger, 27. Sept. (Kabeltelegramm.) Bei Mellilla hat eine große Schlacht stattgefunden, in der die Aufständischen Sieger blieben. Die Truppen des Sultans verloren 300 Mann. Kriegsminister Gebbas hat im Namen des Sultans Abdul Afis den Wunsch geäußert, daß der französische Gesandte Regnaudt einwillige, sich zu Abdul Afis nach Rabat zu begeben. Regnaudt hat zu diesem Schritte die Ermächtigung seiner Regierung erhalten.

— Tanger, 28. Sept. (Agence Havas.) Der neue Sultan Mulay Hafid hat Kaifuluzum Pascha von Tanger und Mechbi zu seinem Vertreter bei den Mächten an Stelle von Torres ernannt.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

— C. Petersburg, 29. Aug. (Privattelegr.) Auf einen besonderen Befehl des Zaren werden alle Gardetruppen, die bisher in Peterhof lagen, nach anderen Garnisonen verlegt. Zum Schutze des Zarenpalastes wird das neue, aus verlässlichen Elementen zusammengesetzte Petershofer Garderegiment, das den Namen des Zaren trägt, aufgestellt. Die Maßregel erregt sensationelles Aufsehen, da sie ausspricht, daß das bisherige Garderegiment nicht zuverlässig ist. (Magd. Btg.)

— Petersburg, 28. Sept. Die Mißbräuche im Verpflegungs-Departement des Ministeriums des Innern haben mit der Entfernung Curios noch keineswegs ihr Ende erreicht. Im vorigen Januar wurde ein Beamter für besondere Aufträge, namens Pawlow, von Ministerpräsident Stolypin nach Sibirien entsandt, um dort Getreide für die anwesenden Bauern einzulaufen. Er reiste ab, zog es aber vor, seine Zeit mit hüßlichen Ausschweifungen zu vergeuden. Das eingelauene Getreide erwies sich als schlecht und untauglich, die Antonskirei waren sichtlich übertrieben, was dadurch erklärt wird, daß Pawlow von den Lieferanten bestochen wurde. Als Stolypin von der Angelegenheit erfuhr, wollte er Pawlow aus dem Amte jagen, da dieser aber über sehr gute Verbindungen verfügte, begnügte er sich mit der Veretzung Pawlows.

Weiteren Text siehe auf Seite 12.

Wasserstand des Rheins.

— Aachen, Hafenweel, 27. Sept. 3,26 m. 26. Sept. 3,28 m. — Schusterinsel, 28. September. Morgens 6 Uhr 1,37 m. — Neßl, 28. September. Morgens 6 Uhr 1,94 m. — Maxan, 28. September. Morgens 6 Uhr 3,17 m. gef. 0,05 m. — Mannfeldm, 28. September. Morgens 7 Uhr 2,39 m.

Veräußerungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Interessententheil zu ersehen.) Samstag den 28. September: Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung. 1. Athleten-Sport-Club Germania. 1/2 9 Uhr Übungsstunde i. Ruchbaum. Bayernverein. Vereinsabend. Alte Brauerei Bischoff. Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl. Kolloseum. 8 Uhr Vorstellung. Pionierverein. 8 1/2 Uhr Versammlung im Prinz Karl. Rheinklub Altemannia. 9 Uhr Zusammenkunft im Tannhäuser. Ruderverein Sturmogel. 9 Uhr Vereinsabend im Palmengarten. Salamander. 1. Karlsruh. Ruderklub. 9 U. Klub d. i. Klub. (Rheinl.). Verein der Württemberger. 8 1/2 Uhr Vertig. i. König von Preußen. Verein ehem. gelber Dragoner. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Lokal. Verein ehem. 113er. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung. Alte Brauerei Prinz.

J. Petry Wwe. Hoflieferant Juwelen, Gold- und Silberwaren Kaiserstr. 102. Tel. 1558. Zrauringe Goldene Ringe in grösster Auswahl vom einfachsten bis feinsten Genre.

Cacao! — sagt der Arzt — erhält den Körper gesund. 1970a

LUDWIG ALTER HOF-MÖBELFABRIK DARMSTADT VORNEHMSTES ETABLISSEMENT FÜR WOHNUNGSEINRICHTUNGEN TONANGEBEND FÜR NEUZEITL. RICHTUNG GROSS. HESSISCH. HOFLIEF. KAISERL. RUSSISCH. HOFLIEF. HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN. GRÖSSTES AUSSTELLUNGSHAUS DEUTSCHLANDS VORSCHLÄGE UND VORLAGE VON SKIZZEN OHNE VERBINDLICHKEIT

Ernährt die Kleinen mit Nestle's Kindermehl. 5516a

En gros. Julius Strauß, Karlsrufer. En détail. Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 16993 Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungs-, aller Arten Bekleidungs-, Posamentieren-, Spitzen-, Knöpfen-, Weißwaren-, Handschuhen-, Strampfen-, Fächern etc. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 372. —

BURGEFF & CO. Gebründel 1837. HOCHHEIM a. M. BURGEFFS-EXTRA-CUVÉE JUBILÄUMS-CUVÉE. Zu beziehen durch den Weinhandel.

Sortiments-En-gros-Haus in Kurz-, Weiss- und Woll-Waren A. Gärtner & Co., Karlsruhe i. B. Kaiserstrasse 227. — Telephon-Ruf 305. Lager-Besuch empfehlenswert. — Auswahlen bereitwilligst. Ausführung schriftlicher Aufträge unter Angabe von Referenzen.

Wichtig für Hausbesitzer! Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer aller Art. Lütgens & Springer, Marktgrabenstraße 52, beim Roubellplatz. Telephon 2340. Filiale: 7957a. 26.1. Stragburg i. Elb. Mühlgraben 12. Spezialität: Radikale Ausrottung von sämtlichem Ungeziefer. Hausbesitzer erhalten 10% Rabatt.

Gesichtsausschläge Obermeyer's Herba-Seife. Belegt mit über 1000 verschiedenen Erzeugnissen. Zu hab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. per Etich 50 Pfg. u. 1 M.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst 16 Seiten.



# Spiegel & Wels

Grösstes Konfektionshaus der Residenz  
für nur beste und eleganteste Herren- und Knaben-Bekleidung.

**Vorzüge der Firma:** 45 verschiedene Grössen fertig am Lager, für jede Figur, fast ohne Aenderung und alle Artikel in reichhaltigster Auswahl.

Anfertigung nach Mass unter Leitung allererster Kräfte.

14501

Grosses Lager in Stoffen deutscher und englischer Fabrikate.

## Herbst-Neuheiten.

Franko-Versand unseres Katalogs.

### Ehe man

sich verlobt, verheiratet oder sonst eine bedeutende Sache unternimmt, verlange man diskrete Auskünfte bezügl. Familien- und Vermögensverhältnisse, Ruf und Charakter, Wittig, Lebenswandel, Vorleben u. s. w.

Lieferung von Beweismaterial zu

**Ehescheidung u. Alimentations-Prozessen,**

Beobachtungen und Ueberwachungen bezügl. Treue von Angestellten, Gatten u. s. w. besorgt

**Erstes Karlsruher Detektiv-Institut**  
und Auskunftei

Direktion: **Hünigle.**

**Markgrafenstrasse 45.**

Telephonruf Nr. 1685.

Prima Referenzen von Juristen, sowie von allen Gesellschaftsklassen stehen zu Diensten. 12151\*

Vertretungen in allen Weltteilen, konstante Preise sowie strengste Diskretion werden zugesichert.

### Kinderschul-Eröffnung.

Unsere neue Kinderschule, Belfortstr. 11, wird am Dienstag den 1. Oktober eröffnet. Anmeldungen der Kinder werden von heute an im Mutterhause Erbprinzenstr. 12 oder vom 1. Oktober an in der Schule Belfortstr. 11 von der Schwester entgegengenommen.

14349.8.8

Der Verwaltungsrat.

### Beständige Ausstellung

in praktischen

### Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken:

Haushaltsartikel in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel u. Kupfer. Luxuswaren, Lederwaren, Holzwaren u. Parfumerie.

Ess- u. Salatbestecke, Wein- u. Biergläser, Salat- u. Kompottschüsseln u. Kompotteller etc. aus amerik. Kristallglas, Vasen, Nippaschen, Figuren, Wandteller, Photographierahmen, Damengürtel, Damenaschen, Portemonnaies, Fächer, Uhrketten, Broschen, Hutnadeln, Colliers, Odeurs, Seifen, Kämme, Haarbürsten, Toiletteartikel, Spazierstöcke, Manschettknöpfe, Reisenecessaires, Reisetaschen, Ansichtskarten.

### L. Wohlschlegel,

Papier-Handlung, Schreibmaterialien,

Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstrasse

Grosse Auswahl. — Billige Preise. 868\*

### Café-Restaurant Seyfried, Birtel 16.

### Heute Schlachttag!

wozu höflichst einladet K. Link, Koch.

NB. Empfehle meine neu hergerichteten Restaurationslokale und Billard, sowie reichhaltige Frühstück- und Abendplatte; Mittagstisch in und außer Abonnement. 14519

Eingekampfte

### Trauben

zur Weinbereitung; nur prima Ware aus Spanien, Italien, Griechenland, Frankreich, Algier, Tyrol offeriert billigst in Wagenladungen und Originalfassern 14525

### Max Homburger,

Gr. Hoflieferant,

Karlsruhe, B.

### Herbstüberzieher,

elegant, mit Seide gef., sowie Sportwagen sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt unter Nr. 14440 die Expedition der „Bad. Presse“.

Herr sucht französischen Unterricht (Konversation) und englischem Unterricht (Anfangsgründe) in den Abendstunden durch Dame. Offerten unter Nr. B35579 an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Goldene Ringe

für Herren und Damen in jeder Preislage. 35629

Reparaturen an Goldwaren rasch u. billig.

Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

### Werkzeuge

f. Schreiner, Zimmerleute, Wagner, Küfer, Glaser etc.

liefert billigst und unter Garantie B34938,6.2

### Peter Neurohr, Karlsruhe,

Spez.: Kompl. Werkstattseinrichtungen u. prakt. Werkzeug-Neuheiten.

Wistentarten werden reich und billig angereicht in der Druckerei der „Badischen Presse“.

### Trauben

aus Griechenland, Italien, Spanien, Algier, Oran, Frankreich u. Tyrol, gestampft in Fässern, weiss und schwarz, darunter feinste Muscateller, treffen nächster Tage schon die ersten Wagen ein und offerieren solche billigst. 14365.6.2

### Franz Fischer & Cie., Karlsruhe

Wein- und Trauben-Import-Geschäft.

### Fahrrad,

bereits neu, wird sehr billig abgegeben. B35488.2.2 Gottesauerstrasse 14. part., r. 2.2

### Guterhalt. Damen-Fahrrad

für 50 Mark zu verkaufen. B35876 Winterstraße 44a, 11.

Bis einschl. Montag

auf sämtliche 14530

### Schuhwaren

# 10%

### Hermann Tietz.



**Schwarzwaldverein**  
Sekt. Karlsruhe.  
Sonntag den 29. Septbr. 1907:  
**Ausflug:**  
Frauenalb—Dobel  
—Teufelsmühle—  
Gernsbach (M.).  
Mundvorrat — Feldflasche.  
Abfahrt: 6<sup>00</sup> Uhr mit der Albtalbahn.

**Karlsruher  
Männerturnverein.**



Gut Heil!  
Die für heute Samstag und morgen Sonntag angefügten Vereinsveranstaltungen fallen wegen der schweren Erkrankung unseres Landesfürsten aus.  
14536 Der Turnrat.

**Salamander.**  
Größer Karlsruher Ruderklub.  
(S. V.)  
  
Samstag den 28. September, abends 9 Uhr  
**Klubabend**  
verbunden mit  
**Abschiedsfeier**  
wogu wir unsere Herren ausübenden und unterstützenden Mitglieder hiermit einladen.  
Der Vorstand.

**Ruderverein Sturmvogel**  
(S. V.)  
Heute Samstag abends 9 Uhr:  
**Vereinsabend**  
im Lokal „Walmen-garten“.  
Der Vorstand.

**Rheinflab „Mannania“**  
(S. V.)  
Heute Samstag 9 Uhr  
**Zusammenkunft**  
im Hotel „Zam-häuser“.  
Um zahlreiches Erscheinen bitten  
Der Vorstand.

**Württembergischer  
Kavalleristen-Verein**  
Karlsruhe (Baden).  
Wegen schwerer Erkrankung S. M. S. des Großherzogs von Baden findet der am morgen projektierte Ausflug nach Moosbrunn nicht statt.  
14547 Der Vorstand.

**Verein  
der Württemberger.**  
Samstag abends 9 Uhr:  
**Berammlung**  
im Lokal Gasthaus „zum König von Preußen“, Adlerstraße.  
Der Vorstand.

**Bayern-  
Weiß** Verein  
Blau  
Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern. Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Alte Brauerei Bischoff (Gerrenstraße).  
Landesleute willkommen!  
Der Vorstand.

**Zu verkaufen:**  
Eine Schlammereinrichtung, naturrauen, poliert, ein brauner Rachtisch, zwei große Tische, ein gebrauchtes Sofa. B35659  
Doehstr. 28, III.

**Arbeiter-Bildungs-Verein Karlsruhe**

Eingetragener Verein. Wilhelmstraße 14.  
Demnächst beginnen wieder die für die Mitglieder des Vereins unentgeltlichen Unterrichtskurse in folgenden Fächern:  
**Rechnen und Schönschreiben:** (Deutsch und Latein) wöchentlich einmal abends von 7<sup>00</sup>—10 Uhr.  
**Hand- und Radarbeit:** wöchentlich einmal abends von 7<sup>00</sup>—10 Uhr.  
**Buchführung und Korrespondenz:** wöchentlich einmal abends von 7<sup>00</sup>—10 Uhr.  
**Englischer Sprachunterricht:** wöchentlich zweimal abends von 7<sup>00</sup> bis 9<sup>00</sup> Uhr.  
**Französischer Sprachunterricht:** wöchentlich zweimal abends von 7<sup>00</sup> bis 9<sup>00</sup> Uhr.  
**Stenographie:** wöchentlich einmal abends von 7<sup>00</sup>—9<sup>00</sup> Uhr.  
**Zuschneiden für Schneider:** wöchentlich zweimal abends von 9—11 Uhr.  
**Ständige Abteilungen:**  
**Gefang:** Dienstag und Freitag, abends von 9—10 Uhr.  
**Turnen:** Dienstag und Freitag, in der Turnhalle der Neben- und Hauptschule, abends von 7<sup>00</sup>—10 Uhr. 14163.2.2  
**Diskussionsabend:** Montag, abends von 9—11 Uhr.  
**Sämtliche Kurse werden nur von Fachlehrern geleitet.**  
Außerdem sieht das Winterprogramm eine größere Anzahl **Vorträge** musikalische Aufführungen, Rezitationen, Lichtbildervorträge usw. bedeutender hiesiger und auswärtiger Redner vor. Ebenso sind Führungen durch industrielle Anlagen, Ausstellungen etc. in Aussicht genommen.  
Das Lesezimmer sowie die reichhaltige Bibliothek stehen den Mitgliedern jederzeit zur Verfügung. Eine Sparkasse befindet sich ebenfalls im Verein.  
Wir laden hiermit zum Beitritt in den Verein höflich ein, zumal den Mitgliedern die verschiedenartigen Veranstaltungen vollständig unentgeltlich geboten werden.  
**Monatsbeitrag 50 Pfennig.**  
Aufnahme neuer Mitglieder finden jeden Montag, abends von 8 Uhr ab im Vereinslokal, Wilhelmstraße 14, 2. Stock, statt. Auch können an allen anderen Tagen Beitrittsanträge beim Hausmeister abgegeben werden.  
Der Vorstand.

**Arbeiter-Bildungs-Verein Karlsruhe E. V.**

Wilhelmstraße 14.  
Montag den 30. September 1907, abends halb 9 Uhr, im Saale unseres Hauses, Wilhelmstraße 14:  
**Monatsversammlung.**  
Die Tagesordnung ist im Lesezimmer angeschlagen. 14531  
Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiches u. pünktliches Erscheinen.  
Der Vorstand.

**Stadtgarten  
oder Festhalle.**

Sonntag den 29. September, nachmittags 4 Uhr,  
**Konzert**  
der gesamten Kapelle des  
**Badischen Leib-Grenadier-Regiments**  
Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**  
**Programm:**  
1. Marsch „Unter der Friedenssonne“ v. Blon.  
2. Ouvertüre zu „Traviata“ Verdi.  
3. Lied der Florette aus „Donna Diana“ Reznicek.  
4. Aufforderung zum Tanz Weber.  
5. Akademische Fest-Ouvertüre Brahms.  
6. Trio a. d. Op. „Wilhelm Tell“ Rossini.  
7. Kärntner Lied, „Hochalmer Djandlan“ Koschat.  
8. Fantasie a. d. Op. „Der Freischütz“ Weber.  
9. Matrosenchor a. d. Op. „Der fliegende Holländer“ Wagner.  
10. Nokturne (Serenade) Chopin.  
11. Musikalischer Bilderbogen, Potpourri Conradi.  
12. La Barcarole aus Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“ Petras.  
Eintritt: Abonnementen 20  
Nichtabonnementen 50  
Program 10 Pfg.  
Musikabonnements haben Gültigkeit. 14528  
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

**Colosseum.**

Telephon 1938. Direktion: J. Raimond. Telephon 1938.  
Samstag den 28. September:  
**Vorstellung.**  
Sonntag den 29. September:  
**Zwei Vorstellungen.**  
Anfang 4 Uhr und 8 Uhr.  
In beiden Vorstellungen Auftreten sämtlicher z. Zeit engagierten Artisten. 14488  
Montag den 30. September:  
**Zum letztenmal: Sherlock Holmes.**  
Dienstag den 1. Oktober:  
**Neues grosses Elite-Programm.**

**Apollo-Theater.**

Samstag den 28. September:  
**Vorstellung.**  
Sonntag den 29. September:  
**2 grosse Elite-Vorstellungen.**  
Anfang 4 Uhr und 8 Uhr. 14521  
Sowie täglich 8 Uhr: **Vorstellung.**

**Anna & Berta Fuchs**  
Modes Kaiserstrasse 177  
**Herbst- und Winter-Ausstellung**  
**Pariser und Wiener Modellhüte.**  
Kopieren zu billigem Preise.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 14524

**Erklärung.**

Die Erwidmung der Milchhändler zwingt uns zu folgender Antwort:  
**Die Milchzentrale deckt neun Zehntel ihres Bedarfes an Vollmilch durch 2 Molkereien.**  
Um diese Milch „rissen“ sich früher förmlich die Milchhändler. Bei Übernahme der Milchhändler-Milchzentrale durch den Verband waren nicht einmal die primitivsten Einrichtungen zur Vornahme einer Untersuchung auf Fett oder Säure vorhanden. Das ist unglücklich, aber wahr! Von den damaligen Milchlieferanten konnten seitens des Verbandes einige nach Durchführung einer gewissenhaften Kontrolle unmöglich beibehalten werden. Und diese Lieferanten fanden herzliche Aufnahme in den Armen des Milchhandels. Die Milchzentrale bezieht direkt von den Produzenten (Molkereien) und wird die Milch schon am Abgangsort gut gefeilt, gefüllt und scharf nachgeprüft; in der Milchzentrale hygienisch einwandfrei behandelt und direkt an die Konsumenten abgefertigt. Der sonst übliche Weg ist: Produzent — Dorfmilchhändler — Stadtmilchhändler — Konsument. Wir drängen auf scharfe Kontrolle allerorts. Es kann zwar vorkommen, daß selbst Konsumentenvereine auch uneheliche Mitglieder in ihren Reihen haben; allein wir finden solche bald heraus und mergen sie aus; wir wirken somit erzieherisch. Was tut im Gegensatz hierzu der Milchhandel? Hat er eine Kontrolle am Abgangsort, oder gar eine solche aus eigenem Antrieb hier am Empfangsort? Er stellt sich hinter die Politik und ist froh, wenn er mit dieser nicht in Konflikt kommt.  
Die Milchhändler erfordern das Publikum, bei ihnen zu kaufen, indem sie behaupten, auch eine frische, einwandfreie Milch zu liefern. Das machen wir gar nicht streitig; aber der Milchhandel liefert keine so hygienisch einwandfreie Milch, wie die Milchzentrale, von welcher die Milch um den gleichen Preis wie von den Säcklern erhältlich ist, weshalb sie auch leicht begreiflicherweise vorgezogen wird. Im gleichen Maße, wie das Vertrauen beim Publikum zur jetzigen Milchzentrale wächst, steigert sich naturgemäß der Unmut der Milchhändler. Die Milchhändler hatten ja Gelegenheit, zu betheiligen, daß es ihnen Ernst ist, im Interesse der Konsumenten etwas zu tun. Warum ging aber die Milchhändler-Zentrale zugrunde? — Die Stadtverwaltung und die Milchhändler selbst können die beste Antwort geben. Und warum sind uns die Milchhändler so gram? Weil wir Ordnung halten, scharf vorgehen, keine Magermilch an die Milchhändler mehr abgeben und gegen diejenigen scharf vorgehen, die in unehelicher Weise unsere Flaschenmilch beschleupst haben. Wollen die Milchhändler Kampf? Wir nehmen ihn auf, wenn er uns aufgezwungen wird. 14522

**Milchzentrale**

des Verbandes der badischen landw. Konsumvereine.  
**Restauration zum Markgraf Georg Friedrich**  
Morgen Sonntag den 29. September, bei jeder Witterung, von nachmittags 4 Uhr ab:  
**Grosses Streich-Konzert,**  
ausgeführt von einer Abteilung des 3. Feld-Art.-Regts. Nr. 50.  
Gedegenes Programm. 14553  
wogu freundlichst einladet August Schmitt, Wirt, Gerwigstraße 2.

**Zur Hopfenblüte.**  
Samstag und Sonntag: „Frankonia-Truppe“.  
Nur noch kurze Zeit! B35639

**Restauration z. Drehscheibe** Schützenstr. 87.  
Sonntag den 29. September, von 11—1 Uhr:  
**Frühschoppen-Konzert.**  
B34580 Franz Zahler.

**3 bis 5 Mark täglicher Verdienst!**  
Gesucht sofort an allen Orten arbeitssame Personen zur Uebernahme einer **Strumpf- u. Trikotonstrickerei.** Dauernde leichte Hausarbeit. Hoher ständiger Verdienst 3—5 Mk. täglich. Anlernung einfach und kostenlos. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Garantiertes Arbeitslieferung. Prospekte und glänzende Zeugnisse kostenfrei. 6599a\*  
Neher u. Fohlen, Trikotagen und Strumpf-Fabrik, St. Johann-Saarbrücken A. 41.

**Günstige Gelegenheit.**  
Eine wasserhaltene 8335a, 3.2 **Ladeneinrichtung** wird äußerst billig abgegeben bei **Jakob Dreyfuss,** in Gernsbach Baden. Ein schöner Kunstschmiedegeräth Flamentisch ist billig zu verkaufen. B35620 Poststr. 10, 2. Et. B35633 Morgenstraße 41, II, r

**Wagen-Verkauf.**  
4 leichte Landauer 2 Breck, 4 und 6-sigig sowie 2 Kupes, gut erhalten, stehen zum Verkauf. **Karl Ringle,** Wagenfabrik, Marienstraße 13, Telephon 2012.  
**Fahrrad,** gut erhalten, für 21 Mk. zu verkaufen. B35620 Morgenstraße 41, II, r

**Möbel- und  
Polsterwaren.**

Durch Selbstfabrikation und nur direkt größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.  
**Meiner Auszug:**  
Balkenbänke von 70 Mk. an  
Haar-Matratzen von 40  
Bettstellen von 12  
Franz. Bettstellen von 25  
Balkenbänken von 18  
Wachstummeln, poliert, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von 45  
Rachtische von 6  
Schränke, eichh. von 15  
Kameltischchen von 48  
Sofa-Tische von 15  
Sofa, in guter solider Arbeit von 35  
Gallerie-Schränke von 25  
Vertik. matt u. blank von 36  
80—85 vollständige **Schlafzimmer-Einrichtungen** für Hotel u. Privatsitzung stets auf Lager.  
Ganze Aussteuer werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kassen u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit. **Wäsche gerne gefaltet.**  
**Gustav Juckeland,**  
Durlacherstraße 1 z. 3.  
Nach Hebermann's Teilhahme gratuliert.

**Knaben-  
Anzüge**

von 3, 5, 6, 7 bis 18 Mk.  
Billigste Bezugsquelle  
**Jos. Gatterthum,**  
31 Kronenstr. 31.

**Reizende, kleinere Villa**  
nächst Karlsruhe. (elektr. Bahnverb.) ist teilungsfähig, preisw. zu verk. Nur Selbstverlekt. Auskauf unter Nr. 8386a an die Erbd. der „Bad. Presse“ erb. 61  
**Motor-Gepädrad**  
mit Britische für ca. 2 Zentner, hiezu Anhängenwagen für ca. 8 Zentner, fast neu, eine Bohrmaschine zu verk. B35645.2.1 Zu erfrag. Firtel 9.

**Dauerbrenner.**  
Ein Junker & Kuh-Ofen, ein Rachtlofen mit Bad. Die Feuer Regulier-Einlage, gut erhalten, zu verkaufen, auch für Laden geeignet. 14535.2.1 Wilhelmstraße 57.

**Wegen Wegzug billig zu verkaufen:**  
2 gute Betten, Tische, Kleider-schränke, Waschtische, Rachtische, Lampen, Uhren, Galerieschangen, Nojetten usw. B35664  
Fähringerstraße 25, 3. Et.

**Bodenteppiche,**  
ganz neu, billig zu verkaufen. B35644 Müppurrerstr. 2, 2. Et.  
Hochartige Nähmaschine mit Tisch- und Stoppapparat unter 3 jähr. Garantie zu 65 Mk. zu verkaufen. Müppurrerstr. 152, part., r. B35629

Nur aus prima Material gearbeitete **Diwanen** von 35 Mk. an in reichster Ausstattung, bei Barzahlung 5% Rabatt. B35629  
**F. Griesbaum,** Tapezierer, Georg-Friedrichstraße 32.  
Eine gut erhaltene 14176.2.3

**Bade-Einrichtung**  
wegzugs halber billig zu verkaufen. Gelmhofstr. 7, 2. Stock.



### Hôtel und Restaurant Friedrichshof

(Direktion: G. Münzer).  
Hauptauschank der Brauerei Sinner, Grünwinkel.  
Erstes und grösstes Restaurant der Residenz  
verb. mit eleganter Weinstube.  
— Anerkannt gute Küche. —  
Reichhaltige Speisekarte, Alle Delikatessen der Saison.  
Weine nur direkt v. Produzenten u. ersten Firmen.  
Neuer grosser Festsaal, sowie separate  
Räume jeder Grösse zur Abhaltung von Festlichkeiten.

### Menu

für Sonntag den 29. September 1907:

- Hummer-Pastetchen
- Klare Ochsenschweif-Suppe
- Huhn nach Marengo Art
- Hasenziemer mit Rahm-Sc.
- Salat und Compote
- Diplomaten-Crème
- Dessert.

14545

## Im Café Bauer

sind vom Monteur der berühmten Billardfabrik St. Martin-Pallison,  
München—Paris

### Die 6 Billards in den Stand gesetzt

und mit dem besten Simonistuch überzogen worden.  
Um meinen Gästen ein weiteres Entgegenkommen zu zeigen, habe  
ich weitere neue Sätze der

### besten indischen Billard-Bälle

von derselben Firma kommen lassen, worauf ich die Interessenten hiermit  
aufmerksam mache.

14546

Hochachtung

Hermann Wolff.

## Hôtel Viktoria

### Diner

Sonntag 1 Uhr:

- Consommé Taploca
- Gebirgs-Forellen, blau  
mit Butter und Kartoffel
- Ochsenrippen-Stück  
Sc. Bordelaise
- Kalte Beilagen
- Gespickte Kalbssteak  
Napollitane
- Junger Fasan  
mit gestr. Croutons
- Salat u. frisches Compote
- Eis Fürst Packer  
Waffeln
- Obst und Dessert
- Gedällige Anmeldungen  
erbeten.

Reichhaltige

Spezial-

Abendplatten.

Malerhof, Zähringerstr. 16.  
Neuer Wein.  
Ludwig Eekert.



Heirat  
w. alleinstehende Frau, 40 er,  
eb., tüchtig, mit schöner Haushaltung.  
Witwer nicht ausgeschlossen.  
Offerten unter Nr. B35628 an die  
Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Wagenverkauf.  
Ein Wagen mit Federn u. Leder-  
verdeck, sehr gut erhalten, für Milch-  
händler oder dergleichen, wird billig  
abgegeben. B35634-3.1  
Grünwinkel, Hauptstr. 65.

Pferdegeschirr-Verkauf.  
Ein elegantes Zweispännergeschirr  
hat billig zu verkaufen. 12413\*

Tandem  
preiswert zu verkaufen.  
B35618  
Hirsgr. 74, 1.

Wichtig für Vertreter  
Kerze etc. zu halbem Preis zu ver-  
kaufen weg. Geschäftsaufgabe Leuch-  
tendbücher, neueste Auflage von  
Baben, Württemberg, Elb.-Lothr.,  
Rheinpreußen und Schweiz.  
Adresse erst. unter B34681 in der  
Exp. der „Bad. Presse“.

Gerbst- und Frühjahrs-Jade,  
für stärkere Figur passend, sowie  
zwei Bolero-Jaden billig zu  
verkaufen. Anzahl nachm. B35640  
Zuisenstr. 52, 3. St., 5th. links.

Pol. Schiffonier zum Abblagen  
26 M., pol. Weilerkommode 22 M.,  
1 Waschtisch 8 M. zu verlauf. B35644  
Scheffelstr. 51, 3. St., 118.

Sitzbänke, nie gebr.,  
B35651-3.1 Kaiserstr. 36 a, V.

Krautständer,  
große und kleine zu verkaufen.  
B35615  
Adnerstr. 23.

1 neue Petroleumlampe  
zu verkaufen. 14540  
Noonstr. 4, III.

Foxterrier, 3/4 alt, wach-  
sam, brav, sam und schari,  
zu verkaufen. B35622  
Mühlburg, Eißerstr. 5.

Hasen-  
zucht, Belgier, Holländer u. Kreuzung  
billig zu verkaufen. B35602  
Eckstr. 64, 3. St., Vorderb.

Jüngerer  
Bräger oder Brägerin  
für Monogramme- und Wappen-  
prägungen per sofort in  
bauernde Stellung  
gefunden.

Angebote mit Präge-Muster  
unt. S. 1013 an Haasenstein  
& Vogler, A.-G., Frank-  
furt a. M. 8871a, 2, 2

## Dr. med. Ludwig Kander

Spezialarzt für 14592.2.1

Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten  
ist von jetzt ab zu sprechen:

10—11 Uhr im neuen städtischen Krankenhaus,  
3—4 Uhr in der Wohnung, Amalienstr. 51.

## haus- und Manufakturwarenlager-Versteigerung.

Im Konkurs des Kaufmanns J. Auorbacher in Weingarten,  
Amt Durlach, lasse ich am

Donnerstag den 3. Oktober d. J. nachmittags 4 Uhr,

durch das Bürgermeisterrat Weingarten auf dem Rathaus dortselbst  
öffentlich versteigern:

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Laden, in dem seit Jahrzehnten  
ein Manufakturgeschäft betrieben wurde, nebst Garten und dahinter liegen-  
dem Weinberg, zusammen 15 a 65 qm, Zöhlingerstr. No. 5 in Weingar-  
ten, im Anschlag von Mk. 12 000.—

2. Ein Manufakturwarenlager im Anschlag von ca. Mk. 8500.—.  
Hauptbedingungen: Anwesen und Warenlager werden vereint und getrennt  
angeboten. Uebernahme einer Hypothek von Mk. 2500.— und Baran-  
zahlung von Mk. 8000.— auf das Haus; für das Warenlager Barzahlung  
oder 3 Monate Ziel gegen Sicherheit.  
Näheres beim Unterzeichneten in Durlach.

Der Konkursverwalter:  
Kuntum, Rechtsanwält.

832a2, 3, 2

## B. Kamphues, Uhrmacher - Juweller

Teleph. 2458 Karlsruhe Teleph. 2458  
Kaiserstr. 207, zwischen Wald- u. Karlsru.

Empfehle Herbst-Neuheiten in

- Haus-Uhren, Zimmer-Uhren,
- Küchen-Uhren u. Wecker,
- Taschen-Uhren.

Reparaturwerkstatt. Rabatt - Marken.

## Französi. rote und weiße Trauben

in Körben und Fässern, treffen von Anfang Oktober ab jede Woche  
wagenweise in der Posthalle hier ein. Bestellungen werden schriftlich u.  
mündlich angenommen bei billiger Berechnung. B35625

Carl Fr. Klink, Südweinhandlung,  
Wilhelmstraße 1, Karlsruhe.

## Schlafzimmer

neu, eiche, modern, gut gearbeitet, für Verlobte und Möbel-  
handlung außerst billig sofort zu verkaufen. Näheres im  
Gasthaus z. Reichspost, Adlerstr. 31, bis Montag abend.

## Gänselebern

werden fortwährend angekauft.  
14493 Zähringerstr. 88.

Damen-Frisuren,  
Werkstadt, empfiehlt  
sich in Kopf-  
waschen und Frisieren bei billiger  
Berechnung, auch im Hause. B35651  
Näheres Grenzstr. 2a.

Für einen jungen Mann  
günstige Gelegenheit.  
Ein gut gefundenes  
Dachdecker- u. Nippelgeschäft  
an der Grenze, ist sofort abzugeben  
unter günstigen Bedingungen.  
Zu erfahren unter Nr. 8294a in  
der Exped. der „Bad. Presse“.

2.4

Das Badische Trainbataillon  
Nr. 14 in Durlach beabsichtigt einige  
hundert Zentner gut eingebrachtes  
Heu anzukaufen und sieht schrift-  
lichen Angeboten entgegen. 8882a

## Stellen-Vergabung.

Bei der unterzeichneten Direktion  
ist die Stelle eines nichtetat-  
mäßigen

### Kanzleigehilfen 2,2

sofort zu besetzen.

Zuverlässige Bewerber, welche  
vollständige Fertigkeit im Maschi-  
nenschriften beizugehen müssen, wollen  
ihre Gesuch nebst Lebenslauf und  
Zeugnisabschriften, sowie Gehalts-  
ansprüche alsbald bei uns ein-  
reichen. 8349a

Freiburg i. Br., 25. Sept. 1907.  
Die Direktion des städt. Gefängnis-  
tätswertes u. der Straßbahn.  
Eitner.

## Ratschreiber- Gehilfenstelle.

Bei der Stadtverwaltung Weins-  
heim ist eine Ratschreiber-Gehilfen-  
stelle (Verwaltung) alsbald zu be-  
setzen. 8401a

Geeignete Bewerber mit schöner  
Handschrift, die selbständig zu arbei-  
ten vermögen, wollen sich unter Vorlage  
von Zeugnissen und eines selbstge-  
schriebenen Lebenslaufes unter An-  
gabe der Gehaltsansprüche längstens  
bis 5. Oktober l. S. melden.

## Schöllbronn.

## Farren- Versteigerung.

Die Gemeinde Schöllbronn (Amt  
Gittingen) versteigert am

Donnerstag den 3. Oktober d. J.,  
nachmittags 4 Uhr,

einen jungen, fetten  
Rindfarren. Zusammenkunft beim  
Farrenhändler, 8402a  
Schöllbronn, den 27. Sept. 1907.  
Gen. H. B. F., Bürgermeister.

## Architekten, Bauunterneh- mern, Steinhauermeistern

ist Gelegenheit geboten, sich durch  
Ankauf eines

## Sandsteinbruches mit Steinhauerei,

eingerrichtet für 60—80 Arbeiter,  
und großer abgeräumter Fläche,  
sich eine sichere Existenz zu grün-  
den. Der Betrieb kann sofort über-  
nommen werden und wolle die Reflek-  
tanten ihre werthe Adresse zur Wei-  
terbeförderung unter Nr. 8349a an  
die Expedition der „Bad. Presse“  
einsenden.

## Gemischtes Warengeschäft

in einem größeren Orte Mittelbadens  
habe ich im Auftrag zu verkaufen.  
Güteragentur W. Heid,  
B35263, 3, 3  
Kastatt.

## Wirtschaft

mit Mehlgerei und Spezerei an  
tüchtigen, kautionsfähigen Geschäfts-  
mann zu verpachten. Offerten an  
Johann Hank, „zum Bären“,  
Gittingen. 8362a, 3, 2

## Motorrad,

3/4 HP., Grignier, Magnet Vofsch,  
mit diesem Zubehör sportlich zu  
verkaufen bei Bedarf z. Bilden  
Mann, Kaiserstr. 835525, 2, 2

## Neues Motorfahrrad

billig zu verkaufen. 2, 2  
Offerten unter Nr. 14511 an die  
Expedition der „Bad. Presse“.

## Darmstädter Pferde-Lotterie

Ziehung am 16. Oktober.  
383 Gewinne i. W. von

### 15000 Mk.

Hauptgewinne: 8333  
5000 Mk.  
1600 Mk.  
1200 Mk.  
Lose à 1 Mk. (Liste u. Porto  
20 Pfg.) durch Carl Götz,  
Karlsruhe, und allen be-  
kannten Verkaufsstellen. 7, 6

## la. Mostäpfel

in Wagenladungen bei Selbstüber-  
nahme in Freiburg i. B. oder bei  
Anzahlung. Preis nach Ueberreinfundt,  
empfehl. 8403a

## Karl Sexauer, Freiburg i. B., Telephon 314.

## Bauarbeit-Vergabung.

ca. 350 qm Miegelmauerwerk nebst  
Ausgängen,  
Zementboden, ==  
1,0x1,0x2,0 m, und  
Tagelohn.

Material wird baufertig zugegeben.  
Geil. Angebote unter Nr. 14491 an  
die Expedition der „Bad. Presse“  
erbeten. 2, 2

## Ohne Branchenkenntnis

kann sich Kapitalkraft. Herr eine vorz.  
Ergänzung versch. durch käufli. Erwerb  
einer eingeführt. Fabrik losmet. Ar-  
tikel in wunderbarer Lage Mittel-  
deutschlands, Grundst. 2 1/2 Morg. mit  
neuen Geb., gr. Garten u. Waren-  
lager z. Erford. Kap. ca. 80 Tausend.  
Anz. 40 Tausend. Offerten unter Nr.  
7730a an die Expedition der „Bad.  
Presse“ erbeten. 3, 3

## Teilhaber

wird gesucht in ein bestehendes So-  
lonial- und Delikatessen-Detailge-  
schäft. Derselbe muß in kaufmän-  
nischer Buchführung selbständig sein  
u. etwas Vermög. besitzen. Eintritt  
sofort. Näh. unt. Nr. 8328a durch  
die Expedition der „Bad. Presse“.

## brauner Wallach,

Trakehner-Abstammung, 1,69 groß,  
tadellose Beine, vollkommen truppen-  
fähig u. automobiltromm, ohne jede  
Hutungen, gut geritten, auch unter  
Damen, sicher im Gelände, Preis  
1200 Mark.

Anfragen an St. Wilckens,  
Mannheim, Kaiserstr. 8287a5, 4

## Gelegenheitskauf.

Ein kompl. engl. Schlafzimmer,  
hell, unsh. pol., innen eichen  
mit Grundschubriegel, best. aus  
2 Bettstellen mit prima Matrasen,  
Polst. und Kopfkissen (Jaquardbrett),  
1 Waschtisch mit Marmor u. Spiegel-  
aufsatz mit Kristallglas und  
Kagelsteinen, 2 Nachttische  
mit Marmor, 1 groß. zweiteil.  
Spiegelstrahl, 2 moderne  
Stühle, 1 Handtuchhänger wird  
an den anseherigwünschlich billigen  
Preis von 565 Mark  
abgegeben bei Lud. Seiter,  
Waldstr. 7. 14523.2.1



Kaiserstrasse 122

# C. Berner

Ecke Kaiser- und Waldstrasse.

## Den Eingang preiswerter Konfektion

in unerreichter Auswahl zeige hiermit ergebenst an.

14486

### Herbst-Kostüme

in allen neuen Farben und Formen

### Paletots und Havelocks

aus Tuch und englischen Stoffen

### Plüsch- und Astrachan-Mäntel, Jacketts u. Boleros

### Moderne Blusen

aus Wolle, Seide und Spitze

### Trauer-Kleider, Trauer-Blusen, Trauer-Röcke

### Elegante Kostümröcke

aus Tuch, Satin-Tuch und englischen Stoffen

Mein Prinzip ist: Gute haltbare Stoffe und Zutaten bei billigsten Preisen.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

### Handelslehreanstalt Kirchheim

in Kirchheim-Teck (Würtbg.). Institut ersten Ranges mit Internat. Gegründet 1862. Neuaufnahme erfolgt am 15. Okt. 1907. Höhere Handelsschule, Realschule mit Einjähr.-Abteilung, Spracheninstitut (Französi., Engl., Ital., Span.), Gediegene Ausbildung in sämtlichen Handelswissenschaften.



Sichere erfolgreiche Vorbereitung auf das Einjährigen-Examen. Im Frühjahr 1907 sämtliche Kandidaten bestanden. — Ausländer-Kurse, Kleine Klassen. Ehe Sie sich für eine Handelsschule entschließen, verlangen Sie Prospekt und Referenzliste von dem Direktor **Emil Aheimer**. 8188a.2,2

Neue, allen Anforderungen der Hygiene entsprechende Gebäulichkeiten mit modernster Einrichtung in gesündester freier Lage inmitten grosser Gärten; Turn- und Spielplätze.

### Höhere Handelsschule Calw

im württ. Schwarzwald. — Pensionat. Beginn des Wintersemesters (64.) am 8. Oktober 1907. Institut ersten Ranges für Handelswissenschaften u. Sprachen. Tüchtige kaufmännische Ausbildung. Praktisches Übungskontor (Musterkontor). Realschule mit Vorbereitung z. Einjährigen-Examen. Aufnahme v. 10. Jahre an. Ausländerkurse.



Vorzügl. Verpflegung, gewissenhafte Ueberwachung. Ausführliche Prospekte durch Direktor **Weber**. 6952a

Letzte Jahresfrequenz über 500 Schüler.

### Michels Brauereianstalt München

Privatinstitut: Direktor **Karl Michl**. Der Winterhauptkursus 1907 beginnt am 4. November a. c. Prospekte gratis und franco. 7695a,8,4

### Herzogl. Baugewerkschule Holzminden

errichtet 1881. Hochbau u. Tiefbau. Direktor **Dr. H. H. H. H.** Erunter. 4. April. Wintertr. 14. Okt. Verpflegungsanstalt. Reiseprospekt

### I. Privat-Tanzlehr-Institut Georg Grosskopf,

33 Herrenstrasse 33. Gef. Anmeldungen erbeten. 12915\* Nachmittags- und Abendkurse. Einzelunterricht.

### Günstige Gelegenheit! Sägewerks-Verkauf

in Gernsbach (Wurgtal). Ein gut eingerichtetes Sägewerk, ca. 40 HP (durch Turbineneinrichtung auf ca. 150 HP Steigerungsfähig) mit 2 1/2 stöckigen Wohnhaus, Remise, Lagerplätze, Scheuer, Stallung mit angebautem Kontor, wird sofort billigst verkauft. Sämtliche Räumlichkeiten sind neu (Klimulatorenbetrieb) mit elektr. Beleuchtung eingerichtet. 8336a.5,2 Näheres bei **Jacob Dreyfuss**, Baumgeschäft, Gernsbach i. B.

### Dame, die sich zurückziehen will, findet distrete Aufnahme.

3,2 Offerten unter Nr. B33388 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Geld-Darlehen erh. reelle Et. von

Selbstg., ratenw. Rückzahlung. Hengstmann, Dortmund, Nebenbacherstrasse 8. Rückporto. 8108a.15,4

### Fussbodenlack

14361.4.1.1a verschiedene Farben laut Musterbogen, schnell trocknend

2 Pfund-Dose 95 Pfg.

### Parkett-Bodenwische (gelb u. weiss)

1/2 Pfund-Büchse 40 Pfg.

1/2 Pfund-Büchse 70 Pfg.

2 Pfund-Büchse 1.35

### Fussbodenöl „Start“

geruchlos, harat nicht, färbt nicht.

Original-1/2 Literfaune 80 Pfg.

(Ranne 10 Pfennig zurück).

### Stahl-Spähne

fein, mittel und grob

1 Pfund-Paket 32 Pfg.

1/2 Pfund-Paket 16 Pfg.

### Putztücher

von 20 Pfg. an.

### Bürstenwaren

### Feuerzeug

Deutsche Sicherheits-Zündhölzer, sogenannte „Schweden“

Paket 9 Pfg. empfehlen

### Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

Verkaufsstellen in Karlsruhe: 34a Berberstrasse 34a, 28 Karlstrasse 28, 3 Karl-Friedrichstrasse 3, 27 Neffenstrasse 27, 22 Georg-Friedrichstrasse 22, 44 Waldhornstrasse 44.

### Mühlburg:

20 Rheinstrasse 20 (Ecke Eisenbahnstrasse).

### Prima Mostäpfel

treffen anfangs Oktober hier ein. Bestellungen werden von jetzt ab angenommen. B35592.2,1

### G. Stähle, Augartenstr. 55.

### Damen finden liebevolle, distr. Aufnahme bei Frau Koch, Gebaume, Zähringerstr. 14, 1 Tr. B29031,28,15

### Bezirkssparkasse Heiligenberg

Unter Garantie von 20 Verbandsgemeinden. (Reservefond Mk. 617 560.—)

Der Zinssatz für bestehende und künftige Einlagen wird vom 11. November d. J. an auf 4% erhöht.

Neue Einlagen werden jederzeit bis zur Höhe von Mk. 25 000.— angenommen. 8203a

Heiligenberg, den 20. September 1907. Der Verwaltungsrat.

### Grösste Fabrik best-egyptischer Zigaretten

M. Melachrino & Co., Kairo

Lieferanten der drei grössten Monopolstaaten. 8340a.1.1

Alleinverkauft für Karlsruhe **Karl Kiefer jr., Kaiserstr. 93.**

### Véritable LIQUEUR BERNARDINE

de l'Hermitage Saint-Sauveur

General-Depositär für das badische Oberland: **Carl Montag, Freiburg i. Br.**

### Ueberraschender Erfolg

erzielt man mit meinem neuerfindenen, schnell trocknenden Fussbodenlacköl

Dasselbe macht den Boden nicht ölig dunkel, sondern trocknet sofort, klebt nicht nach und gibt dem Boden den schönsten, hellen Lackglanz

Drogerie **Wilh. Tscherning**, vorm. W. L. Schwaab.

(Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins) 14481.3,1

Verband nach auswärts unter Nachnahme.

### Rekrutenkoffer

in großer Auswahl, billigst, empfiehlt **Radatt! B. Klotter**, Sattlerei, Aronenstrasse 25. 14508.2,2

Anfragen sind direkt an die Fabrik zu richten.

### Fahrbare Brennholz-Säge- und Spaltmaschine

neuestes Modell. Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis. Einfache Bedienung. Grösste Haltbarkeit, überaus bestes System!

Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Drehmaschinen 27,22 u. dergl. 5736a

**Pflüger & Steinert**, Esslingen a. N.

Konkurrenzlos! Neu! Musterschutz!

### Motorräder,

gebraucht und neu, beste Marke, sind wegen vorgerückter Saison ausnahmsweise billig zu verkaufen. 11202\*

**Karl Schermer**, Winterstr. 44.

### Schreibmaschine,

J. H. Fabrikat mit Garantie preiswert zu verkaufen. Anfragen unt. Nr. 7982a an die Expedition der „Bad. Presse“. 5,3

### Institut „Eden“.

Berber. 3. Einjährigen- u. Pri-manerexamen, sow. für solche, die sich in einem Kunsthandwerk im Berecht. 3. Künstler-einjährigen ausbilden wollen. Herrlicher Landaufenthalt, sehr beschränkte Aufnahmezahl. 8025a.6,4

**H. Schneberger**, Kattenhorn a. Bodensee (Baden).

### Ausstattungen

und einzelne Möbel 11684\*

### kaufen Sie

in streng reeller Qualität zu herabgesetzten Preisen und

### gegen bar

am

### vorteilhaftesten

bei **Jul. Weinheimer**, grösstes Möbel- und Bettengeschäft

Karlsruhes, Kaiserstr. 81/83. — Tel. 354

### Strümpfe und Socken

werden zur Neuauferigung und auch zum Ausfrischen angenehm und bestens besorgt. 14486.2,1

**Emil Kley**, Erbprinzenstrasse 25.

### Meine Herkules-Hose

à Mk. 4.50

sollte jeder Arbeiter tragen. Er spart Geld und Kerger. Nur bei 13944.5,1

### J. Schneyer

Berberplatz, Ecke Marienstr. Rabatmarken

### Weineinkauf!

Küferei **J. J. Zöllin**, Augartenstr. 8. gegründet 1868.

Ing. K. & A. Zöllin, Küfermeister, empfiehlt sich zu Einl. reiner

### Markgräfer

direkt b. Produzenten. 8147a.30,8

### Futter-Streu-Düngemittel

aller Art empfiehlt **H. Haumann**, Mademierstr. 20, Karlsruhe.

### Kanarienvogel

verkaufe preiswert wegen Ueberfüllung sehr gute Sänger. B34687.6,2

**G. Faschian**, Schlahtgandstr. 9.



Privat-Lehr-Institut

Hermann Vollrath, 235 Kaiserstraße 235. Einzel-Unterricht. Nachmittags- und Abendurse. Gest. Anmeldungen täglich 1-5 Uhr erbeten.

Ihre Gardinen

Lassen Sie zum Umzug am besten reinigen und spannen in der Dampf-Waschanstalt A. Pfützner, Müppurrerstraße Nr. 35. 14020.4.4

Zum Umzuge

empfehlen wir einzelne Möbel wie: Buffet, Vertigo, Kleiderschränke, Spiegelschränke, Bettstellen, Waschtommoden, Nachttische, Schreibtische, Serviertische, Nähtische, Tisch mit und ohne Auszug, Küchenmöbel, Stühle, Matratzen, Polstermöbel, Gardinen, Teppiche, ferner unsere Dekorations-Verkäufe zum Anmachen von Gardinen und Dekorationen. 14887.2.2 Auf sämtliche billigst und zwar offen ausgezeichneten Preise geben wir von jetzt ab bis 15. Okt. einen Rabatt von 5% Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister, e. B. m. u. H., Telephon 1362, Karlsruhe, Amalienstr. 31.

300 Tapeten-Reste

werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. 14408.3.2 Fritz Merkel, Markgrafenstr. 30 a.

Süßsen Apfelwein

in vorzüglicher Qualität liefert in Leihfässern zu 24 Pfg. per Liter, von 100 Liter ab 22 Pfg. per Liter; in Eigentumsfässern 22 Pfg. per Liter, von 100 Liter ab 20 Pfg. Fässer werden abgeholt, durch eigenen Küfer in Ordnung gebracht und franco zugeführt. 14302.6.3 B. Finkelstein, Apfelweinkelerei, Rintheimerstr. 10. Telephon 510.

Spezialfabrikat: Fugenlose Steinholz = Fußböden

bräun. System, in allen Farben, für Wohn- u. Geschäftsräume. Steinholz-Estrich als Plinthe-Unterlage, als Böden für Magazine, Dachböden u. Dachdeckung mit Garantie. Rostenanstriche, Mauer- und Putzwerke gratis durch die Fabrik Süddeutsche Säge- u. Steinholz-Werke, G.m.b.H. 52.24 Waldorf, bei Heidelberg. 6653a

„UNIVERSAL“

D. R. G. M. Nr. 299397 und 304931. 11879\* Grosse Feuer- und Zeltersparnis und besser gekochte Speisen. — Eigenes Fabrikat. Edmund Eberhard Haus- u. Küchengeräte-Magazin. — Ludwigpl. 40 b. Verlangen Sie Prospekte und Preislisten.

Erste, älteste, größte, vorbereitete Firma dieser Art Deutschlands. Neueste deutsche hocharmige Singer-Nähmaschine „Krone“ mit neuester hygienischer Fußruhe. Die weltbekannte Nähmaschinen-Grossfirma M. Jacobson, BERLIN N. 21, und Fahrrad-Fabrikanten, Linsener, 129, Linsener v. Mittel Post, Bremen, Staats- u. Reichseisenbahn-Beamten-Vereinen, Lehrer-, Militär-, Krieger-Vereinen, versendet die neueste deutsche hocharmige Singer-Nähmaschine „Krone“ für alle Arten Schneiderei 40, 45, 48, 50 M. wöchentliche Probezeit, 3 Jahre Garantie. höchsten Ansprüchen genügend, in Militaria-Zollerräder la, Militär-, Post-, Eisenbahn- und Beamtenkreisen sehr beliebt. Wasch-Maschinen-Roll-Mangel billigst. Jubiläumskatalog 1907 und Anerkennungen an alle Interessenten auf Wunsch gratis! Erstklassige, mehrfach prämierte Fabrikate.

Schweine-Schmalz

garantirt reines echtes mit feinstem Griebenschmalz in emaillierten Blechgefäßen als: Eimer 20-35 Pfg., Ringhafen 15-20-35, Schweinfett 30-40-60, Zeigschüssel 15-30-50, Waffertopf 20-40. A. M. 6.20 geg. Nachn. od. Vorfuß. In Solggeb. Preis! zu Diensten. W. Berren junor Kirchheim-Teß 191 (Württ.). Viele Anerkennungs-schreiben!

Privat-Frauenarbeitschule, gegründet 1882. Zuschneidekurs.

Mit 1. und 15. jeden Monats beginnt der Kurs im theoretischen Musterzeichnen, Zuschneiden u. Anfertigen der Damen- und Kindergarderobe (auch Reform). Kursus für Frauen nach Uebereinkommen. Näh. d. Prospekt. 11728\*

Pauline Frantz, Karlsruhe, nicht mehr Douglasstraße sondern Amalienstr. 26.

Grosse Badener Geld-Lotterie

zu Gunsten d. Hamilton-Palais Ziehung sicher 8. Oktober. 3288 Geldgewinne ohne Abzug 45 800 M. I. Hauptgewinn 20 000 M. 327 Gewinne 15 000 M. 2960 Gewinne 10 800 M. Los à 1 M. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 S. versendet das General-Debit J. Stürmer Strassburg i. E. Langstr. 107. In Karlsruhe: 8221a Carl Götz, Hebelstr. 11/15. H. Meyle, E. Dahlsmann, L. Michel, E. Flüge, A. Stauffert. Erste Karlsruher Leitern-Fabrik H. Raible, Bismardstraße 55, Karlsruhe, empfiehlt in jeder Größe, Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Antell- u. Klappleitern. Ferner: Transmissions- u. Schiebleitern in bester Ausführung.

Stopf-Welschkorn

extra großartig, ist eingetroffen 8.2 bei 14188 W. F. Pfeiffer, Futterartikel, Teleph. 1381, Angartenstr. 75.

Siestauen

über die niederen Preise bei solidester, eleganter Bauart der „Riesefeld“

Fahrräder.

Verlangen Sie Kataloge gratis und franco. Fahrradwerke Riesefeld München 46. Alleinlieferanten der Königl. 7442a bayr. Post. 4.4



Neuere Modelle in Kinderwagen. Kauf mit Fabrikarbeit nach Wunsch, umsonst kommender Produktkatalog direkt von dieser größter holländischer Kinderwagenfabrik Julius Treiber in Grimma 366 Einzige Kinderwagenfabrik, welche direkt an Privats liefert.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konturverus. Gest. Offert. erbitte! 16994 J. Levy, Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

Bis Ende September

gewähren wir auf sämtliche Artikel einer

Rabatt von 5 bis 20%

Wir bieten hiermit eine selten günstige Gelegenheit zum Einkauf von 12067\*

Bade-Einrichtungen, Eis-Schränken, Kronleuchtern u. Tischlampen für Elektrisch, Gas- und Hängeglühlicht.

Alle Waren sind noch mit den bekannten billigen Originalpreisen ausgezeichnet und wird der betreffende Rabattsatz jeweils in Abzug gebracht.

Emil Schmidt & Cons.

Hebelstrasse 3. Kaiserstrasse 209.



Flor Castona, Hochfeine Sumatra-Havanna, Handarbeit. Cigarrenhaus E.P. Hieke, Hofl., Karlsruhe i.B., Kaiserstr. 215.

Der Illustr. Katalog für Herbst und Winter 1907/08 ist erschienen. Derselbe enthält Abbildungen u. Preise der neuesten Paletots Anzüge Herrenpelze Jagd-Ausrüstungen Auto-Bekleidung Ski- u. Wintersport und wird auf Verlangen gratis zugesandt.

Grosser Posten Linoleum-Reste in Läufern und Stückware aller Breiten, nur gute, garantiert fehlerfreie Ware, zu denkbar billigsten Preisen. Aretz & Cie. Telephon 219. Grossherzogl. Hoflieferanten 18833.4.4 Kreuzstrasse 21.

Rothenhandlung beabsichtigt streifen er, kautionsfähig, Wechselsmann zu errichten und erbietet Fertigen mit Preisangabe aller in das Jahr einschlagenden Sorten unter Nr. B35027 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Divan.

Neue, hochf. Sammetstuhlbänne mit Mohrhaar v. 45, 50, 60 M. an, schöne Stoffdivan 33 M., Gr. Plush u. n. gute, sol., selbsthängel. Arbeit unter Garantie. Kein Laden, daher billige Preise. K. Köhler, Langgarter, Schützenstr. 50, Magl. Hof. B. 1102.

Mittlerer und schwerer Modell- u. Schabloneguß

liefert rasch und billig 6416a.30.38 Mannheimer Gießerei und Maschinenbau Akt.-Ges. in Mannheim.



**Nellie Schroedter-Födransperg,**  
Gesangunterricht. 14410.8.2  
Beginn 7. Oktober. Kriegstrasse 75.

**Patentanwalt**  
C. Kleyer, Ingenieur,  
Karlsruhe i. B. Telefon 1303.

**Bernhard Würzburger, Karlsruhe (Bad.)**  
Ständiges, grosses Lager in gebrauchten und neuen Werkzeugmaschinen all. Art, Dampfmaschinen, Dampfkesseln;  
Kauf- u. mietweise: Lokomobilen jed. Grösse, Pumpen mit Rohren,  
Feldbahnmaterial, Rollwagen, Rollbahngleise, Stahlschienen jeden Profils für Anschlussgleise, Lokomotiven in allen Spurweiten,  
Zransmissionsteile, neu und gebraucht, gusseiserne Riemenscheiben, Ringschmierlager, Holzriemenscheiben (Flender), Treibriemen jede Dimensionen, 13390.8.4

**Privat-Frauen-Arbeit-Zuschneide-Schule**  
von J. Weber, aus der 3. St. v. den Schülerinnen die besten Entwürfe u. Anfertigungen in den karlsruher Zeitungen veröffentlicht wurden, beginnen die  
**Zuschneidekurse**  
von neuem jeden Monat am 1. und 15. Prospekte gratis. Auch werden zum Anfertigen Kostüme aller Art angenommen. Pariser Schnitt, neueste Mode. Garantie für guten Sitz. Geringe Preise. 14379.5.2  
Akademiestrasse 27, Bldg. 2., part., nächst der Kaiserpassage.

14278.2.2

# Modell-Hut-Ausstellung

der Herbst- und Winter-Saison  
**ist eröffnet**  
und laden ergebenst ein  
**M. Duvigneau**  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.  
Ferienstrasse 22

**Antiquitäten!** Bringe mein reichhaltiges Lager von antiken Möbeln sowie sonstige antike Gegenstände in empfehlende Erinnerung. 13724  
Friedr. Schaaf, Schillerstr. 10.



**Red Star Line in Antwerpen,**  
Rich. Graebener,  
Kaiserstr. 199a, Eingang Waldstr. in Karlsruhe, 5704a

**Möbel! Möbel! Möbel!**  
Wegen Eintreffen grosser Sendungen Möbel verkaufe ich, um rasch zu räumen, viele hochfeine Schlaf- und Speiseszimmer, Küchen- sowie einzelne Möbel mit grosser Preisermässigung. Bei Lieferung ganzer Ausstattungen erhält der Käufer noch Extra-Vergünstigung bei langjähriger Garantie. 13974.8.2  
Bekannteste Möbelhaus Grösste Auswahl.  
beste Karl Friedrich Ruff  
Bedienung. 19 Kaiserstr. 19.

Bevor Sie sich entschliessen, welche Kohlen Sie für den Winter einlegen, ist es in Ihrem eigenen Interesse empfehlenswert, einen Versuch mit  
**Braunkohlen-Brikets**  
**Union** 6699a.12.8  
zu machen. Dieselben eignen sich vorzüglich für Zimmer- und Küchenbrand und sind in Wirklichkeit das vorteilhafteste, angenehmste und reinlichste Brennmaterial. Braunkohlenbrikets Union sind in fast allen Kohlenhandlungen erhältlich und durchschnittlich 30—35 Pfg. billiger wie die, demselben Zweck dienenden Nusskohlen.

**herrenstoffe, Massanzüge, Wäsche etc.**  
kann sich jeder Herr leicht beschaffen, wenn er solche bei mir kauft. Beauvorne Zahlungsweise. Gest. Off. mit 11462 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 20.19

Die Maschinenfabrik  
**Louis Nagel**  
Karlsruhe (Baden) 3  
baut als langjährige Spezialität  
**Personen- und Lasten-Aufzüge** für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb.  
jeder Art  
Feinste Referenzen.

Samstag den 21., 25. und 28. d. Mts.  
**Neuen süßen Apfelwein**  
aus nur prima Mostäpfel gekeltert, liefert bei Abnahme von 20 Liter an 25 Pfg., bei Abnahme von 50 Liter an 24 Pfg. das Liter, franco Karlsruhe, Kasser leihweise, die 14073.3.3  
**Apfelweinkellerei Carl Wagner**  
Telephon 125. — Durlach.

**Kochherde und Kesselheizungen**  
für Kohlen u. Gas läuft man am billigsten in der 14454  
Herb- u. Kesselfabrik. Mohr & Böhm  
Durlacherallee 43. Tel. 1048.  
NE. Lager sämtlicher Ersatzteile für Herde u. Kesselheizungen.  
Reparaturen prompt und billig.

Doppel-Kavalierruhrkette nur **98 Pfg**  
Als Geschenk eine Kavalierruhr gratis  
Diese prachtvolle, feuervergoldete, Kavalierruhrkette, genau wie Abbildung, kostet nur 0.98 Mk. 10 Stück auf einmal nur 9 Mk. Porto und Versandspesen extra. Jeder Uhrkette wird eine Kavalierruhr gratis beigelegt. Versand nur per Nachnahme. Katalog m. ca. 4000 Gegenst. grat. u. franko.  
Gebr. Wolfertz, Versandhaus „Rotkäppchen“ Wald bei Solingen Nr. 25.

**Wäsche**  
zum Waschen und Bügeln wird angenommen. 13331.26.6  
**Frau Löser, Neumacheri,**  
Ferienstrasse 20, 1. Trepp.  
**Altes Gold und Platin**  
wird angekauft. B32992.5.5  
Werderstrasse 35, III.

**Prachtvolle französ. Tafeltrauben**  
in Gitter mit brutto ca. 40 Pfd. Mk. 18.—, bei 2 Gitter Mk. 17.25, bei 5 Gitter Mk. 16.75 per Str. brutto f. netto emballagefrei gegen Nachnahme ab Ulm. 1/2 Postfil. ca. 9 Pfd. Mk. 2.—, 1/2 Postfil. Mk. 1.25. Porto extra. 3293a  
**Carl Gatzmayer, Ulm a. Donau.**  
\* Täglich bis 10000 Kisten. \* Täglich Wagenladung.

**50 Waggon!**  
Mostäpfel und Birnen, Tafeläpfel u. Weintrauben empfiehlt 8256a  
**K. Steinbach, Gondelsheim.**

**Wäscherei-Maschinen** für DAMP-MOTOR u. HANDBETRIEB in jeder Preislage  
Referenzen erster Hötel und Anstalten, Prospekte u. Kostenanschläge gratis  
**Schmidt & Schmits**  
KÖLN a. Rh. Mozartstr. 11.  
Maschinen zum Waschen, Trocknen, Bügeln. Jeder Wäsche unter direkter Feuerung und Heisswasser-Garantie & grösster Schonung. Reservoir ca. 40 Kilo Trockenwäsche fassend. Einzel-Lieferungen u. Übernahme kompl. Anlagen für Hospitäler, Garnisonen, Hötel etc.  
Prämia Düsseldorf 1902, Stalsmed. Frankfurt 1905 Gold-Medaille u. Ehrenpreis

**Kind** 2.3  
(Mädchen) wird v. Hinderhof, Eberleuten auf d. Lande in gute Pflege od. auch geg. einmalige Vergütung an Offerten angenommen.  
Offerten unter Nr. 8324a an die Expedition der „Bad. Presse“.  
**Rosshaarmatratzen**  
garantiert neu, billig zu verkaufen. 14126\*  
Ferienstrasse 31, Stg. 2. St.

**Haarausfall! Haarfrass! Haarspalte! Kahlköpfigkeit!**  
greift man zu dem einfachsten, alt und viel erprobten  
**Wendelsteiner Häusner's Brennessel-Spiritus**  
per Flasche Mk. 0.75, 1.50 u. 3.—, ächt mit „Wendelsteiner Rindert“. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verhärtet den Haarausfall, befördert bei täglichem Gebrauch ungemein das Wachstum der Haare.  
Alpina-Seife à Mk. 0.50, Alpina-Milch à Mk. 1.50  
Brennessel-Haaröl Mk. 0.50, Pomade Mk. 1.—  
Alpenblumen-Sommerproffen-Crème Mk. 2.—  
Haupt-Depot: 3222a.18.12  
**Sofdrogerie Carl Roth.**  
Bestellzeit für Frühjahr 1908.

**fässer,**  
ca. 350 Liter haltend, zum Einschlagen von Zwetschen u. zum Einmachen von Sauerkraut sehr geeignet, werden billig verkauft; der Stück 5 Mark. B35268.4.3  
**Kronenstr. 23.**  
**2 Weinfässer,**  
fast neu, 100—110 Liter haltend, sind billig abzugeben. B35299.2.2  
Ferienstrasse 128, II.

**Schlosserei**  
In einer Hauptstadt Mittelbadens ist eine seit vielen Jahren mit bestem Erfolg betriebene  
mit grossen Räumlichkeiten samt freistehendem Wohnhaus unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.  
Infolge seiner günstigen Lage eignet sich das Anwesen auch zu jedem andren Gewerbe. Offerten erbeten unter F. O. 4025 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. 7883a.3.3

Berlins grösstes Spezialhaus:  
**Teppiche**  
**Emil Lefèvre**  
BERLIN S., Oranien-Strasse 158.  
Höchste Leistungsfähigkeit  
durch den **Riesen-Umsatz!**  
Ständig 10 bis 15,000 Teppiche aller Grössen u. Qualitäten zu Annehmlichen Preisen von Mk. 3.75, 6.10, 20, 30 bis 1500 Mk. vorrätig.  
**Pracht-Katalog** mit ca. 600 Illustrationen gratis und franko.

**RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar**  
Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik 5698a\*  
Erste und bestrenommierte Fabrik der rühmlichst bekannten fahrbaren Bandsäge mit Motorbetrieb zum Brennholzsägen und -spalten sowie zum Antrieb von Dreschmaschinen u. s. w.  
Sichere Existenz; über 300 Maschinen im Betrieb u. : Beste Referenzen. Prospekt gratis.  
Doppelte Fahrgeschwindigkeit.

**Motorrad,**  
2 1/2 HP, äusserst billig abzugeben. Offerten unter Nr. B35264 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.2  
**Motorrad** 2.2  
traufheitsvoller sehr billig zu verkaufen. Schriftl. Anfragen unter Nr. B34859 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Holz-Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.**  
Handlung und Hobelwerk.  
Gehobelte Pich Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

**Pferde-Verkauf.**  
2 Hotschimmel, leichten Schlags, sind unter jeder Garantie zu verkaufen. B35288.2.2  
Durlach, Hauptstrasse 73, 2. St.  
**Deutsche Schäferhunde (Wolfsbunde),**  
3 Rüden, 1 Hündin. Mutter mit 3 1. Preisen und Ehrenpr. prämiert. B35265.2.2  
Kugartenstr. 56.



### Fahrnis-Versteigerung

Montag den 30. September ds. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Auftrag Herrenstraße 46, Hinterhaus 3. Stock im Saal nachbeschriebene Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigert und zwar:

- 1 Sofa mit 2 Fauteuils, 3 Divans, modern, 4 Tische, 11 Rohrstühle, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Spiegelaufsatz, 1 Waschkommode mit schwarzer Marmorplatte und Spiegelaufsatz, 2 Waschkommoden mit weißer Marmorplatte ohne Spiegelaufsatz, 1 Bauernstisch, 4 kompl. Betten, 4 Nachttische, darunter 3 mit Marmorplatten, 3 Spiegel mit Consoles (Trumeaux), 4 verschiedene Spiegel, 1 3teilige Brandstiege, 2 Schifffoniers und 2 Schränke, 2 Schreibtische, diverse Stageres, Handtuchhalter, Schlüsselkasten, 1 Partie Bilder, 1 Washerb., 1 Kopierpresse, Waschgarnituren, Tischdecken, Bodenteppiche, Vorhänge, Store wozu Kaufliebhaber höflichst eingeladen werden.

Karlsruhe, den 24. September 1907.  
**Ed. Koch, Ortsrichter,**  
Luisenstraße 2a.

### Wein- und Jagd-Versteigerung.

Mittwoch den 2. Oktober d. J. und die nachfolgenden Tage, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Auftrag,

**Amalienstraße Nr. 31, hier,** nachbeschriebene Weine, Fässer u. gegen Barzahlung öffentlich versteigert und zwar:

- ca. 1000 Liter Wachenheimer,
  - " 1000 " 1906er Kaiserstühler,
  - " 1000 " Rheinwein (Rüdesheimer),
  - " 500 " Weißherbst,
  - " 1000 " Markgräfler Edelwein,
  - " 1200 " Affentaler,
  - " 3000 " Laubenheimer,
  - " 600 " Elßfelder Weißwein,
  - " 200 " franz. Weißwein,
  - " 300 " 1887er Rum,
- ferner Cognac, Kirsch- und Zwetschgenwasser sowie sonstige Liqueure,  
15 Stück Lagerfässer von 1000—3000 Liter,  
100 Stück Transportfässer v. 30—600 Liter haltend,  
1 Küferwagen und sonstige Geräte,  
wozu Kaufliebhaber höflichst eingeladen werden.

Karlsruhe, den 27. September 1907.  
**Eduard Koch, Ortsrichter,**  
Luisenstraße Nr. 2a.

## Kladderadatsch

Humoristisch-satirisches Wochenblatt

erscheint seit 1848 und nimmt noch heute wie während seines ganzen Bestehens die leitende Stellung unter allen deutschen Witzblättern politischer Richtung ein.

Abonnementspreis vierteljährlich 2.50, Einzelnummer 25 Pfg.  
Probenummer gratis. 8374a

Jetzt ist es Zeit zum Abonnieren.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Zeitungs-  
peditionen, Postanstalten sowie vom Verlag

**A. Hofmann & Comp. in Berlin SW. 68.**

- Tragkleidchen
- Tragmäntel
- Wagendecken
- Ueberjackchen
- Häubchen u. Mützen
- Röckchen in Wolle
- Höschen Baumwolle
- Kittel Vigogne
- Kinderschuhe
- Kinderlätze

Neu aufgenommen:

**Kieler Jacken** für Knaben und Mädchen  
empfehle in schöner Auswahl billigst. 14488.21

**Emil Kley, Erbprinzenstrasse 25.**

**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe**  
empfiehlt 14533.21  
in stets frischer Ware  
**Halberstädter Würstchen.**

**Sichere Existenz**  
bietet ein schönes  
**Geschäftshaus**  
in bester Lage des Baboertes Berg-  
zabern, das billig zu verkaufen  
ist. Anzahlung 2500 Mk. 8384a  
Wulfr., Landau (Pl.) Wehring 16

### Bekanntmachung

Die Inhaber der im Monat De-  
bruar 1907 unter Nr. 2070 b 8  
mit Nr. 4233 ausgestellten bezw.  
erneuerten Pfandscheine werden hier-  
mit aufgefordert, ihre Pfänder bis  
längstens 3. Oktober 1907 aus-  
zulösen oder die Scheine bis zu diesem  
Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigen-  
falls die Pfänder zur Versteigerung  
gebracht werden. 14206.22  
Karlsruhe, den 21. Sept. 1907.  
**Städt. Pfandleihkasse.**

### Haus- Versteigerung.

Auf Antrag der Erben wird der  
Erbauseinanderlegung wegen das  
zum Nachlass des Brunnennachbes  
Jakob Gelling von hier gehörige,  
an der Rheinstraße hier unter Nr.  
82 belegene, unten beschriebene  
Grundstücksanwesen Zg.-Nr. 5034,  
am:  
Mittwoch den 2. Oktober 1907,  
nachmittags 4 Uhr,  
im Amtszimmer des unterzeichneten  
Notariats, Kaiser-Allee Nr. 151 II  
hier, woselbst auch die Steigerungs-  
bedingungen eingesehen werden  
können, öffentlich versteigert.  
Das Anwesen besteht aus einem  
1 1/2stöckigen Wohnhause mit Ein-  
fahrt u. 3 Wohnungen, einem Sei-  
tenbau mit einer Wohnung nebst  
Keller, Waschküche, Verkleide-, Re-  
nische und Schweinefäßen, großem  
Garten mit Obstbäumen.  
Flächeninhalt: 8 Ar, 44 Qm.  
Die amtliche Schätzung beträgt  
14 000 M. 14115  
Karlsruhe, 19. September 1907.  
Großh. Notariat VII.  
Schitterer.

### Neubau der Oberleitenden Bezirks- heil- und Pflegeanstalt Ruda.

### Bergebung von Bauarbeiten.

Nachstehende Arbeiten und Liefere-  
rungen sollen auf dem Submissi-  
onswege öffentlich vergeben werden:  
I. Fensterlieferung einfl. Be-  
schlag und Verglasung (ca.  
4000 qm);  
II. Rolladenlieferung (ca. 1060  
qm);  
III. Ränderarbeiten (ca. 180 000  
qm). 8017a  
Vertragsbedingungen, Arbeits-  
auszüge und Zeichnungen hierzu  
liegen im Baubüro Zimmer Nr.  
3 zur Einsichtnahme auf, wofürbit  
auch die Bedingungen und Ange-  
botsformulare vor langer der Vorzeit  
reich gegen Erstattung der Selbst-  
kosten erhältlich sind.  
Die Angebote sind, von den Be-  
werbenden unterschrieben, porto- und  
gebührenfrei mit entsprechender  
Aufschrift bis zum 7. Oktober a. c.,  
vormittags 11 Uhr, an die unter-  
zeichnete Bauleitung einzusenden,  
um welche Zeit die Öffnung der  
Angebote in Gegenwart der etwa  
erscheinenden Bewerber erfolgt. Die  
Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.  
Aufsch., den 16. September 1907.  
Die Bauleitung.  
Graß, Regierungsbaumeister.

### Fässer- Versteigerung.

Montag den 30. September,  
nachmittags 2 Uhr, werden im Auf-  
trag gegen Bar öffentlich versteigert:  
4 Stück Ovalefässer, von  
1037, 1112, 1138 u. 360 Ztr.  
haltend, sowie mehrere  
kleinere Fässer, von 40  
bis 75 Ztr. haltend. Sämt-  
liche Fässer sind in gutem Zu-  
stande und weingrün. 14470.22  
Lieberhaber ladet höflichst ein  
**S. Hirschmann, Auktionator,**  
Jägerstraße 29.

### Pferde-Versteigerung.

Am Donnerstag den 3. Ok-  
tober 1907, vormittags 10 Uhr,  
werden im Rotenbühl etwa 30 an-  
gerangerte Pferde öffentlich meist-  
bietend gegen sofortige Barzahlung  
versteigert. 8288a.21  
Dragoner-Regt. Prinz Karl Nr. 22  
Mühlhausen i. Gf.

### Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Ausstattungen, sowie ein-  
zelne Möbel liefert ein großes  
Möbelgeschäft  
ohne Aufschlag des realen Preises  
auf monatliche Ratenzahlung unter  
strengster Verschwiegenheit.  
Kein Abzahlungsgeschäft!  
nur als Entgeltentommen dem  
H. Pabstgen gegenüber!  
Zahlungsfähige Leute wollen bitte  
unter Nr. 14249 Offerte an die Erbed.  
der „Bad. Presse“ einreichen u. werden  
solch baldmöglichst erwidert. 8384

## Anerkannt sehr leistungsfähig ist die Weltfirma Gebrüder Rauh

Stahlwarenfabrik. — Versandhaus I. Rangos.  
Alleinige Fabrikanten der berühmten Solinger Stahlwaren Marke „Brillant“.

Nachstehende Gegenstände 30 Tage zur Probe!  
versenden wir Jedes Stück wird einzeln ab-  
gegeben und franks versandt.

### Neu! Vexier- oder Sicherheits- Portemonnaie „Hubertus“



2 Buchstaben oder 1 Monogramm in Golddruck in das Leder eingepresst  
kosten 10 Pfennig, der ganze Name 20 Pfennig.

Nr. 1600. Hochfeine kräftige  
**Herren-Nickel-Uhrkette**

ganze Länge 27 cm unter Garantie stets  
weiss bleibend, mit Glücksanhänger  
(Perlmutter mit Emaille-Kleblatt)  
modernes Fasson, zum Preise  
von nur  
**1.40 Mk.**  
per Stück franko.

Abbildung ca. 1/2, natürl.  
Größe.

No. 1604. Dieselbe Uhrkette  
wie No. 1600, aber statt mit Glücksanhänger mit neben-  
stehend abgebildetem Medaillon-Anhänger,  
inwendig einen Kautschukstempel  
enthält, der mit beliebiger Inschrift nach Angabe  
jedes Käufers extra angefertigt wird.  
Preis der Uhrkette mit Medaillon ein-  
schließlich fertigem Stempel, Farb-  
kissen, Farbe und Pinsel  
nur **2 Mk. franko.**

Bei grösseren Sammel-Aufträgen  
Extra-Vergünstigungen.

So schreibt Herr Kraus: „Teile Ihnen  
unaufgefordert mit, dass ich mit der  
gelieferten Ware von Ihrer wertigen Firma  
sehr zufrieden bin. Dieselbe ist solid  
gearbeitet und übertrifft weit Erzeu-  
nisse anderer Fabriken, was Ausführung und Preis  
betrifft.“ (gez.) Hugo Kraus.

Umsont und portofrei, ohne  
Zwang, versenden wir auf Wunsch an  
jedermann, unsern grossen illustrierten  
**Pracht-Katalog**

ca. 7000 Gegenstände enthaltend und  
zwar: Alle Arten Solinger Stahlwaren,  
Haus- und Kleingeräte, Werkzeuge,  
Luxusartikel, Waffen, optische Waren,  
Bijouterie, Gold- u. Silberwaren, Uhren,  
Lederwaren, Pfeifen, Zigarren, Stöcke,  
Schirme, Musik-Instrumente, Kinder-Spiel-  
waren und viele andere Artikel in  
grösster Auswahl. Wir bemerken, dass  
nur elegante, gediegene und preiswürdige  
Ware zum Versand kommt.

Über 5000 lobende Anerkennungs-  
schreiben bestätigen Güte und Qualität  
unserer Waren.

Bei grösseren Sammel-Aufträgen  
Extra-Vergünstigungen.

Umsont und portofrei, ohne  
Zwang, versenden wir auf Wunsch an  
jedermann, unsern grossen illustrierten  
**Pracht-Katalog**

ca. 7000 Gegenstände enthaltend und  
zwar: Alle Arten Solinger Stahlwaren,  
Haus- und Kleingeräte, Werkzeuge,  
Luxusartikel, Waffen, optische Waren,  
Bijouterie, Gold- u. Silberwaren, Uhren,  
Lederwaren, Pfeifen, Zigarren, Stöcke,  
Schirme, Musik-Instrumente, Kinder-Spiel-  
waren und viele andere Artikel in  
grösster Auswahl. Wir bemerken, dass  
nur elegante, gediegene und preiswürdige  
Ware zum Versand kommt.

Über 5000 lobende Anerkennungs-  
schreiben bestätigen Güte und Qualität  
unserer Waren.

Bei grösseren Sammel-Aufträgen  
Extra-Vergünstigungen.

Umsont und portofrei, ohne  
Zwang, versenden wir auf Wunsch an  
jedermann, unsern grossen illustrierten  
**Pracht-Katalog**

ca. 7000 Gegenstände enthaltend und  
zwar: Alle Arten Solinger Stahlwaren,  
Haus- und Kleingeräte, Werkzeuge,  
Luxusartikel, Waffen, optische Waren,  
Bijouterie, Gold- u. Silberwaren, Uhren,  
Lederwaren, Pfeifen, Zigarren, Stöcke,  
Schirme, Musik-Instrumente, Kinder-Spiel-  
waren und viele andere Artikel in  
grösster Auswahl. Wir bemerken, dass  
nur elegante, gediegene und preiswürdige  
Ware zum Versand kommt.

Über 5000 lobende Anerkennungs-  
schreiben bestätigen Güte und Qualität  
unserer Waren.

Bei grösseren Sammel-Aufträgen  
Extra-Vergünstigungen.

Umsont und portofrei, ohne  
Zwang, versenden wir auf Wunsch an  
jedermann, unsern grossen illustrierten  
**Pracht-Katalog**

ca. 7000 Gegenstände enthaltend und  
zwar: Alle Arten Solinger Stahlwaren,  
Haus- und Kleingeräte, Werkzeuge,  
Luxusartikel, Waffen, optische Waren,  
Bijouterie, Gold- u. Silberwaren, Uhren,  
Lederwaren, Pfeifen, Zigarren, Stöcke,  
Schirme, Musik-Instrumente, Kinder-Spiel-  
waren und viele andere Artikel in  
grösster Auswahl. Wir bemerken, dass  
nur elegante, gediegene und preiswürdige  
Ware zum Versand kommt.

### Heiraten

für Damen und  
Herren jeden  
Standes unter  
strengster Dis-  
kretion. Off.  
an Frau Haist, Adlerstr. 32,  
Stb., II., erb. Retourmarken  
sind beizulegen. 11721

### Heirat.

Staatsbeamter, in sicherer hochange-  
sehener Stellung, gesunde, stattliche Persönlich-  
keit, Mitte 30er, mit einem sehr  
hässlichen Jungen, wünscht sich mit  
einer gebildeten, häuslich erzogenen  
Dame zu verheiraten. Am liebsten  
junge Witwe. Offert. mit Bild mit.  
K. M. 500 an Rud. Mosse,  
Karlsruhe. Bolles Vertrauen erb.  
Diskretion und taktvolle Erlebigung  
angefordert. Anonymes Off. ohne  
Bild werden nicht berücksichtigt. Ver-  
mittler verboten. 14424.3.2

### Heiraten

vermittelt nur in den besten und  
reichsten Kreisen im In- u. Ausland  
und sind eine Anzahl Herrn und  
Damen im Alter von 25—50 J. m.  
Berm. von 10 000 Mk. an in jeder  
Bermögenshöhe bis Will. vorgem.  
für gut situierte Herrn und Damen  
sofortiges Arrangement durch Berm.  
Postfach 3083 Rheinfelden, Schweiz.  
Retourm. erb. Diskretion zugesich.

### Verloren ging

gestern (Freitag) abend von der  
äusseren Weinbrennerstrasse über die  
Baupläze, Gutenbergsplatz, Kellertstr.  
eine goldene Damenuhr  
mit goldschwarzer Kette. Abzugeben  
gegen gute Belohnung am 14. 14. 14.  
Büffel „zum Krokodil“  
Möbel-Rolle, gut erb., bill.  
B35677 Ravelstr. 12 III I

### Reelle Heiraten

für Damen u. Herren jeden Standes  
unter strengster Diskretion. Off.  
Offert. an Frau Gornel in Min-  
goldheim, Ecke der Leopoldstr. 102  
zur Gartenwirtschaft erb. 8384a  
Retourmarken sind beizulegen

### Reelle Heiraten

für Damen und  
Herren jeden  
Standes unter  
strengster Dis-  
kretion. Off.  
an Frau Haist, Adlerstr. 32,  
Stb., II., erb. Retourmarken  
sind beizulegen. 11721

### Heirat.

Staatsbeamter, in sicherer hochange-  
sehener Stellung, gesunde, stattliche Persönlich-  
keit, Mitte 30er, mit einem sehr  
hässlichen Jungen, wünscht sich mit  
einer gebildeten, häuslich erzogenen  
Dame zu verheiraten. Am liebsten  
junge Witwe. Offert. mit Bild mit.  
K. M. 500 an Rud. Mosse,  
Karlsruhe. Bolles Vertrauen erb.  
Diskretion und taktvolle Erlebigung  
angefordert. Anonymes Off. ohne  
Bild werden nicht berücksichtigt. Ver-  
mittler verboten. 14424.3.2

### Verloren ging

gestern (Freitag) abend von der  
äusseren Weinbrennerstrasse über die  
Baupläze, Gutenbergsplatz, Kellertstr.  
eine goldene Damenuhr  
mit goldschwarzer Kette. Abzugeben  
gegen gute Belohnung am 14. 14. 14.  
Büffel „zum Krokodil“  
Möbel-Rolle, gut erb., bill.  
B35677 Ravelstr. 12 III I

### Reelle Heiraten

für Damen u. Herren jeden Standes  
unter strengster Diskretion. Off.  
Offert. an Frau Gornel in Min-  
goldheim, Ecke der Leopoldstr. 102  
zur Gartenwirtschaft erb. 8384a  
Retourmarken sind beizulegen

### Heirat.

Staatsbeamter, in sicherer hochange-  
sehener Stellung, gesunde, stattliche Persönlich-  
keit, Mitte 30er, mit einem sehr  
hässlichen Jungen, wünscht sich mit  
einer gebildeten, häuslich erzogenen  
Dame zu verheiraten. Am liebsten  
junge Witwe. Offert. mit Bild mit.  
K. M. 500 an Rud. Mosse,  
Karlsruhe. Bolles Vertrauen erb.  
Diskretion und taktvolle Erlebigung  
angefordert. Anonymes Off. ohne  
Bild werden nicht berücksichtigt. Ver-  
mittler verboten. 14424.3.2

### Verloren ging

gestern (Freitag) abend von der  
äusseren Weinbrennerstrasse über die  
Baupläze, Gutenbergsplatz, Kellertstr.  
eine goldene Damenuhr  
mit goldschwarzer Kette. Abzugeben  
gegen gute Belohnung am 14. 14. 14.  
Büffel „zum Krokodil“  
Möbel-Rolle, gut erb., bill.  
B35677 Ravelstr. 12 III I

### Reelle Heiraten

für Damen u. Herren jeden Standes  
unter strengster Diskretion. Off.  
Offert. an Frau Gornel in Min-  
goldheim, Ecke der Leopoldstr. 102  
zur Gartenwirtschaft erb. 8384a  
Retourmarken sind beizulegen

### Heirat.

Staatsbeamter, in sicherer hochange-  
sehener Stellung, gesunde, stattliche Persönlich-  
keit, Mitte 30er, mit einem sehr  
hässlichen Jungen, wünscht sich mit  
einer gebildeten, häuslich erzogenen  
Dame zu verheiraten. Am liebsten  
junge Witwe. Offert. mit Bild mit.  
K. M. 500 an Rud. Mosse,  
Karlsruhe. Bolles Vertrauen erb.  
Diskretion und taktvolle Erlebigung  
angefordert. Anonymes Off. ohne  
Bild werden nicht berücksichtigt. Ver-  
mittler verboten. 14424.3.2

### Verloren ging

gestern (Freitag) abend von der  
äusseren Weinbrennerstrasse über die  
Baupläze, Gutenbergsplatz, Kellertstr.  
eine goldene Damenuhr  
mit goldschwarzer Kette. Abzugeben  
gegen gute Belohnung am 14. 14. 14.  
Büffel „zum Krokodil“  
Möbel-Rolle, gut erb., bill.  
B35677 Ravelstr. 12 III I

### Reelle Heiraten

für Damen u. Herren jeden Standes  
unter strengster Diskretion. Off.  
Offert. an Frau Gornel in Min-  
goldheim, Ecke der Leopoldstr. 102  
zur Gartenwirtschaft erb. 8384a  
Retourmarken sind beizulegen



Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der eintätigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen z. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen. — Steuerverwaltung. —

Ernannt: Grenzaufsicht Karl Herber in Schusterinsel zum Steuerassistenten in Bruchsal.

Übertragen: Die Steuereinnahmestelle bei dem Bureaugehilfen Heinrich Schmitt in Schwetzingen, die Stelle eines Bureaugehilfen bei der Steuereinnahmestelle Lörach dem Bureaugehilfen Johann Lippert, zurzeit Dienstaushilfe bei der Steuereinnahmestelle Singen.

Bestellt: Bureaugehilfe Erdmann Böhmisch bei der Steuereinnahmestelle Lörach zur Steuereinnahmestelle Schwetzingen.

Zollverwaltung. — Gestorben: Grenzaufsicht Alois Dammert in Oberjochwörth.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Hauptlehrer: Pundsch, Alwin, von Mittersdorf nach Meßkirch.

Unständige Lehrer: Bareth, Karl, Hilfsl. am Lehrerseminar II Karlsruhe, als Unterl. an die Realschule Oberkirch.

Beuter, Max, als Schulverw. nach Obermetzingen, A. Waldshut.

Wiesl, Agate, Schulverw., als Unterl. nach Zetern, A. Bruchsal.

Böhler, Karl, Unterl., von Herbolzheim, A. Emmendingen, an die Oberrealschule mit Realgymnasialabteilung Freiburg.

Danneffel, Oskar, Schulverw. in Balldorf, als Unterl. an die Oberrealschule mit Realgymnasialabteilung Freiburg.

Fuchs, Joseph, Schulverw. in Rastatt, als Unterl. nach Egersweier, A. Offenburg.

Gassert, Anna, Unterl., von Oberweier, A. Rastatt, nach Gausbach, A. Rastatt.

Haßmann, Lina, Unterl., von Volksschule Offenburg an Höhere Mädchenschule daselbst.

Herm, Wilhelm, Hilfsl. in Heßlingen, als Unterl. nach Endermetzingen, A. Waldshut.

Hofmeier, August, Schulverw. in Sulzfeld, als Unterl. nach Furtwangen, A. Triberg.

Jehle, Friedrich, Unterl., von Freiburg an Oberrealschule Mannheim.

Klingert, Karl, Hilfsl. in Kirrlach, als Unterl. nach Herbolzheim.

Krämer, Joseph, Schulverw., als Hilfsl. nach Freiburg.

Lins, Otto, Schulverw., von Emmingen ab Egg nach Mauenheim, Amt Engen.

Macke, Gisela, Unterl., von Neumier nach Freiburg.

May, Albert, Unterl., von Realschule Heberlingen an Bürgerische Triberg.

Meyer, Friedrich, Unterl., von Gymnasium Lahr an Realschule Karlsruhe.

Reis, Robert, als Unterl. an Taubstummenanstalt Gerloschheim.

Reumann, Ludwig, Unterl., von Endermetzingen nach Freiburg.

Schäfer, Anna, Unterl., von Zetern nach Offenburg.

Schwab, Baptist, Schulverw., von Niederzschopfheim nach Ottenhöfen.

Schwab, Karl, Unterl. in Beuren, als Hilfsl. nach Reutlingen, A. Heberlingen.

Schwabach, Julius, als Unterl. nach Niedöschingen, A. Donaueschingen.

Stehle, Johann, Unterl., von Gausbach nach Oberweier, A. Rastatt.

Solz, Amanda, Unterl. in Konstanz, bleibt daselbst (nicht nach Singen).

Wassner, Alfons, als Unterl. nach Dentingen, A. Pfullendorf.

Weber, Emil, Unterl., an Bürgerische Triberg, als Schulverw. nach Weier, A. Bruchsal.

Weinlich, Luise, Schulverw., als Unterl. nach Neumier, A. Bühl.

Wilmann, Wilhelm, Hilfslehrer, von Lohbach, nach Strümpfelbrunn, A. Oberbach.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 26. September 1907.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß in der Alb bei Weierheim und Mühlburg je ein Walzenweh zwecks Spülung städtischer Kanäle und Speisung der Stadtgärten und der Gärten in den Bruchwiesen erstellt u. daß der durch diese Einrichtung ersparnde Aufwand von 41 000 M. aus Anlehensmitteln bestritten werde.

Der von der Staatsbehörde schon wiederholt geforderten Korrekturen der Alb zwischen Weierheim und Mühlburg soll durch eine Vorlage entsprechen werden, welche an vier Stellen die Verwässerung des Flußlaufes beseitigt und einen Gesamtaufwand von 40 200 M. erfordert. Es wird zunächst die wasserpolizeiliche Genehmigung beantragt.

Zwecks Prüfung der Frage der Fortführung der Straßenbahn nach dem Stadtteil Rintheim wird das städtische Tiefbauamt ersucht, Plan und Kostenanschlag für die Herstellung einer Straße vom Ende der Karl-Wilhelm-Straße nach jenem Stadtteil aufzustellen und vorzulegen. Sodann soll das für diese Straßenbahn beantragt werden, Kostenanschlag und Rentabilitätsberechnung für die Anlage der neuen Bahnlinie ausgearbeitet und einzulegen.

Dem Karlsruher Turnlehrerverein, der seine Mitglieder im methodischen Betrieb des Raul'schen Schulturnens unterrichtet und dadurch die Zwecke des Schulturnens fördert, wird der im diesjährigen Gemeindevoranschlag vorgesehene Beitrag von 120 M. ausbezahlt.

Das Gesuch der Gattin Heinrich Rein und Georg Plum um Genehmigung zur Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes Ecke Hardt- und Anielingerstraße wird dem Großh. Bezirksamt mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt, da der Neubau mit seiner größeren Front an eine noch nicht hergestellte, auch noch gar nicht amtlich festgestellte Straße zu liegen käme.

Das Gesuch des Großh. Laboratoriumsvorstandes Dr. Emil Arnold — Errichtung einer Villa an der Magazinsbahnstraße betreffend — wird nicht beanstandet.

Gegen das Gesuch des Metzgers Johann Augustin um Erlaubnis zur Errichtung eines Magazinsgebäudes an der Rintheimerstraße hat der Stadtrat unter gewissen Bedingungen nichts einzuwenden.

Das Gesuch der Firma W. Barth u. Sohn — Errichtung eines Wohn- und Wirtschaftsgebäudes an der Söbingerstraße betreffend — kann nicht befürwortet werden, da der Neubau in eine projektierte Ortsstraße fallen würde.

Vor den Grundstücken Rheinstraße 89 bis 93 soll auf Wunsch der Angrenzenden und auf deren Kosten die Bordsteinanlage reguliert werden. Gleichzeitig soll die Fahrbahn der Rheinstraße westlich der Vorder- und Mittelstraße verbreitert werden. Die Kosten hierfür mit 970 M. werden in den nächstjährigen Gemeindevoranschlag eingestellt.

Wegen Abtretung von Gelände zur Herstellung der Albuserstraße werden Verhandlungen mit den Angrenzenden gepflogen.

Der mit Großherzoglichem Domänenrat vereinbarte Plan über die Anlage von Straßen im Lohfeld wird dem Großherzoglichen Bezirksamt zur Feststellung durch den Bezirksrat vorgelegt.

Nach einer vom Bürgermeisterrat gefertigten Statistik werden im Schuljahr 1907/08 befüßt (die innerhalb Manner beigefügten Zahlen geben die Ziffern des vorhergehenden Schuljahres an): das Gymnasium von 665 (691) Schülern, das Realgymnasium mit Gymnasialabteilung von 769 (782) Schülern, die Oberrealschule von 512 (552) Schülern, die Realschule von 473 (496) Schülern, die Höhere Mädchenschule (ohne die Gymnasialabteilung) von 766 (702) und die Gymnasialabteilung dieser Anstalt von 132 (119) Schülerinnen.

In der Rastatter Straße bei Klein-Rüppurr soll eine weitere (Del-)Kategorie aufgestellt werden.

Am Stadtteil Rüppurr soll ein weiterer Brunnen und zwar auf dem Grundstück der Gebrüder Henkel in Klein-Rüppurr mit einem Kostenaufwand von 300 M. angelegt werden. Zunächst werden Verhandlungen mit genannter Firma wegen Gestattung der Brunnenanlage auf ihrem Grundstück eingeleitet.

Nachdem im Westen der Stadt eine größere Anzahl elektrischer Einrichtungen an das Kabelnetz des städtischen Elektrizitätswerks angeschlossen worden sind, muß eine direkte Verbindung zwischen dem Elektrizitätswerk und dem Hochspannungsverteilungsnetz in Mühlburg hergestellt werden. Hierfür werden 13 500 M. bewilligt. Ferner soll mit einem Aufwand von 1700 M. das Kabelnetz in der Söbingerstraße behufs Anschlusses der Grundstücke Nr. 10 und 19 erweitert werden. Die Verlegung der zur Ausführung obiger Arbeiten und zur Ergänzung des Lagerbestandes des städtischen Elektrizitätswerks erforderlichen Kabel wird der Firma Hubert, Grenier u. Cie in Coffonay (Schweiz) und den Land- und Seelabelwerken in Köln-Rippes übertragen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geburten:

26. Sept. Albert Roger von Egersweier, Schlosser hier, mit Magdalena Ströbele von Gugglingen. Bernhard Himmel von Gamsburk, Bahnarbeiter hier, mit Theresia Gander von Ungkur. Paul Hülsen von Barmen, Architekt allda, mit Elisabeth Söhler von Wismen. Robert Fromm von Bretten, Postbote hier, mit Anna Krausmaier von Weipzig. Wilhelm Engelhardt von Rühlach, Postbote hier, mit Walburga Ott von Oberimlingen. Rudolf Joss von hier, Schlosser hier, mit Luise Kähler von Stuttgart. Heinrich Link von hier, Schlosser hier, mit Wilhelmine Dichtenberger von hier. Oskar Landwehr von Mühlhausen, Schlosser hier, mit Marie Schneider von Müllingen. Hermann Rohle von Elmangen, Schlosser hier, mit Lina Schögle von hier. Joseph Salz von Dietelsteden, Bierbrauer hier, mit Regina Weber von Dalanden.

Geburten:

21. Sept. Franz Anton, B. Clemens Schweiß, Magaziner. — 22. Sept. Erna Hedwig, B. Jakob Gmelin, Magazinarbeiter. Friedrich Ferdinand, B. Dr. Ferdinand Wittenberger, Privatier. — 23. Sept. Pauline, B. Karl Nagel, Bahnarbeiter. — 24. Sept. Adolf, B. Benzgans Schimmelf, Weißgerber. Frieda Verla, B. David Walter, Fabrikarbeiter. — 25. Sept. Emil Robert, B. Emil Kurz, Fabrikarbeiter. Wilhelm Eduard, B. Georg Kemmler, Birt. Hermann, B. Wilhelm Wittenhofer, Metalldecker. Alfred, B. Otto Schmidt, Rangierer. — 26. Sept. Maria, B. Otto Roth, Wühlingenieur.

Todesfälle:

25. Sept. Willi, alt 8 Mon. 21 J., B. Adolf Greis, Fabrikarbeiter. Franziska Genela, alt 70 J., Witwe des Majors Philipp Genela. — 26. Sept. August Weber, Schieferbedeckmeister, ein Witwer, alt 48 J. Leonhard Kastetter, Stadtklöbner, ein Witwer, alt 59 J., Willi, alt 2 Mon. 28 J., B. Karl Reibig, Eisenbrecher. Margarete Kofcher, alt 27 J., Ehefrau des Bureaugehilfen Max Kofcher. — 27. Sept. Sofie Schreiner, alt 70 J., Witwe des Schlossermeisters Jakob Schreiner.

Konkurse in Baden.

Mannheim. Vermögen des Kaufmanns Georg Peter Schmid in Sedenheim, Inhaber der Firma Georg P. Schmid, Maschinenhandlung in Mannheim, D., 6, 9. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Ludwig Müller in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 26. Oktober 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 6. Nov. 1907, vorm. 10 Uhr.

Freiburg. Vermögen des Schlossermeisters Karl Friedrich Steinhart in Jöhringen. Konkursverwalter Rechtsagent Kauf hier. Konkursforderungen sind bis zum 11. Oktober 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag den 18. Oktober 1907, vormittags 9 Uhr.



ORIENT-TEPPICH-HAUS

CARL KAUFMANN

Grossh. Bad. Hoflieferant

Karlsruhe, Kaiserstrasse 157

14526

zeigt den Eingang der von ihm in Constantinopel und Asien persönlich eingekauften sehenswerten Teppiche an.

Eigenes Einkaufshaus Constantinopel.



# Credit!

Denkbar kleinste Anzahlung  
bei sehr bequemer Abzahlung.

## Möbel aller Art

Betten in allen Preislagen.

Grösste Auswahl in allen Artikeln  
bei billigsten Preisen.

Herren-, Damen- und Kinder-Confection  
Manufactur- und Schuhwaren.

Weitgehendste Coulanz!  
Lieferung frei ins Haus.  
Wagen ohne Firma.

Waren- und Möbel-Credit-Haus 14498

# J. Ittmann

Lammstr. 6. (Kaiserstrasse) Lammstr. 6.

**Zahn-Atelier**  
von 11765\*  
Frau Lina Hanauer-Owitz,  
Kaiserstrasse 62.

**Privat-Tanz-Institut**  
von  
Geshw. Frau A. Zeller u.  
A. Trautmann, Kapellenstr. 16.

Den geehrten Damen und Herren  
dient zur gef. Kenntnis, daß wir nun  
unser **Privat-Kurs** wieder  
eröffnen. B35107 u. 2  
Anmeldungen werden in unserer  
Gasse Kapellenstr. 16, part.,  
von nachmitt. 12-2 Uhr und  
abends 6 Uhr ab entgegenge-  
nommen. Hochachtungsvoll  
Geshw. Frau A. Zeller und  
A. Trautmann.

**Geldlotterie**  
des Mäcchen-Frauenvereins Mainz.  
Ziehung 3. Oktober.  
2189 Gewinne zusammen  
**Mt. 50,000 bar.**  
Haupttreffer: Mt. 15,000,  
10,000 u. i. f.  
Loje à 2 Mt., 11 St. 20 Mt.  
empfehlen 13669.7.6

**Carl Götz,**  
Bankgeschäft, Karlsruhe.  
Jean Antweiler,  
Chr. Wieder,  
E. Wegmann.

**Damenhüte**  
werden chic und elegant garniert,  
ältere Hüte modernisiert. Reiches  
Lager in modernen Gutfassons  
und sämtlichen Putzartikeln.  
Billige Preise. 14441.12.2  
Herrenstrasse 48, II.

**Roch-  
Herde!**  
aus der ersten Pfaffatter Herd-  
fabrik, emailliert und lackiert, in  
allen Preislagen billigst.  
Teilszahlungen nach Uebereinkunft.  
**J. Blum,**  
6.2 Schützenstr. 49. B34154  
Magazin für Haus- und Küchengeräte.

**Anthracit-  
Eisformbrikets,**  
bester und billigster Ersatz  
für Anthracit,  
empfiehlt 13578.6.6  
**Ph. Bader Nachf.,**  
Amalienstr. 83 (Kaiserplatz).

**Fahrräder billiger!**  
ohne Gum. 40 Mark  
schon für  
bessere mit Gummi 55,  
61, 73, 82, 95, 115 Mk.  
Laufdecken Mk. 2.90  
bessere 3.75, 4.50, 8.25,  
Schlächte 2.30, 2.75, 3.60,  
Nähmasch. 29 Mk.  
5jähr. Garant. 47, 62 Mk.  
bessere 36, 47, 62 Mk.  
Liste u. Musterbogen gratis. 6412a  
**Scholz, Fahrradw., Steinau a. O.**

**Empfehlung.**  
**Prima Landjäger**  
100 Stück 10 Mt.  
schöner 15 Bg. Artikel (für  
Wirt sehr empfehlenswert)  
versendet portofrei gegen Nach-  
nahme 8126a3.3  
**Fr. Bombis,**  
Hornberg (Bad. Schwarzwaldb.)  
Telephon 190.

10 **Schweinehäutenfleisch** nur  
Mt. 3.60, 25 Bg. 8.80 ab hier.  
Bfd. holl. Goll. Käse, Schnitt, u. laif.  
M. 3.20, 35 Bfd. M. 11.50 vers. u.  
Nachn. H. Krogmann, Rortorf 29.

**Hühner**  
bester Eierleger  
Raffeegeflügel  
bis 1/2 Pfund  
Geräte u. bill.  
Interessanter  
Katalog grat.  
**Hefner** (Beflügel., Hainstadt 34  
1616a.27.17  
Baden),

**Geldverleihen, 5%** jährl. Zinsen,  
bequemste Platen-Vorzugsabg., gibt  
Selbstgeber E. von Arnheim, Berlin W. 9,  
Hollendorferstr. 27, L. Rückporto. 711a\*

Depositeur: **Franz Veit**, Kaiserstrasse Nr. 73.  
Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.



Ausschank: „**Silberner Anker**“, F. Rimmelin, Kaiserstr. 73;  
„**Roter Hahn**“, Georg Reimuth, Kaiserstr. 25;  
**Paul Barth**, Biergrosshandl., Seltfortstr. 7, Telefon 2137,  
in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/4 u. 1/2 Flaschen.  
In Durlach: **Gasthof z. „Bad. Hof“**, Adalb. Pörr, Hauptstr. 63;  
„**Restaurant Graf**“, z. Stadt Durlach.“  
In sämtl. Ausschanken werden Bestellungen entgegengenommen.

**Lahr** in Baden, am Fusse des  
15000 E. Hptbahn Frankt./Basel,  
Station Lahr/Dinglingen.  
Prachtvolle, besonders geschützte Lage, herrliche Hoch-  
waldungen mit zahlreicher Ausflugsgelegenheit, hervor-  
ragende Aussichtspunkte auf Rheinebene und Vogesen,  
vorzügliche Unterkunft und Verpflegung; Villenkolonien  
auf den umgebenden Höhen mit billiger Gelegenheit zum  
Anbau. Sitz sämtlicher Bezirksbehörden; vorzügliche  
Schulen (Gymnasium, Höhere Töchterchule, Realschule,  
Handelsschule, Gewerbeschule, Frauenarbeitschule, Musik-  
und Malunterricht); bedeutende Stadtbibliothek, herrl.  
Stadtpark mit Konzertveranstaltungen, angenehme gesellige  
Verhältnisse, Stadttheater, Garnis. Inf.-Rgmt. 169 und Art-  
Rgmt. 66. Ausgezeichnete Wasserleitg., Gaswerk, Elektr.-W.  
Ankunft durch das **Bürgermeisteramt**. 5146a.12.12

Den ganzen Winter geöffnet. **Herrenalb.** Den ganzen Winter geöffnet.  
Angenehmer Herbstaufenthalt im Schwarzwaldhotel  
**zum Sternen.**  
Einziges Haus am Platze mit **Zentralheizung.**  
Billige Pensionspreise. 8903a\*  
Gelegnet für grössere Gesellschafts-Ausflüge.  
Bei vortrefflicher Küche und Keller.  
Ausschank der beliebten Prinz Bier.  
Auto-Garage. Stallungen.  
Es empfiehlt sich bestens **J. Gut.**

**Basel Hotel Bauer am Rhein.**  
Mittleres Haus mit modernster Einrichtung, in vornehmer,  
ruhiger Lage, direkt am Rhein, in der Nähe der Brücken, Post,  
Börse, Universität, Museen, Münster etc. Schöne Rheinterrasse.  
Omnibus am Bahnhof. 8188a.26.24  
Neuer Besitzer: **F. A. Blecher**, langjähriger Hoteldirektor.

**RONCEGNO** Südtirol, an  
der Valugana-  
bahn, 1 1/2 Std.  
von Trient, 535  
Meter ü. d. M.  
Stärkste **Arsen-Eisenquelle.**  
angewendet mit bestem Erfolg und dauernd das ganze Jahr, auch zu  
Hauskuren in allen Ländern empfohlen seitens vieler ärztlicher Autoritäten  
bei Blut-, Frauen-, Nerven- und Hautleiden etc. Käuflich in allen Mineral-  
wasserhandlungen und Apotheken.  
Erstklassige „Kuretablissement“, „Grand Hôtel des Bains“ und „Parkhotel“  
Alle modernsten Einrichtungen. Herrliche, windgeschützte Lage, mildes  
Klima, grosse Parkanlage. Saison 15. April bis im Oktober. Prospekte  
und Auskünfte von der Badedirektion. 8360a.7.7

Vor täglich frischer Zufuhr offerierte freibleibend ab  
Straßburg i. Els.  
**Ta. Mostäpfel**  
vorwiegend sauer  
ganze Waggon, 200 Ztr. 1200 Mt.  
halbe Waggon, 100 Ztr. 650 Mt.  
viertel Waggon 50 Ztr. 350 Mt.  
gegen Kasse bei Uebernahme. 8281a  
NB. Größere Posten seine  
**Tafel-Aepfel**  
abgegeben.  
**A. Halters Nachf.,** Strassburg i. Els.,  
Langstrasse 101.

**Amtliche Güterbestättere**  
mit Möbeltransportgeschäft, in einer Stadt Badens mit  
über 14000 Einwohnern ist wegen Krankheit des Besitzers an  
tüchtige Leute zu verkaufen. Anzahlung Mt. 60 000.—.  
Offerten unter Nr. 8204a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wegen vorgerückter Jahreszeit und  
um Platz zu gewinnen, verkaufe  
ich von jetzt ab 14301.20.2  
**Kinderwagen**  
mit 10% - 15% Rabatt.  
**A. Jürg,**  
Karlsruhe, Kaiserplatz.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich.  
B29950.10.7 Lessingstr. 15, part.  
**Beste Zahler**  
für abgel. Kleider u. Schuhe, Postf.  
gen., komme sofort ins Haus. B34929  
**J. Brauner, Marktgrabenstr. 14.**

**Wundervolle**  
Büste, schöne volle  
Körperformen durch  
unser Nahrungspulver  
**Thalassia**, Preisgekrönt  
Berlin 1904. In 3-4  
Wochen bis 18 Pf.  
Zunahme. Gar.  
unschädlich. Viele  
Anerk. Kart. 2M.  
Nachnahme Mk. 50. 3 Karton  
6.- Mk. portofrei. 5710a.52.49  
**H. Haufe, BERLIN 119,**  
Greifenhagener Strasse 70.

**Mme A. SAVIGNY, Genf**  
Hebamme 1. Pusterie, 1  
Pensionärinnen  
Entbindungsheim Kein Heimarbericht  
man spricht deutsch  
8327a.54.37

**Fahrradfabrik**  
gibt gute Räder direkt an  
Privat. 52.6  
Offerten unter Nr. 13606 an die  
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Fabrik mit Wohnhaus**  
u. großem Garten in Ettlingen  
am 1. Januar 1908 zu verpachten  
entl. zu verkaufen. 12387\*  
Näheres Karlsruhe, Seltfort-  
straße 7, 2 Stod.

**Wirtschaft m. Metzgerei**  
in Stuppertsh per sofort an tau-  
sationsfähigen, tüchtigen Bäcker, welcher  
Wegger sein muß, zu vergeben. Of-  
ferter unter Nr. 13251 an die Ex-  
pedition der „Bad. Presse“ erbet.

**Geschäftshaus-  
Verpachtung.**  
In der Nähe Bruchfels ist ein  
gutes Ladengeschäft, Spezerei,  
Eisen- und Schuhwaren mit  
Kohlenhandlung auf 10 Jahre zu  
verpachten. Gef. Offerten unter  
F. K. 1025 an Rudolf Mosse,  
Karlsruhe. 11333

**Bäcker-Verpachtung**  
zum sofortigen Antritt in Garnisonstadt  
zu 650 Mt. Offerten unt. Nr. B34772  
an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.3

**Wirtschaftverkauf**  
Wer im Markgräflerland eine sehr  
rentable Wirtschaft mit großem Umsatz  
zu verkaufen hat, legt unter Verpach-  
tung einer Freimarke die Exped. der  
„Bad. Presse“ unt. Nr. 8168a. 4.4

In größerer Amts- und Garni-  
sonstadt Badens ist anderweitiger  
Unternehmung wegen ein gutgehen-  
des, betriebsmühtes  
**Manufakturwaren-  
Geschäft,** 2.2  
verbunden mit guter Reisefundschaff  
zu verkaufen; zur Uebernahme er-  
forderlich ca. 50 Mk.  
Offerten unter Nr. 8319a an  
die Expedition der „Bad. Presse“.

**Fässer**  
für Wein und Most, in  
allen Größen billigst bei  
**Emil Niedermayor, Karlsruhe**  
B3277 Kaiser-Allee 27. 10.5

**Orchestrion**  
m. Jahrmart, geb. 3/4 Jahr, gel.  
von L. Spiegel & Sohn, Ludwig-  
hafen a. Rh., sehr billig verk. Abz.  
**Schnepf J. Fürstend. Hof,**  
8285a Baden-Baden. 2.2







Büglerninnen

so wie fleißige 14215\* Hilfsarbeiterinnen für dauernde Stellung sofort gesucht. Färberei Printz, 65 Ettlingerstraße 65.

Bügeln

Für Damen gründlich erlernen u. nach der Lehrzeit zu Beruf tätig sein. Feinbüglergeschäft Schorpp, 104 Westendstraße 29 b. B3715

Krankenschwestern

Wir gewähren ihnen sodann ständige Beschäftigung, ein freundliches Heim u. Verpflegung bei eintretender Arbeitsunfähigkeit. Auskunft erteilt bereitwilligst Der Vorstand des Jüdischen Schwesternvereins Stuttgart, Dr. med. G. Feldmann.

Stellen suchen

Anwaltsbureauvorsteher, 3.3 durchaus selbständig, in sämtlichen Bezirken der Praxis, perfekt im Maschinenreiben, gewandt im Verkehr u. dem Publikum, geschäftsfähig, sucht passende Stellung auf Anwaltsbüro oder Bank, Verfeinerungsunternehmen, Fabrikbetrieben und sucht prompte, gewissenhafte Bezahlung aller gesetzlichen Anforderungen. Offerten unter 8227a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kaufmann

8 Jahre in einer Metallwarenfabrik als Expedient und Fakturist tätig, sucht per sofort Stelle in ähnlichem Betriebe. Offerten unter Nr. 8306a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Kaufmann

18 Jahr alt, aus der Kolonialbranche, sucht anderweitig sofort od. 15. Oktober Engagement als Kontorist oder Lagerist, gleich welcher Branche. Geil. Offert. unt. Nr. 8325a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Flotter Verkäufer

mit der Papier- u. Schreibwarenbranche vollständig vertraut, gewandt im Umgang mit besten Kundschaf, sucht per sofort anderweitiges Engagement. Prima Zeugnisse zu Diensten. 3.3 Offerten unter B3534 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Suche für meinen Sohn

Lehrer, kaufm. Dolmetscher in Handelsgeschäft oder verwandter Branche. Offerten unter Nr. 8383a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtiger Plattenleger

sucht Beschäftigung. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offert. unt. Nr. B35575 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gebildete, junge Dame

mit eigener Schreibmaschine, übernimmt Schreibarbeiten jeder Art. Offerten unter Nr. B35560 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Haushälterin sucht Stellung per sofort oder später. Offerten befördert unter B34741 die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu vermieten Die Bureau- u. Wohnräume des Herrn Professors F. Nagel, Steinstr. 23, 2. Stod, bestehend aus 10 Zimmern, Küche, Bad u. sonstigen Zubehör, sind per 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres im Architekturbureau Prof. Nagel od. Dr. med. Albert, Steinstr. 23. 12450\*

Herrschastliche Wohnung (Hochparterre), aufs beste ausgestattet und mit reichlichem Zubehör, ist sofort oder später zu vermieten. Kaiserstr. 137 = 9 Zimmer enthält. Zu erfragen daselbst im Baugeschäftsbureau oder bei Herrn Kornland, Kaiserstr. 56. 8645\*

5-7 Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör Schumannstr. 3 und 6 billig zu vermieten. Straßenbahnhaltestelle Wendstr. 3 Minuten entfernt. 14165.5.3 Näheres in den Häusern.

Wohnung zu vermieten. Eleg. schöne Wohnung, 1. Etage, Bad u. Gas, 4 oder 8 Zimmer, in schönem neuen Hause, sofort oder später, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter, 4. Stod zu Säulen. 14485.3.1 Kriegstr. 140.

5 Zimmerwohnung Melanchthonstr. 2, 1. Stod.

4 Zimmerwohnung Georg-Friedrichstr. 34, 2. u. 4. St.

3 Zimmerwohnung Karl-Wilhelmstr. 36, 5. St. schön modern eingerichtet, zu vermieten. 13254\* Näheres im Bureau Melanchthonstr. 2.

Rudolfstraße 15. In schöner Lage der Altstadt, 2 Tr. hoch, ist wegen anderweitiger Verlegung eine sehr schöne Wohnung von 4 gr. Zimmern, Erker, Bad, Küche, Maniarde, Koch u. Leuchtgas, Wasser-Klosetz, sof. oder später zu vermieten. Näheres bei Josef Reiss im Laden. Tel. 1739. 14458.6.2

3 Zimmerwohnungen im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet, 13253\* zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod rechts.

Rintheimerstr. 1, oder Melanchthonstr. 2.

Kriegstr. 184 ist die Parierre-Wohnung von 4 Zimmern und Bad, sowie Garten zu vermieten. Preis 650 M. Näheres daselbst oder bei Kuentzle, Wismarstraße 63a. 10094\*

Kaiserstr. 24, 4 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad u. auf 1. Aug. od. spät. zu vermieten. Preis 650 M. Die Wohnung wird frisch hergerichtet. Zu erfragen Kriegstr. 113, 3. Stod. 12878\*

Kaiserstr. 38, III, wegzugshalber schöne, modern ausgestattete 4 Zimmer-Wohnung in sehr ruhigen Hause per 1. November mit Abzug zu vermieten. B34450

Wohnungen zu vermieten. Im Hause Gluckstr. Nr. 8 sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Küche, Keller und Bodenraum sofort oder später zu vermieten. Näheres im Hause 2. Stod rechts oder Rheinstraße Nr. 71. 14282.3.3

Bochstraße 40, 1. Stod, ist verziehungshalber eine schöne 3 Zimmer-Wohnung m. reichlichem Zubehör, Badezimmer und Maniarde auf 1. Okt. oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstraße 22, 1. St.

Wohnungen zu vermieten Kriegstraße 120 sind zwei Wohnungen, eine im 3. Stod, mit 3 Zimmern, Balkon u. Zubehör, in schöner freier Lage, auf 1. Oktober und eine im 5. Stod mit 2 Zimmern und Küche sof. od. auf 1. Oktbr. bill. zu vermieten. 14347\*

Körnerstr. 23 ist im 3. Stod eine für sich abgetheilte, schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Maniarde, Keller, Waschküche u. Trockenstube auf 1. Oktober b. Js. billig zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 1. Stod oder Amalienstr. 79 im Bureau. 10861\*

Wohnung von 2 großen Zimmern u. Küche ist per sofort oder 1. Nov. Ludwigsstr. 24, Hinterhaus 2. Stod zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 2. Stod. B35567.4.1

Große 3 Zimmerwohnung, mit Erker, Veranda u. in Gernigstraße 36, neuzeitlich eingerichtet, auf sof. zu vermieten. 14399.2.2 Näheres Marienstr. 63, Bureau.

2 und 3 Zimmer-Wohnungen in gutem Hause, per 1. Oktober oder später zu vermieten. 18413 Näheres Dachstr. 54, parterre.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, im 4. Stod, Hinterhaus, ist an eine alleinstehende Frau oder Familie ohne Kinder auf sof. zu vermieten. Näheres Herrenstraße 18, im Laden. 14467.2.1

Dachstraße 58, Vorderh., ist im 4. u. 5. Stod eine schöne, geräumige 3 Zimmerwohnung (Preis 300 u. 200 M.) sof. od. später zu vermieten. Näheres 2. St. B35380.4.1

Bochstraße 15 ist eine herrschaftl. ausgestattete Wohnung von 5 Zimmern sof. oder später zu vermieten. Näheres Karstr. 94, b. B35273.3.2

Drauerstraße 15, 1. St., ist eine 3 Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten. B35610

Dürkheimstraße 5, Duerbau, 2. St. 3 große Zimmer und Zubehör an ruh. Seite zu vermieten. B35270 Näheres Karstr. 94, part. 3.2

Degenfeldstraße 12 sind 3 Zimmer, Küche mit Veranda sof. od. spät. zu verm. Erfr. i. 3. St. Hs. B35021

Durlacher-Allee 10, 2. St., ist eine Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Badezimmer u. reichlichem Zubehör auf sof. od. zu vermieten. Näheres parterre. B34240.5.5

Ehrenweinststraße 24 ist eine 3 Zimmerwohnung im Vorderhaus und eine 2 Zimmerwohnung im Hinterhaus per 1. Oktober zu vermieten. Näheres 1. St. B35285.5.8

Georg-Friedrichstr. 26 ist eine schöne Mansardenwohnung, zwei Zimmer, Küche und Kammer auf 1. Okt. wegzugshalber zu verm. B34924

Gewigstraße 14 ist ein Zimmer mit Küche sof. zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. B35350

Humboldtstr. 14 ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung im 4. Stod auf 1. Okt. billig zu vermieten. Näheres im 2. Stod. B34969.3.8

Karlstr. 29, 3. Stod, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Küche u. Zubehör auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Zu erfr. part. oder Margrafstr. 36. B35606.3.1

Kriegstraße 6, 3. und 4. Stod, ohne vis-à-vis, sehr schön geräumige 6 Zimmerwohnungen, auch für Bureau geeignet, zu vermieten. Näheres im Hause selbst und Kaiser-Allee 15, Kontor. 12878\*

Kriegstr. 190 ist eine 2 Zimmerwohnung auf 1. Oktbr., sowie eine auf 1. Novbr. oder später zu verm. Näheres im Laden daselbst. B34984.2.2

Luisenstr. 50 ist 1 Zimmer, Alkov., Küche und Keller auf sof. oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod. B35507

Waffstr. 6 (Südweststadt), sind auf 1. Okt. schöne Wohnungen v. je 3 Zimm., Küche u. Zub. zu vermieten. Näheres Klumpenstr. 9, II. B34650

Kreuzstr. 10, 2. u. 4. St., je schöne 4 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör, ohne vis-à-vis, sof. oder später zu vermieten. Näheres Karstr. 94, part. B35271.3.2

Kurtstr. 14, 3. Stod, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon und Zubehör auf 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres part. B35099.3.2

Ludolfstraße 8, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubeh. sof. od. spät. zu vermieten. Zu erfragen 2. St. B35636.6.1

Ludolfstraße 16 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf sof. od. später zu vermieten. B35595 Näheres parterre, rechts.

Schwabenstraße 34, nächst Kronenstr. ist im 2. Stod, rechts, eine Wohnung von 3 gr. Zimmern, 1 Küche, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sof. zu vermieten. Zu erfr. 3. St., I. B3444

Sternbergstr. 7 sind im 3. Stod 2 schöne 3 Zimmerwohnungen u. Zubehör auf 1. Okt. od. später zu vermieten. Näheres im 1. Stod. B35630.3.1

Teichstr. 35, Duerbau, 3. St., 3 Zimmer mit Zubehör für 270 M. auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres Duerbau, 1. St., r. B35272.3.2

Werderstraße 22 ist eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Okt. oder später zu vermieten. Zu erfr. im 1. Stod. B35589.2.1

Wilhelmstraße 11, 1. eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör an ruhige Mieter auf 1. April 1908 zu vermieten. B35628.3.1 Zu erfragen im 2. Stod.

Wilhelmstraße 19 ist im Winter. eine schöne Wohnung bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller auf sof. od. spät. zu verm. B3444

Wilhelmstraße 56 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör wegzugshalber auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres 2. St., Hs. B34751.3.3

Winterstraße 20, (Ecke Wilhelmstr.) ist auf 1. Oktober im 2. Stod eine 4 Zimmer, voll. 3 Zimmer-Wohnung mit Balkon und Bad zu vermieten. Näheres 2. Stod. 10910\*

Winterstr. 42, 2. Stod, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, mit Zubehör, auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B35619.2.1

Wühlburg, Fabrikstr. 9, Neubau, schöne Part.-Eingangswohnung, Küche, Wasser, Gas, Glasabfall, Keller zu verm. B35398.10.7

Beiertheim.

4 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Zu erfragen B35581 Gebhardstraße 62.

2. Etage, 4-6 Zimmer, Küche, Keller und sof. Zubehör, mit Wasserleit. und elektr. Licht, hat für nur 300 bis 400 M. p. J. zu vermieten: Ig. Füss, Dierdweier i. B.

Schöne Wohnung, 6.5 2. Stod, 4-6 Zimmer, Küche, Keller und sof. Zubehör, mit Wasserleit. und elektr. Licht, hat für nur 300 bis 400 M. p. J. zu vermieten: Ig. Füss, Dierdweier i. B.

Wohn- und Schlafz. Zimmer, ist im Zentrum der Stadt, vis-à-vis dem Fährtenbergischen Garten, sof. od. spät. zu vermieten. Näheres zu erfragen Blumenstr. 5, 2. St.

Wohn- und Schlafz. Zimmer, gut möbliert, in der Nähe der Kaiser-Allee und Dragoner-Kaserne, sof. zu vermieten. B35141.2.2

Körnerstr. 11, 2. Stod. elegant möbliert, in gutem Hause zu vermieten. B35053.3.3 Gartenstraße 52, part.

Möbliertes Zimmer zu vermieten an einen anständigen, beseren Herrn mit voller Pension auf sof. od. 1. Oktober. B35144.3.3 Wilhelmstraße 19.

Ein gut möbliertes Zimmer B35492

Zimmer auf 1. Okt. zu vermieten bei Frau Uchmann Ww., Weidenstraße 37, parterre.

Zimmer! Karstr. 76, parterre, ist sof. gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B35584.2.1

Zu vermieten größeres, sehr gut möbliertes Zimmer in ruhigem Hause. B35528.3.1 Bahnhofsstraße 26, II.

3 Zimmer, 2 möbliert, 1 unmöbliert, gegen die techn. Hochschule, sind auf 1. Oktober zu vermieten. B35325.3.3

Näher Kaiserstraße 57, 4. St. Gut möbl. Zimmer mit Frühstück 24 M. Sophienstr. 7, 2. St. Möbl. Zimmer sof. oder später zu vermieten. B35697

Gut möbliertes Zimmer per 1. Okt. zu vermieten. B34331.3.3 Zeugstraße 13, Laden.

Gut möbl. Zimmer sof. oder 1. Okt. an Herrn oder Fräulein zu vermieten ev. Klavierbenutzung. B34349.4.4 Amalienstr. 65 p.

Eckladen zu vermieten

Karl-Friedrichstraße 6, Ecke Zirkel, nebst 3 Zimmern und Keller, auf 1. Oktober. Näheres im 2. Stod. 10465\*

Stephanienstr. 96, am Kaiserplatz, 3 Treppen, ist eine

hochherrschastliche Wohnung

von 8 Zimmern, Küche, Badezimmer u., mit Gas u. elektr. Lichteinrichtung, Zentralheizung, Kohlen-Aufzug u. auf sof. od. später zu vermieten. Näheres daselbst oder Leopoldplatz 70 im Architektur-Bureau. 13906\*

Winterstraße 15, im 1. Stod,

ist eine hübsche 3 Zimmerwohnung auf 15. Oktober oder 1. November zu vermieten. Anzusehen zwischen 8-10 Uhr morgens. 14377\*

Schön möbliertes Zimmer mit eparatem Eingang sof. oder später billig zu vermieten. Näheres Schillerstraße 27, 4. St. B35275.2.2

Adlerstraße 1, part., Nähe des Schlossplatzes, ist ein schön gelegenes, gut möbl. Zimmer per 1. Okt., evtl. auch mit isr. Pension, zu vermieten. B35668.2.1

Adlerstr. 6, 2. St., rechts, ist ein schönes Zimmer mit 2 Betten mit od. ohne Penf. zu vermieten. B35642

Adlerstraße 15, 3. Stod, rechts, ist ein sehr schön möbliert. Zimmer zu vermieten. B35650

Ademiestr. 14, 2. St., ist ein gutmöbl. großes Zimmer sof. od. auf 1. Okt. zu verm. B35499

Ademiestr. 57 ist ein unmöbl. Zimmer auf 1. Oktober mit oder ohne Pension nebst Bedienung zu vermieten. Näheres parterre. B35661

Angartenstraße 28, 2. St., ist ein schönes Mansardenzimmer mit geradem Fenstern zu vermieten. B35619

Angartenstraße 41 ist ein gut möbliertes Zimmer für soliden Herrn auf 1. Oktober oder sof. zu vermieten. B35616

Bahnhofstraße 14, 2. Stod, ist ein gut möbliertes, sowie einfaches Zimmer, evtl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer, billig zu vermieten. B35580

Bahnhofstr. 38, 3. Stod, sind 2 gut möbl. Zimmer, einzeln oder zusammen auf sof. oder 1. Oktober zu vermieten. B35599

Bismarckstr. 5, 2 Trepp. h., sind gut möbl., große Zimmer, evtl. Wohn- u. Schlafz., gegenüb. d. Fährtenbergischen Garten u. Verles. zu verm. B35493

Erbsingstr. 28, 2 Tr. h., ist ein f. möbl. groß. Zimm. an sol. Herrn m. od. ohne Penf. zu vermieten. Näheres daselbst. B35367

Fahrenplatz 11 ist ein gut möbliertes Zimmer u. Klavierbenutzung zu vermieten. Zu erfragen in der Wirtschaft. B35614.2.1

Fahrenstr. 2, 4. St. (Ecke Kaiserstr.) ist ein gut möbl. Zimmer an ein Fräulein billig zu vermieten. B34951.3.3

Friedenstr. 11, 1 Treppe ist gut möbl. Zimmer an ruhigen, soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen von 9-1 und 3-5 Uhr. B35682

Friedenstraße 24, 4. St., links, ist ein großes schön möbl. Zimmer an einen soliden, beseren Herrn sof. oder per 1. Okt. zu vermieten. B3571

Gartenstraße 40, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an eine gebildete junge Dame zu vermieten. B35812.2.1

Göthestraße 2, 2. Stod, sind zwei möblierte Zimmer mit Kochgelegenheit sof. zu vermieten. B35658

Herrenstr. 16 ist ein schönes gut möbliertes Zimmer, mit freier Aussicht, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres, 3. Trepp. h. B35638.2.1

Herrenstr. 48, Seitenh., 2. St., ist 1 gut möbl. gr. Zimm. a. ord. Fern. a. 1. Okt. zu verm. B35365

Herrenstraße 48, Hinterhaus, II ist ein gut möbliertes Zimmer an anständigen Arbeiter auf 1. Oktober zu vermieten. B35608

Hirschstraße 10, 3. St., heizbares Mansardenzimmer, mit 1 oder 2 Betten, zu vermieten. B35665

Kaiserstr. 33, 2. St., ist e. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten mit sep. Eingang. B35026

Karlstr. 86, part., in schöner, freier Lage, ist gut möbl. Part.-Zimmer a. sol. Herrn zu verm. B35082

Karlstraße 93 ist ein schönes Mansardenzimmer, 4. Stod, mit Kochofen, auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B35617

Kriegstr. 20, geg. d. Hauptbahnhof, Hallestelle der Glettr., schön möbl., großes Schlafzimmer mit freier Aussicht billig zu vermieten. Näheres 3 Treppen, rechts. B35474.2.1

Kronenstr. 52 ist ein einfach möbliertes Zimmer sof. od. zu vermieten. B35646

Kurvenstr. 6, 1 Tr., links, hübsches möbliert. Balkonzimmer sof. an soliden Herrn zu vermieten. Preis 28 M. mit Frühstück. B34849

Leopoldstraße 35, 3. St., Strps., ist ein einfach möbl. Zimmer an einen beseren Arbeiter mit oder ohne Kost sof. zu vermieten. B35440.2.2

Ludwigstraße 15, 8. St., ist sof. gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. B35472.2.2

Reichsstr. 30a, 4. St., ist sof. ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang an einen beseren Herrn zu vermieten. B35668.2.2

Radwig-Wilhelmstr. 15, 4. St., ist ein gut möbl. großes Zimmer und kleines unmöbl. Zimmer, sep. Eingang, auf 1. Okt. zu verm. B35002

Marienstraße 86 ist ein gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stod. B34920.3.3

Morgenstr. 14, 5. Stod rechts, ist ein schön möbliertes Mansardenzimmer mit sep. Eingang sof. zu vermieten. B35588

Morgenstraße 5, II., Hs., gut möbl. Zimmer sof. zu vermieten. Preis 26 M. mit Kaffee. 14064\*

Morgenstraße 5, 4. Stod, ist ein nettes Zimmer mit 2 Betten mit oder ohne Pension, am liebsten an 2 Schüler zu vermieten. B35654

Morgenstraße 7, 5. Stod, ist ein schönes Mansardenzimmer an einen ruhigen Arbeiter sof. zu vermieten. B35566

Scheffelstraße 66, 2. St. Hs., ist ein freundliches, gut möbl. Zimmer zu vermieten. B35591

Schäferstraße 40, Vorderh., 3. St., ist ein möbliertes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. B35663

Schwabenstraße 25 ist sof. im 2. Stod eine Schlafz. zu vermieten. Zu erfr. im 1. St. B35666

Schwabenstr. 34, 4. Stod, ist ein möbliertes Zimmer an ruhigen Arbeiter sof. zu vermieten. B35656

Steinstr. 19 (Reichplatz) 2 Trepp. ist ein gut möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer (auch einzeln) mit sep. Eingang, per 1. Okt. zu verm. B34901.3.3

Waldstraße 35, 5. St., ist ein freundl. Mansardenzimmer billig zu vermieten. B35590

Waldstraße 10, 2. St., ist ein heizbares schönes Mansardenzimmer sof. zu vermieten. B35621

Waldstraße 17, 1 Treppe, rechts, Nähe der Artillerie- u. Grenadier-Kaserne, Wohn- u. Schlafz. Zimmer mit 1 oder 2 Betten per 1. Oktbr. zu vermieten. B35184.4.2

Jähringerstr. 19, 4. St., Hs., ist ein gut möbl. Zimmer an eine anständ. Person auf sof. oder später zu vermieten. B35660

Jähringerstr. 92, 3. St. Vorderhaus, nahe d. Marktplatzes ist ein gut möbl. geräumig. Zimmer m. o. oh. Penf. zu vermieten. B35637

Zimmer

in feinem, ruhigen Hause per sof. zu vermieten. Zu erfragen 14469 Sophienstraße 97, II.

Gute Pension findet beseren Herr mit sehr schön möbliertem Zimmer. B35608 Zirkel 26, III.

Borzügliche Pension für einen bes. Lehrling, Schüler oder Schülern der höheren Schulen. Näheres B34995 5.5 Sophienstraße 5, 2. Etage.

Pension Mühlburg.

Wohn- u. Schlafz. Zimmer mit guter Beschäftigung bei möglichem Preis sof. zu vermieten: Rheinstraße 5, part., nahe den Katernen. B35891 2.1

Miet-Gesuche

2 Zimmer mit Küche, part., zu mieten gesucht, sof. od. 15. Oktob. Offert. unt. Nr. B35627 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zimmer-Gesuch.

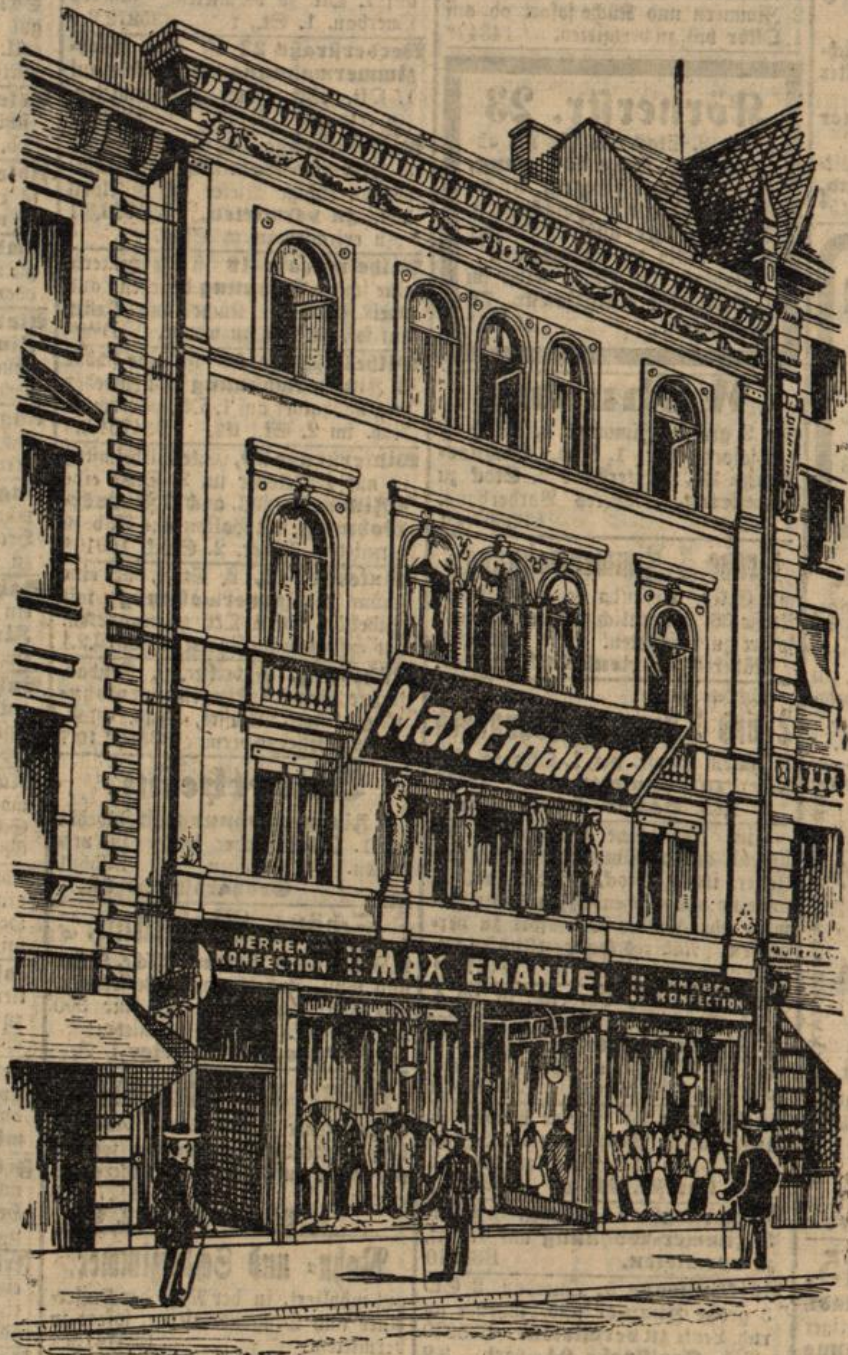
Ein gr. unmöbl. Zimmer, w. möglich part., mit sep. Eing., in der Südstadt oder deren Nähe gesucht für längere Zeit. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B35309 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zimmer

Studierender der techn. Hochschule sucht gut möbliertes Zimmer per 15. Oktober. Offerten unter Chiffre 8400 an die Expedition der „Badischen Presse“.



# Max Emanuel



82 Kaiserstrasse 82

In Nähe des Marktplatzes.

## Heute abend 5 Uhr Eröffnung

meiner

der Neuzeit entsprechend eingerichteten Lokalitäten.

In der Abteilung für

### Herren-Paletots und -Anzüge

finden Sie eine Auswahl unter mehr als 1000 Piècen  
in den Preislagen von

Mk. **15** bis Mk. **65.**

In der

### Knaben- und Burschen-Abteilung

unterhalte unerreicht grosse Auswahl.

**Anzüge und Paletots** in den Preislagen von

Mk. **3** bis Mk. **35.**

|| **Streng reell, feste billige Preise.** ||